



# Sammlung Theaterzettel

## Spielzeit 1902/03

### Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-431834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-431834)





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. September 1902.

1. Vorstellung im Abonnement A.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Mary.
Senta, seine Tochter . . . . .	Frl. Brandes (Antrittsrolle).
Erik, ein Jäger . . . . .	Herr Otto (Antrittsrolle).
Mary, Senta's Amme . . . . .	Frl. Kosler.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Rübiger.
Der Holländer . . . . .	Herr Buchath (Antrittsrolle.)

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Frank: Frau Flora.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Mk. 4.— per Platz	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "

Der Vorverkauf beginnt Samstag, den 13. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 15. September 1902. 1. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 15. September 1902.

1. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Sir Peter Teagle	Herr Hecht.
Lady Teagle, seine Gemahlin	Frl. Wittels.
Annie, seine Mündel	Frl. Burger.
Sir Oliver Surface	Herr Edelmann.
Joseph Surface	Herr Godek.
Charles Surface	Herr Kökert.
Lady Sneerwell	Frl. v. Nothenberg.
Mr. Crabtree	Herr Tietsch.
Sir Benjamin Backbite	Herr Kallenberger.
Mrs. Candour	Frl. Sanden (Antrittsrolle).
Mrs. Goffish	Frau De Vant.
Mr. Snate	Hr. Vanderstetten.
Careless	Herr Möller.
Sir Harry Bumper	Herr Boisin.
Rowley, früher im Hause der Surfaces	Herr Ernst.
Moses	Herr Jacobi.
Trip, Diener bei Charles	Herr Weger.
Zweiter Diener bei Charles	Herr Eichrodt.
William, Josephs Diener	Herr Loberg.
Erster	Herr Jachtmann.
Zweiter	Herr Weiß.

Zeit: 1770. — Ort: London.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Fiora.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperresitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	— .40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 17. September 1902. 2. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. September 1902.

2. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Herr Köhler.	von Wedell, Sago-Borussiae	Herr Möller.
Staatsminister von Haugl, Erzellenz	Herr Eckelmann.	Erster	Herr Bergmann.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Herr Godeck.	Zweiter } Student	Herr Schippers.
Kammerherr von Breitenberg	Herr Ernst.	Dritter	Herr Letich.
Kammerherr Baron von Mezing	Hr. Banderstetten.	Räder, Gastwirth	Herr Eichrodt.
Dr. phil. Jüttner	Herr Jacobi.	Frau Räder	Frau Schilling.
Lutz, Kammerdiener	Herr Hecht.	Frau Dörffel, deren Tante	Frau De Lanf.
Graf von Asterberg	Herr Köfert.	Kellermann	Herr Tietsch.
Karl Bilz	Herr Weger.	Käthie	Frl. Burger.
Kurt Engelbrecht	Herr Boisin.	Ein Musikus	Herr Voigt.
von Baufin	Hr. Kallenberger.	Schölermann	Herr Loberg.
von Reinede	Herr Füllkrug.	Glanz	Herr Schödl.
		Reuter	Herr Becker.
		Ein Lafai	Herr Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Sagonia, Guestephalia, Rhenania, Suevia. Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Frau Fiore.

### Eintritts-Preise.

<b>Nummerirte Plätze:</b>		<b>Sperre im I. Parquet</b> . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Andwärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. G.

Donnerstag, den 18. September 1902. 2. Vorstellung im Abonnement B.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Huber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. September 1902.

2. Vorstellung im Abonnement B.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Otto.
Lord Koolburn, ein reisender Engländer	Hr. Vanderstetten.
Pamella, seine Gattin	Frl. Köster.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Maiff.
Matteo, Wirth	Herr Boisin.
Berline, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Giacomo	Herr Marx.
Beppo	Herr Rüdiger.
Ein Soldat	Herr Peters.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Jachtmann.
Ein Müller	Herr Bergmann.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Fiora.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Proszeniums-Loge 3. Rang	1.20
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 19. September 1902. 3. Vorstellung im Abonnement B.

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. September 1902.

3. Vorstellung im Abonnement B.

# EGMONT.

Tragödie in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenbera.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Freiburg (Antrittsrolle).
Wilhelm von Oranien	Herr Ernst.
Herzog von Alba	Herr Godsch.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Möller.
Machiavell, im Dienste der Regentin	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Weger.
Silva } unter Alba dienend.	Hr. Vanderstetten.
Gomez }	Herr Loberg.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wittels.
Ihre Mutter	Frl. Sanden.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Köhler.
Soest, Krämer, Zetter, Schneider, Zimmermeister, Seifensieder, } Bürger von Brüssel	Herr Ausfelder (Antrittsrolle).
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Hecht.
Kuysum, Invalide und taub	Herr Bojin.
Bansen, Schreiber	Herr Eichrodt.
Bürger	Herr Köfert.
	Herr Hildebrandt.
	Herr Edelman.
	Herr Kallenberger.
	Herr Schippers.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Fiore.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. G.

Samstag, den 20. September 1902 3. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 20. September 1902.

3. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Sir Peter Teazle	Herr Hecht.
Lady Teazle, seine Gemahlin	Frl. Wittels.
Annie, seine Mündel	Frl. Burger.
Sir Oliver Surface	Herr Eckelmann.
Joseph Surface	Herr Godek.
Charles Surface } Sir Oliver's Neffen	Herr Köflet.
Lady Sneerwell	Frl. v. Rothenberg.
Mr. Crabree	Herr Tietsch.
Sir Benjamin Backbite	Herr Kallenberger.
Mrs. Candour	Frl. Sanden.
Mrs. Goffish	Frau De Lanl.
Mr. Snate	Hr. Vanderstetten.
Careless	Herr Möller.
Sir Harry Bumper } Charles' Freunde	Herr Bojstu.
Rowley, früher im Hause der Surfaces	Herr Ernst.
Moses	Herr Jacobi.
Trip, Diener bei Charles	Herr Weger.
Zweiter Diener bei Charles	Herr Eichrodt.
William, Joseph's Diener	Herr Loberg.
Erster } Gast bei Charles	Herr Zachtmann.
Zweiter }	Herr Weiß.

Zeit: 1770. — Ort: London.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Fiora.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 21. September 1902. 4. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. September 1902.

4. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	***	Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Krug.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Marx.	Marcel, sein Diener	Herr Fenten.
Valentine, seine Tochter	Frl. Brandes.	Urbain, Page der Königin	Frl. Fladniger.
Graf von Nevers	Herr Kromer.	Ehrendamen derselben	Frl. Wagner.
Johannes	Herr Rüdiger.	Mönche	Frl. di Ranucci.
Cosé	Herr Maill.	Ein Nachtwächter	Herr Sachs.
De Neg	Herr Bergmann.	Bois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Starke II.
Meru	Herr Schödl.		Herr Strubel.
Thoré	Herr Peters.		Dr. Vanderstetten.
Meurevert	Herr Boiffin.		Herr Maill.

\*\*\* Margarethe von Valois . . . Frl. Luise Angerer vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

### Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppierungen**, ausgeführt vom Balletcorps.

Im 3. Akt: **Zigeunertanz**, getanzt von Frl. Sorma und den Damen vom Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Fiora.

### Eintritts-Preise.

<b>Nummerirte Plätze.</b>		<b>Sperrsitze im Parquet</b> . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hofstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 22. September 1902. 4. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Der Geizige.

Luftspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Darauf:

## Der grüne Kakadu.

Groteske in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. September 1902.

4. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Harpagon	Herr Eckelmann.	Ein Polizei-Kommissär	Herr Ausfelder.
Cleanth, sein Sohn	Herr Köhler.	Simon, Malter	Herr Tietzsch.
Elise, seine Tochter	Frau Eckelmann.	Lafliche, Cleanth's Diener	Herr Kallenberger.
Anselm, ein reicher Wittwer	Herr Ernst.	Jacques, Kutscher und Koch	Herr Hecht.
Baler, dessen Sohn	Herr Köfert.	Erster Bedienter	Herr Welde.
Marianne, dessen Nichte	Hr. Bürger.	Zweiter Bedienter	Herr Loberg.
Frosine	Frl. Sanden.	Eine Hausmagd	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Paris, in Harpagon's Hause.

**NB.** Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

Hierauf:

# Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Emile Herzog von Cadignan	Herr Godek
François Vicomte von Rogeant	Herr Köhler.
Albin Chevalier de la Tremouille	Hr. Kallenberger.
Der Marquis von Lanfac	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau	Frl. Diftl.
Kollin, Dichter	Herr Köhler.
Prosper, Wirth, vormal's Theaterdirektor	Herr Tietzsch.
Henri	Herr Freiburg.
Balthasar	Herr Voisin.
Guillaume	Herr Ausfelder.
Scaevola	Herr Köfert.
Jules	Herr Eichrodt.
Stienne	Herr Loberg.
Maurice	Herr Weger.
Georgette	Frl. Bürger.
Michette	Frl. Fischer.
Flipotte	Frl. Breisch.
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau	Frl. Wittels.
Graffet, Philosoph	Herr Eckelmann.
Lebrét, Schneider	Herr Hildebrandt.
Grain, ein Strolch	Herr Hecht.
Der Commissär	Hr. Banderstetten.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosper's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Fiora.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 24. September 1902. 5. Vorstellung im Abonnement A.

# FRA DIAVOLO.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. September 1902.

5. Vorstellung im Abonnement A.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Otto.
Lord Koolburn, ein reisender Engländer	Hr. Vandersetten.
Pamella, seine Gattin	Frl. Köfler.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Maill.
Matteo, Wirth	Herr Boisin.
Berline, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Giacomo	Herr Marx.
Beppo	Herr Nüdiger.
Ein Soldat	Herr Peters.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Jachtmann.
Ein Müller	Herr Bergmann.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Frau Fiore.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 25. September 1902. 1. Volks-Vorstellung.

# HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. September 1902.

Erste Volks-Vorstellung.

# Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Herr Ernst.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Eissl.
Marie, }	Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frl. Sanden.
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Herr Kökert.
Hesterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Freiburg.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godek.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Frau Schönfeld.
Frau Schumann	Frau Loberg.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Sant.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Fiava.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz			Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 " "
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "			Parterre	" .70 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "			Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "
Parterreloge	" 2.— " "			Gallerieloge	" .40 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "			Gallerie	" .20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium)	" 1.50 " "				
Logen 3. Rang	" 1.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 26. September 1902. 5. Vorstellung im Abonnement B.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Göthe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

\* \* \* Philine . . . Frl. Pazofsky vom Hoftheater in München als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 26. September 1902.

5. Vorstellung im Abonnement B.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

**Personen:**

Mignon . . . . .	Frl. Schoene.
Philine . . . . .	* * *
Wilhelm Meister . . . . .	Herr Otto.
Lothario . . . . .	Herr Kromer.
Laertes . . . . .	Herr Rüdiger.
Jarno . . . . .	Hr. Vandersletten.
Friedrich . . . . .	Hr. Kallenberger.
Antonio . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Souffleur . . . . .	Herr Loberg.
Ein Diener . . . . .	Herr Füllkrug.
Bürger . . . . .	{ Herr Peters.
	{ Herr Boissin.

\* \* \* Philine . . . . . Fräul. Silda Pazofsky vom Hoftheater in München als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Fiore.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre auf an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 27. September 1902. 6. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# MISS HOBBS.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 27. September 1902.

6. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# MISS HOBBS.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Wolff Ringsearl . . . . .	Herr Freiburg.
Percival Ringsearl . . . . .	Herr Kallenberger.
Bessy, Percival's Frau . . . . .	Frau Eckelmann.
George Jessop . . . . .	Herr Möller.
Miss Millicent Farey . . . . .	Frl. Burger.
Miss Susan Abbey, Bessy's Tante . . . . .	Frl. Sanden.
Miss Henrietta Hobbs . . . . .	Frl. Vissl.
Kapitän Sands . . . . .	Herr Ausfelder.
Charles, Diener . . . . .	Frl. Fisch.
Jane, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Schulze.

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Ringsearl, der zweite bei Miss Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück“.

Zeit: Die Gegenwart.

Die neue Dekoration des dritten Aktes „Yacht-Kajüte“ ist entworfen von Herrn Direktor Auer, ausgeführt von Herrn Lübenau.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Frank: Frau Fiora.

### Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .		Sperre im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz		2.50	
„ „ „ 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.—			„	„
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.—	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50		
„ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50	Parterre . . . . .	„ 1.50		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50	Profeniamsloge 3. Rang . . . . .	„ 1.20		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20	Gallerieloge . . . . .	„ .80		
		Gallerie . . . . .	„ .40		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angeordneten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzische Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 28. September 1902. 6. Vorstellung im Abonnement 17.

# Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

\*\* \* Suzanne . . . . . Frl. Hilda Pazofsky vom Kgl. Hoftheater in München als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. September 1902.

6. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Kromer.
Die Gräfin . . . . .	Frl. Brandes.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Herr Fenten.
Susanne, seine Braut . . . . .	***
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Frl. Gladniger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen . . . . .	Frl. Kofler.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Marg.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Rübiger.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Maill.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne . . . . .	Herr Boisin.
Bärbchen, dessen Tochter . . . . .	Frl. Wagner.

\*\*\* Susanne . . . . . Fräul. Silda Pazofsky vom Hoftheater in München als Gast.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.  
Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Fiora.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	—50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielp lan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 29. September 1902. 7. Vorstellung im Abonnement A.

# MISS HOBBS.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. September 1902.

7. Vorstellung im Abonnement A.

# Miss HOBBS.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Wolff Kingscarl . . . . .	Herr Freiburg.
Percival Kingscarl . . . . .	Herr Kallenberger.
Bessy, Percival's Frau . . . . .	Frau Eckelmann.
George Jessop . . . . .	Herr Möller.
Miss Millicent Farey . . . . .	Frl. Burger.
Miss Susan Abbey, Bessy's Tante . . . . .	Frl. Sanden.
Miss Henrietta Hobbs . . . . .	Frl. Vissl.
Kapitän Sands . . . . .	Herr Ausfelder.
Charles, Diener . . . . .	Frl. Fisch.
Jane, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Schulze.

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Kingscarl, der zweite bei Miss Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück“.

Zeit: Die Gegenwart.

Die neue Dekoration des dritten Aktes „Yacht-Kajüte“ ist entworfen von Herrn Direktor Auer, ausgeführt von Herrn Lübenau.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Frau Fiora.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— „ „		2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „	Gallerie . . . . .	— .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angezeigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 1. Oktober 1902. 7. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Darauf:

## Der grüne Kakadu.

Groteske in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Oktober 1902.

7. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Harpagon . . . . .	Herr Edelmann.	Ein Polizei-Kommissär . . . . .	Herr Ausfelder.
Cleantb, sein Sohn . . . . .	Herr Köhler.	Simon, Makler . . . . .	Herr Tietsch.
Elise, seine Tochter . . . . .	Frau Edelmann.	Lafliche, Cleantb's Diener . . . . .	Herr Kallenberger.
Anselm, ein reicher Wittwer . . . . .	Herr Ernst.	Jacques, Kutscher und Koch } in Harpa-	Herr Hecht.
Baler, dessen Sohn . . . . .	Herr Köfert.	Erster Bedienter . . . . .	Herr Loberg.
Marianne, dessen Nichte . . . . .	Frl. Burger.	Zweiter Bedienter . . . . .	Frl. Wagner.
Frosine . . . . .	Frl. Sanden.	Eine Hausmagd . . . . .	

Ort der Handlung: Paris, in Harpagon's Hause.

NB. Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

Hierauf:

# Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Emile Herzog von Cadignan . . . . .	Herr Godek.
François Vicomte von Rogeant . . . . .	Herr Möller.
Albin Chevalier de la Tremouille . . . . .	Hr. Kallenberger.
Der Marquis von Lansac . . . . .	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Rollin, Dichter . . . . .	Herr Köhler.
Prosper, Wirth, vormal's Theaterdirektor . . . . .	Herr Tietsch.
Henri . . . . .	Herr Freiburg.
Balthazar . . . . .	Herr Boisin.
Guillaume . . . . .	Herr Ausfelder.
Scaevola . . . . .	Herr Köfert.
Jules . . . . .	Herr Eichrodt.
Stienne } seine Truppe . . . . .	Herr Loberg.
Maurice . . . . .	Herr Weger.
Georgette . . . . .	Frl. Burger.
Richette . . . . .	Frl. Fischer.
Filipotte . . . . .	Frl. Breisch.
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Grasset, Philosoph . . . . .	Herr Edelmann.
Lebrét, Schneider . . . . .	Herr Hildebrandt.
Grain, ein Strödel . . . . .	Herr Hecht.
Der Commissär . . . . .	Hr. Vanderstetten.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosper's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

<b>Nummerirte Plätze:</b>	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Sperrsig im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Barterre . . . . .	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Andwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 2. Oktober 1902. 1. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

1. Gastspiel der Frau Schumann-Heink.

# DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

\* \* \* Fides . . . . . Frau Schumann-Heink.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Oktober 1902.

Erste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Gastspiel

VON

## Frau SCHUMANN-HEINK.

# DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Johann von Leyden	Herr Krug.	Erster } Chornabe	Frl. di Ranucci.
Fides, dessen Mutter	***	Zweiter } Chornabe	Frl. Hofmann.
Bertha, dessen Braut	Frl. van der Vijver.	Bauern	Herr Maiff.
Zacharias	Herr Fenten.		Herr Strubel.
Mathisen } Wiedertäufer	Herr Mary.		Herr Deckert.
Jonas	Herr Rüdiger.		Herr Welde.
Graf Oberthal	Herr Kromer.	Erste } Bäuerin	Frl. Schulze.
Erster } Kriegshauptmann	Hr. Banderstetten.	Zweite } Bäuerin	Frau Schilling.
Zweiter } Kriegshauptmann	Herr Boisin.	Erste } Verkäuferin	Frl. Wagner.
Krieger	Herr Peters.	Zweite } Verkäuferin	Frau Loberg.
Erster } Bürger	Herr Sachs.	Geistliche, Chornaben, Würdenträger, Edelleute u. Pagen,	
Zweiter } Bürger	Herr Starke II.	Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und	
Dritter } Bürger	Herr Schödl.	Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.	
	Herr Semes.		

\*\*\* Fides . . . Frau Schumann-Heink.

### Vorkommende Tänze:

3. Akt: **Redowa**, ausgeführt von Frl. Sorma und den Damen des Ballets.  
**Schlittschuh-Quadrille**, ausgeführt von den Elevationen.  
5. Akt: **Bachanale**, ausgeführt von Frl. Sorma und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Fiora.

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen.</b>			
Parterre-Logen	Mk. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.75 per Platz
Logen I. Rang	4.75 " "	2. u. 3. Reihe	5.25 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
		2. und 3. Reihe	3. " "
<b>Einzelne Logenplätze.</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2., 3. und 4. Reihe	6. " "	Sperre im Parquet	4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
2., und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2. " "
2. und 3. Reihe	2. " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1. " "
2. u. 3. Reihe	4.75 " "	Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 3. Oktober 1902. 8. Vorstellung im Abonnement A.

# EGMONT.

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang 7 1/2 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Oktober 1902.

8. Vorstellung im Abonnement A.

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.  
Regie: Der Intendant — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure . . . . .	Herr Freiburg.
Wilhelm von Dranien . . . . .	Herr Ernst.
Herzog von Alba . . . . .	Herr Godeck.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn . . . . .	Herr Möller.
Macchiavelli, im Dienste der Regentin . . . . .	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber . . . . .	Herr Weger.
Silva } unter Alba dienend . . . . .	Hr. Banderstetten.
Gomez } . . . . .	Herr Loberg.
Klärchen, Egmont's Geliebte . . . . .	Frl. Wittels.
Ihre Mutter . . . . .	Frl. Sanden.
Brackenburg, ein Bürgerjohn . . . . .	Herr Köhler.
Soest, Krämer, } . . . . .	Herr Ausfelder.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel . . . . .	Herr Hecht.
Zimmermeister, } . . . . .	Herr Boisin.
Seifensieder, } . . . . .	Herr Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont . . . . .	Herr Köfert.
Kuyssum, Invalide und taub . . . . .	Herr Hildebrandt.
Bansen, Schreiber . . . . .	Herr Eckelmann.
Bürger . . . . .	Herr Kallenberger.
	Herr Schippers.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Fiore.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .		Sperre im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 8.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 2.50	
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50		
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Barriere . . . . .	1.50		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 4. Oktober 1902. 2. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

2. Gastspiel der Frau Schumann-Heink.

# Aïda.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.  
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

\* \* \* Amneris . . . . . Frau Schumann-Heink.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 4. Oktober 1902.

Zweite Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Gastspiel

von

## Frau SCHUMANN-HEINK.

# AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Der König	Herr Fenten.
Amneris, seine Tochter	***
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Brandes.
Rhadamés, Feldherr	Herr Krug.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Buchsath.
Ein Bote	Herr Rübiger.
Eine Priesterin	Frl. van der Bijver.

\*\*\* Amneris . . . . . Frau Schumann-Heink.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Parterre-Logen	Mt. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.75 per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—
Logen I. Rang	4.75	2. u. 3. Reihe	5.25	Parterre	2.—
Logen II. Rang	2.50	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
		2. und 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	1.—
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerie	— .50
		2. u. 3. Reihe	1.50		
		Sperrelog im Parquet	4.—		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 5. Oktober 1902. 8. Vorstellung im Abonnement B.

## MARTHA oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abteilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.

Musik von Friedrich v. Flotow.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Oktober 1902.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Heiserkeit von Fr. Pajoisky statt der angekündigten Oper **Martha**:

# Fra Diavolo

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Huber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Otto.
Lord Kookburn, ein reisender Engländer	Hr. Vonderstetten.
Pamella, seine Gattin	Fr. Kofler.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Maiff.
Matteo, Wirth	Herr Boisin.
Berline, seine Tochter	Fr. Stadniger.
Giacomo	Herr Marx.
Beppo	Herr Rüdiger.
Ein Soldat	Herr Peters.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Zachtmann.
Ein Müller	Herr Bergmann.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Barriere	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Proszeniumsloge III. Rang	1.50
2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.—
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	— 50
Loge III. Rang, 2. Reihe		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 6. Oktober 1902. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die lieben Feinde.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. Oktober 1902.

9. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die lieben Feinde.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Der Fürst	Herr Köhler.
von Rutteneck, Minister	Herr Edelmann.
Gräfin Ulrich, Oberhofmeisterin	Frl. v. Rothenberg.
von Birkersdorf } Geheimrätbe	Herr Lietzsch.
Köpffe	Herr Godeck.
Eduard Weidenberg, Regierungsrath	Herr Jacobi.
Gertrud, seine Tochter	Frau Edelmann.
Professor Otto Ramberg, Bildhauer	Herr Freiburg.
Mathilde, seine Frau	Frl. Wittels.
Baronin Helene von Prerau	Frl. Sanden.
Paul von Nordberg, Adjutant des Fürsten	Herr Möller.
Luise, Dienstmädchen beim Rath Weidenberg	Frau De Sant.
Ein Diener der Oberhofmeisterin	Herr Loberg.

Dienerchaft.

Das Stück spielt in einer kleinen Residenz- und Universitätsstadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperreth im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperreth im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreth an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 8. Oktober 1902. 9. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist



# MANNHEIM.

Dienstag, den 7. Oktober 1902, Abends präcis 7 Uhr

## I. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 7. Oktober 1902.

### I. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister **W. Kähler.**

Solistin: Fräulein **Emmy Destinn**, Königl. Hofopernsängerin  
aus Berlin (Sopran.)

—

1. **L. van Beethoven.** Op. 55. Symphonie No. 3 (Es-dur) „Eroica“.  
I. Allegro con brio. — II. Marcia funebre. —  
III. Scherzo. — IV. Finale: Allegro molto.

10 Minuten Pause.

2. **R. Wagner.** Ballade a. d. Oper: „Der fliegende Holländer“,  
mit Orchesterbegleitung.  
(Fräulein Emmy Destinn.)

3. **W. A. Mozart.** Eine kleine Nachtmusik.

4. Lieder am Klavier:

- a) **E. Grieg.** „Unter Rosen“.
- b) **Fr. Schubert.** „Gretchen am Spinnrad“.
- c) **Fr. Liszt.** „Loreley“.

(Fräulein Emmy Destinn.)

5. **Chr. W. von Gluck.** Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“,  
(mit Schluss von R. Wagner.)

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6½ Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50,  
Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

### Die Hauptprobe zur I. Akademie

findet **Dienstag, den 7. Oktober, Vormittags 1½ II Uhr** im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Oktober 1902.

9. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Herr Edelmann.
Die Kurfürstin	Frl. v. Rothenberg.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Frl. Wittels.
Feldmarschall Dörfling	Herr Godeck.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Köhler.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Herr Möller.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Jacobi.
von der Goltz	Herr Köfert.
von Stranz	Herr Weger.
von Mörner	Herr Ernst.
Graf Reuß	Herr Ausfelder.
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Herr Tietzsch.
von Hennings	Herr Hildebrandt.
Graf Truchß	Hr. Vanderstetten.
Ein Offizier	Herr Boisin.
Wachtmeister	Herr Hecht.
von Heinitz, Hofkavalier	Herr Loberg.
Fräulein von Bork, Hofdame	Frau Schilling.
Ein Bauer	Herr Eichrodt.
Dessen Frau	Frau De Lanf.
Page des Kurfürsten	Frl. Breisch.
Erster	Herr Kallenberger.
Zweiter	Herr Semes.
Ein Läufer	Herr Krebs.
Franz, Reitknecht	Herr Zachtmann.

Hofdamen. Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen. Volk.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— "		" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	" — 80 "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "	Gallerie	" — 40 "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 9. Oktober 1902. 10. Vorstellung im Abonnement A.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Göthe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. Oktober 1902.

10. Vorstellung im Abonnement A.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Mignon	Frl. Schoene.
Philine	Frl. Pazofsky. (Antrittsrolle)
Wilhelm Meister	Herr Otto.
Lothario	Herr Kromer.
Laertes	Herr Müdiger.
Jarno	Hr. Vanderstetten.
Friedrich	Herr Kallenberger.
Antonio	Herr Eichrodt.
Ein Souffleur	Herr Loberg.
Ein Diener	Herr Füllkrug.
Bürger	Herr Peters.
	Herr Voisin.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Prosceniums-Loge 3. Rang	1.20
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 10. Oktober 1902. 1. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# EGMONT.

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 10. Oktober 1902.

# 1. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Freiburg.
Wilhelm von Oranien	Herr Ernst.
Herzog von Alba	Herr Godek.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Möller.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Weger.
Silva } unter Alba dienend.	Hr. Banderstetten.
Gomez }	Herr Loberg.
Märchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wittels.
Ihre Mutter	Frl. Sanden.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Köhler.
Soest, Krämer,	Herr Ausfelder.
Zetter, Schneider,	Herr Hecht.
Zimmermeister,	Herr Boifin.
Seifensieder,	Herr Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Köfert.
Kuyjum, Invalide und taub	Herr Hildebrandt.
Banjen, Schreiber	Herr Edelmann.
Bürger	Hr. Kallenberger.
	Herr Schippers.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Anfang präzis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Samstag, den 11. Oktober 1902. 11. Vorstellung im Abonnement B.

## Die lieben Feinde.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 11. Oktober 1902.

10. Vorstellung im Abonnement B.

# Die lieben Feinde.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Der Fürst	Herr Köhler.
von Rutteneck, Minister	Herr Eckelmann.
Gräfin Urlach, Oberhofmeisterin	Frl. v. Rothenberg.
von Birkersdorf } Geheimräthe	Herr Tietzsch.
Köpfe	Herr Godek.
Eduard Weidenberg, Regierungsrath	Herr Jacobi.
Gertrud, seine Tochter	Frau Eckelmann.
Professor Otto Ramberg, Bildhauer	Herr Freiburg.
Mathilde, seine Frau	Frl. Wittels.
Baronin Helene von Prerau	Frl. Sanden.
Paul von Nordberg, Adjutant des Fürsten	Herr Möller.
Luisa, Dienstmädchen beim Rath Weidenberg	Frau De Lant.
Ein Diener der Oberhofmeisterin	Herr Loberg.

Dienerchaft.

Das Stück spielt in einer kleinen Residenz- und Universitätsstadt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 12. Oktober 1902. 11. Vorstellung im Abonnement A.

# Tannhäuser

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr









Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 13. Oktober 1902.

11. Vorstellung im Abonnement B.

# MISS HOBBS.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Wolff Kingsearl . . . . .	Herr Freiburg.
Percival Kingsearl . . . . .	Hr. Kallenberger.
Bessy, Percival's Frau . . . . .	Frau Eckelmann.
George Jessop . . . . .	Herr Möller.
Miss Millicent Farey . . . . .	Frl. Bürger.
Miss Susan Abbey, Bessy's Tante . . . . .	Frl. Sanden.
Miss Henrietta Hobbs . . . . .	Frl. Lissl.
Kapitän Sands . . . . .	Herr Ausfelder.
Charles, Diener . . . . .	Frl. Zisch.
Jane, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Schulze.

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der zweite bei Miss Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück“.

Zeit: Die Gegenwart.

Die neue Dekoration des dritten Aktes „Yacht-Kajüte“ ist entworfen von Herrn Direktor Auer, ausgeführt von Herrn Lübenau.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	Mk. 2.50 „ „
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Schließplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Barriere . . . . .	1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— 80 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerie . . . . .	— 40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 15. Oktober 1902. 12. Vorstellung im Abonnement A.

## Sylvia oder: Die Nymphe der Diana.

Ballet in 3 Akten von Jules Barbier und Mèrante. Musik von Leo Delibes.

Darauf:

## Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alex. Baumann

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. Oktober 1902.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# SYLVIA

oder: Die Nymphe der Diana.

Ballet in 3 Akten von Jules Barbier und M'érante. Musik von Leo Delibes.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Sylvia, Nymphe der Diana	Frl. Robertine.	Ein Satyr	Herr Hilbrandt.
Diana	Frl. Lissl.	Ein junger Hirt	Frl. Fischer.
Amor	Frl. Breisch.	Aethiopische Sklaven Orion's	Frl. Sorma.
Amyntas, ein Schäfer	Frl. Schuricht.		Frl. Kromer.
Orion, der schwarze Jäger	Herr Godek.		

Nymphen der Göttin Diana. Najaden. Waldnymphen. Satyre. Faune. Bacchuspriester. Griechen und Griechinnen. Herolde. Bachanten und Bachantinnen, Schäfer. Schäferinnen. Hirten. Volk. Kinder.

### Vorkommende Tänze:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Akt: Danse des Najades: Frl. Sorma und die Damen des Ballets.<br>Entrée des Chasseresses } Frl. Fern. Robertine und das Balletcorps.<br>Valse lente              | 3. Akt: Cortège de Bacchus, Bachanal: Ganzes Personal.<br>Pas des Esclaves: Die Damen Sorma, Schmidtson, Salzmann, Kromer, Merian und Fisch.<br>Pizzicato-Variation: Frl. Fernande Robertine.<br>Adagio (Solo de Violon): Frl. Fernande Robertine u. Frl. Schuricht. |
| 2. Akt: Pas des Esclaves: Frl. Sorma und Kromer.<br>Scène Bachique: Frl. Fernande Robertine, Sorma, Kromer und Herr Godek.<br>La Bachante: Frl. Fernande Robertine. |  |

## A P O T H E O S E .

Darauf:

# Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefangen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr Chordirektor R. Bärtich. — Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Ernst.	Randl, Almerin im Dienst bei Quantner	Frl. Fladniger.
Loisl, sein Sohn	Herr Raiff.	Freiherr von Strizow	Herr Hecht.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Burger.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreth im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperreth im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreth an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 16. Oktober 1902. 12. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Wildschütz.

Romische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Koyebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. Oktober 1902.

12. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Dofler.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Herr Otto.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen . . . . .	Frl. Schoene.
Kanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Frl. di Ranucci.)
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . . . . .	Herr Marx.
Gretchen, seine Braut . . . . .	Frl. Fladniger.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen . . . . .	Herr Hecht.
Ein Bauer . . . . .	Herr Peters.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Burger.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl H. H. Stein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 17. Oktober 1902. 13. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 17. Oktober 1902.

13. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Herr Edelmann
Die Kurfürstin	Frl. v. Rothenberg.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Kurfürsten Nichte	
Chef eines Dragoner-Regiments	Frl. Wittels.
Feldmarschall Dörfling	Herr Godek.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Köhler.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Herr Möller.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Jacobi.
von der Goltz	Herr Köfert.
von Stranz	Herr Weger.
von Wörner	Herr Ernst.
Graf Reuß	Herr Kusfelder.
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Herr Tietzsch.
von Hennings	Herr Hildebrandt.
Graf Truchß	Hr. Vandenstetten.
Ein Offizier	Herr Boßin.
Wachtmeister	Herr Hecht.
von Heinitz, Hofkavalier	Herr Loberg.
Fräulein von Bork, Hofdame	Frau Schilling.
Ein Bauer	Herr Eichrodt.
Dessen Frau	Frau De Lanf.
Page des Kurfürsten	Frl. Breisch.
Erster	Herr Kallenberger.
Zweiter	Herr Semes.
Ein Läufer	Herr Krebs.
Franz, Reitknecht	Herr Nachtmann.

Hofdamen. Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen. Volk.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende vor  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Burger.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 18. Oktober 1902. 4. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Einmaliges Gastspiel:

**Madame Charlotte Wiehe**  
und ihre Gesellschaft aus Paris.

**La Main (Die Hand).**

Mimodrama in 1 Akt, Scenerie und Musik von Henri Verény.

Bivette, die Tänzerin . . . . . Madame Charlotte Wiehe.

## Darauf:

**Souper d'Adieu (Abschiedssouper).**

Comédie en 1 Act de Mr. Arthur Schnitzler, Adoption française de Mr. Maurice Vaucuire.

Louise . . . . . Madame Charlotte Wiehe.

## Zum Schluß:

**L'homme aux poupées (Seine Puppe).**

Mimische Erzählung in 1 Akt, Scenerie und Musik von Henri Verény.

Sie . . . . . Madame Charlotte Wiehe.

Anfang 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 18. Oktober 1902.

Vierte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Einmaliges Gastspiel: Madame Charlotte Wiehe und ihre Gesellschaft aus Paris.

## La Main (Die Hand).

Mimodrama in 1 Act. Scenario und Musik von Henry Berény.  
Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Personen:

Vivette, die Tänzerin	Mr. Severin-Mars.
Der Einbrecher	Mr. Dalbert.
Der Baron	
<b>** Vivette, die Tänzerin</b>	Mme <b>Charlotte Wiehe.</b>

Darauf:

## Souper d'Adieu (Abschiedssouper).

Comédie en 1 Act de Mr. Arthur Schnitzler. Adaption française de Mr. Maurice Vaucaire.

Personen:

Louise	Mr. Dalbert.
Maurice	Mr. Frank.
Max	Mr. Leo.
Un maitre d'hotel	Mme. Loria.
Un groom	
<b>** Louise</b>	Mme <b>Charlotte Wiehe.</b>

Zum Schluß:

## L'homme aux poupées (Seine Puppe).

Mimische Erzählung in 1 Act. Scenario und Musik von Henri Berény.  
Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Personen:

Sie	Mr. Severin-Mars.
Er (der Poet)	Mr. Adrien.
Erster } Träger	Mr. Leo.
Zweiter }	
<b>** Sie</b>	Madame <b>Charlotte Wiehe.</b>

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Anfang präzis 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzeln Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Bart.rrr-Logen	Mt. 5.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	8.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 6.75 per Platz
Logen I. Rang	5.75	Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe	7.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	6.25
Logen II. Rang	3.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	4.—
		Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	4.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—
		Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Sperrsitze im Parquet	2.—
		Parterrelogen 1. Reihe	6.25		4.50
		Parterrelogen 2. u. 3. Reihe	5.75	Nicht nummerierte Plätze.	
				Stehplatz im Parquet	3.50
				Parterre	2.50
				Proszeniums-Loge III. Rang	2.—
				Gallerieloge	1.20
				Gallerie	— .60

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt einen Tag vor der Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochtem, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 19. Oktober 1902. 13. Vorstellung im Abonnement B.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 18. Oktober 1902.

Dritte Vorstellung außer Abonnement.

# Festvorstellung

zu Ehren

des fünfzigjährigen Jubiläums

des

1852

1902

## II. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. No. 110.

### Ouverture aus der Oper: Das Feldlager in Schlesien

von Giacomo Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schäfer.

Hierauf:

## Wallenstein's Lager.

Vorspiel in einem Akt von Friedrich Schiller.  
Regisseur: Herr Jacobi.

#### Personen:

Wachtmeister eines Terzty'schen	Herr Edelmann.	Ein Kraat	Herr Peters.
Trompeter Karabiner-Regiments	Herr Ausfelder.	Ein Uhlau	Herr Loberg.
Konstabler	Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut	Herr Müdiger.
Scharfschützen	Hr. Banderstetten.	Ein Bürger	Herr Eichrodt.
	Herr Schödl.	Ein Bauer	Herr Lietzsch.
Volkliche reitende Jäger	Herr Köfert.	Ein Bauernknabe	Gertrud Romanek.
	Herr Möller.	Kapuziner	Herr Hecht.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	Herr Wegler.	Marktenderin	Frl. Lissl.
Kürassier von einem lombard. Regiment	Herr Semes.	Eine Aufwärterin	Frl. di Ranucci.
Kürassier von einem wallon. Regiment	Herr Kromer.	Ein Soldatenjunge	H. Weiß.
Buttlerischer Dragoner	Herr Freiburg	Ein Schulmeister	Herr Brentano.
Soldaten, Knaben, Marktenderinnen.	Herr Boijm.		

Der Schauplay ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Hierauf:

## Tanz-Divertissement.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.  
Getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Mojer und T. von Trotha.  
Regisseur: Herr Hecht.

#### Personen:

Major von Linden	Herr Godek	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kallenberger.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Köfert.	Heinrich, Burjche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frau Edelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels	Frau De Lanf.
Fanny von Sporenfels	Frl. Wittels.	Eine Ordnonanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Möller.		

Kasseneröffnung 1/25 Uhr. **Anfang präzis 5 Uhr.** Ende 7 Uhr.

Nach Wallenstein's Lager findet eine größere Pause statt.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Oktober 1902.

13. Vorstellung im Abonnement B.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frl. Brandes.
Eril, ein Jäger	Herr Otto.
Mary, Senta's Amme	Frl. Köpfer.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	Herr Buchath.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrloge im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mk. 7.— per Platz	Mk. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.— " "
3. u. 4. Reihe . . . . . 6.— " "	Barterre . . . . . 2.— " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . . 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Gallerieloge . . . . . 1.— " "	Gallerie . . . . . —.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . . 2.— " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Montag, den 20. Oktober 1902. 14. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lieben Feinde.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.

Hierauf:

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und T. von Trotha.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 20. Oktober 1902.

## 14. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Frl. von Rothenberg statt des angekündigten Lustspiels „Die lieben Feinde“:

# Miss HOBBS.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Wolff Kingsearl	Herr Freiburg.
Percival Kingsearl	Herr Kallenberger.
Bessy, Percival's Frau	Frau Edelmann.
George Jessop	Herr Möller.
Miss Willicent Farey	Frl. Burger.
Miss Susan Abbey, Bessy's Tante	Frl. Sanden.
Miss Henrietta Hobbs	Frl. Bissl.
Kapitän Sands	Herr Ausfelder.
Charles, Diener	Frl. Bisch.
Jane, Dienstmädchen	Frl. Schulze.

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der zweite bei Miss Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück“.

Zeit: Die Gegenwart.

### Darauf:

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und L. v. Trotha.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Major von Linden	Herr Godeck	Frohnick, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kallenberger.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Kötert.	Heinrich, Burfche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Ebitha, seine Frau	Frau Edelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels	Frau De Lant.
Fanny von Sporenfels	Frl. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Möller.		

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise:

<b>Nummerierte Plätze:</b>		<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— 80
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	— 40
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 22. Oktober 1902. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# MONNA VANNA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich v. Oppeln-Bronikowski.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. Oktober 1902.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich von Dypeln-Bronikowski.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von Pisa	Herr Freiburg.
Marco Colonna, sein Vater	Herr Godeck.
Giovanna (Monna Vanna)	Frl. Vissi.
Prinzivalli, Feldhauptmann im Solde von Florenz	Herr Köhler.
Trivulzio, Kommissar der Republik Florenz	Herr Edelmann.
Borso	Herr Ausfelder.
Torello	Herr Wegner.
Bedio, Prinzivallis Sekretär	Herr Möller.

Edelleute, Soldaten, Bauern, Männer und Weiber aus dem Volke etc.

Das Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerte	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 23. Oktober 1902. 15. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.  
Musik von Konradin Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Oktober 1902.

15 Vorstellung im Abonnement A.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.  
Musik von Konradin Kreuzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Ein Jäger . . . . .	Herr Kromer.
Gabriele . . . . .	Frl. Fladniger.
Gomez . . . . .	Herr Maiff.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim . . . . .	Herr Boissin.
Basko } Hirten . . . . .	Herr Müdiger.
Pedro } . . . . .	Hr. Vanderstetten.
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . .	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

## Tanz-Divertissement.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.  
Getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Profeniums-Loge 3. Rang . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— 40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hoshlein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 24. Oktober 1902. 15. Vorstellung im Abonnement B.

## Sylvia oder: Die Nymphe der Diana.

Ballet in 3 Akten von Jules Barbier und Mécante. Musik von Leo Delibes.

Hierauf:

## Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alex. Baumann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 24. Oktober 1902.

15. Vorstellung im Abonnement B.

# SYLVIA

oder: **Die Nymphe der Diana.**

Ballet in 3 Akten von Jules Barbier und Mèrante. Musik von Leo Delibes.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Bernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Sylvia, Nymphe der Diana	Fräulein Robertine.	Ein Satyr	Herr Hildebrandt.
Diana	Fräulein Lissi.	Ein junger Hirt	Fräulein Fischer.
Amor	Fräulein Breisch.	Aethiopische Sklaven Orion's	Fräulein Sorma.
Amyntas, ein Schäfer	Fräulein Schuricht.		Fräulein Kromer.
Orion, der schwarze Jäger	Herr Godek.		

Nymphen der Göttin Diana. Najaden. Waldnymphen. Satyre. Faune. Bacchuspriester. Griechen und Griechinnen. Herolde. Bacchanten und Bacchantinnen, Schäfer. Schäferinnen. Hirten. Volk. Kinder.

### Vorkommende Tänze:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Akt: <b>Danse des Najades:</b> Fräulein Sorma und die Damen des Ballets.       | 3. Akt: <b>Cortège de Bacchus,</b> Bachanal: Ganzes Personal.                              |
| <b>Entrée des Chasseresses:</b> Fräulein Bernande Robertine und das Balletcorps.  | <b>Pas des Esclaves:</b> Die Damen Sorma, Schmidtsonz, Salzmann, Kromer, Merian und Bisch. |
| 2. Akt: <b>Pas des Esclaves:</b> Fräulein Sorma und Kromer.                       | <b>Pizzicato-Variation:</b> Fräulein Bernande Robertine.                                   |
| <b>Scène Bachique:</b> Fräulein Bernande Robertine, Sorma, Kromer und Herr Godek. | <b>Adagio (Solo de Violon):</b> Fräulein Bernande Robertine u. Fräulein Schuricht.         |
| <b>La Bachante:</b> Fräulein Bernande Robertine.                                  |  |

## APOTHEOSE.

Hierauf:

# Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr Chordirektor R. Bärtich. — Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Ernst.	Randl, Almerin im Dienst bei Quantner	Fräulein Fladnitzer.
Loisl, sein Sohn	Herr Maigl.	Freiherr von Steigow	Herr Hecht.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —40 " "

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 25. Oktober 1902. 2. Volks-Vorstellung.

# Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 25. Oktober 1902.

Zweite Volks-Vorstellung.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Goded.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Bogelsang	Herr Ernst.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Kallenberger.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Burger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinспекtor Brösche	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Brell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Lissl.
Mag, ihr Sohn	H. Bisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frl. Sanden.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bisch.
Carl Jensen, Schüler Bogelsangs	H. Lomanek.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	—70 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Prosceniumsloge 3. Rang	—70 " "
Parterreloge	2.— " "	Gallerieloge	—40 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	—20 " "
Loge 2. Rang (Proscenium)	1.50 " "		
Logen 3. Rang	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 26. Oktober 1902. 16. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. Oktober 1902.

16. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Herr Buchath.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Otto.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Boisin.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Marx.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Maiff.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Bergmann.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hr. Vanderstetten.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr Deckert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Krug.
David, Sachsens Lehrbube		Herr Müdiger.
Eva, Pogner's Tochter		Frl. Schoene.
Magdalena, in Pogner's Diensten	Frl. Köster.	
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 8.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 27. Oktober 1902. 17. Vorstellung im Abonnement A.

# MONNA VANNA.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. Oktober 1902.

17. Vorstellung im Abonnement A.

# Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich von Dypeln-Bronikowski.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von Pisa	Herr Freiburg.
Marco Colonna, sein Vater	Herr Godek.
Giovanna (Monna Vanna)	Frl. Lissl.
Prinzivalli, Feldhauptmann im Solde von Florenz	Herr Köhler.
Trivulzio, Kommissar der Republik Florenz	Herr Eckelmann.
Borso	} Herr Ausfelder.
Torello	
Bedio, Prinzivallis Sekretär	Herr Möller.

Edelleute, Soldaten, Bauern, Männer und Weiber aus dem Volke u.

Das Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerieloge	— .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 "	Gallerie	— .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 29. Oktober 1902. 16. Vorstellung im Abonnement B.

# MARTHA oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Oktober 1902.

16. Vorstellung im Abonnement B.

# Martha

oder:  
Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Pazofsky.
Nancy, ihre Verwandte	Frl. Löffler.
Lord Tristan Willeford, ihr Better	Herr Boifin.
Lyonel	Herr Maill.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Fenten.
Der Richter von Richmond	Hr. Banderstetten.
Drei Mägde	Frau Schilling.
	Frau Becker.
	Frl. Wagner.
Diener der Lady	Herr Schödl.
	Herr Starke.
	Herr Peters.
Pächter	Herr Sachs.
	Herr Bongard.

Gerichtsdieners, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Bagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

[ Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Portierre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	1.30 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 30. Oktober 1902. 18. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lieben Feinde.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. Oktober 1902.

18. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lieben Feinde.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Der Fürst	Herr Köhler.
von Rutteneck, Minister	Herr Eckelmann.
Gräfin Urlach, Oberhofmeisterin	Frl. v. Nothenberg.
von Birkersdorf } Geheimräthe	Herr Tietzsch.
Köpfe	Herr Godeck.
Eduard Weidenberg, Regierungsrath	Herr Jacobi.
Gertrud, seine Tochter	Frau Eckelmann.
Professor Otto Ramberg, Bildhauer	Herr Freiburg.
Mathilde, seine Frau	Frl. Wittels.
Baronin Helene von Prerau	Frl. Sanden.
Paul von Nordberg, Adjutant des Fürsten	Herr Möller.
Luisa, Dienstmädchen beim Rath Weidenberg	Frau De Lanck.
Ein Diener der Oberhofmeisterin	Herr Loberg.

Dienerchaft.

Das Stück spielt in einer kleinen Residenz- und Universitätsstadt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet . . .	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 3.— " "	Schuplatz im Parquet . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	" 2.— " "	Barriere . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 31. Oktober 1902. 5. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Chor - Benefiz.

# Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 31. Oktober 1902.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

# Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gauß.

## Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frl. Sanden.	Jan Janity	Studenten der jagellon.	Herr Otto.
Laura	Frl. Schoene.	Simon Nymanovicz	Universität in Krakau	Herr Rüdiger.
Bronislawa } deren Töchter	Frl. Fladniger.	Der Bürgermeister von Krakau		Herr Eichrodt.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Boisin.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Herr Welbe.
v. Wangenheim, Major	Herr Tietsch.	Ein Courier		Herr Weiß.
v. Henrici, Rittmeister	Herr Loberg.	Enterich, sächj. Invalide u. Kerkermeister		
v. Schweinig, Lieutenant	Herr Bergmann.	auf der Citabelle zu Krakau		Herr Hecht.
v. Kochow, Lieutenant	Herr Kallenberger.	Piffte } Schließer auf der Citabelle zu		Herr Schödl.
v. Nichtofen, Cornet	Frl. Breisch.	Puffte } Krakau		Herr Peters.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von		Rej, ein Wirth		Herr Bongard.
Krakau, Palmatica's Better	Herr Godeck.	Waclaw, ein Gefangener		Herr Voigt.
Eva, dessen Gattin	Frl. Wagner.	Ein Weib		Frau Schönfeld.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Fahnenträger. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 3.50 per Platz	
Partier-Logen . . . . .	Mt. 4.25 per Platz	2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Sperrsig im Parquet . . . . .	4.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
2., und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 1. November 1902. 17. Vorstellung im Abonnement B.

# Don Carlos.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 1. November 1902.

17. Vorstellung im Abonnement B.

# DON CARLOS.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Edelmann.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fr. Wittels.
Don Carlos, Kronprinz	Herr Köhler.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Möller.
Marquis von Posa, Malteserritter	Herr Freiburg.
Herzog v. Alba, Feldherr der Niederländischen Armee	Herr Godeck.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache	Herr Ausfelder.
Herzog von Feria, Ritter des Bliehes	Herr Hildebrandt.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Herr Ernst.
Großinquisitor	Herr Jacobi.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Tietzsch.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Hr. Vanderstetten
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Fr. v. Rothenberg
Marquise von Mondecar	Frau Schilling.
Prinzessin Eboli	Fr. Lissl.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	H. Weiß.
Ein Page der Königin	Fr. Breisch.
Ein Offizier	Herr Weger.
Erster Hofkavalier	Herr Bergmann.
Zweiter Hofkavalier	Herr Loberg.
Ein Page	Fr. Fischer.

Granden. Hofkavaliere. Pagen. Leibwache.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	.40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gansstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 2. November 1902. 18. Vorstellung im Abonnement B

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 2. November 1902.

18. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Herr Budstath.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Otto.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Boisin.
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Marx.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Maiff.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Bergmann.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hr. Vanderstetten.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr Deckert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Krug.
David, Sachsens Lehrbube		Herr Müdiger.
Eva, Pogners Tochter		Frl. Schoene.
Magdalena, in Pogners Diensten	Frl. Köpfer.	
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . .	Stehplatz im Parquet . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	Barterre . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	Prosceniumsloge III. Rang . . .	2. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	Gallerieloge . . .	1.20 " "
2. u. 3. Reihe . . .	Gallerie . . .	-.60 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 3. November 1902. 19. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 3. November 1902.

19. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Sir Peter Teazle	Herr Decht.
Lady Teazle, seine Gemahlin	Frl. Wittels
Annie, seine Mündel	Frl. Burger.
Sir Oliver Surface	Herr Eckelmann.
Joseph Surface	Herr Godek;
Charles Surface	Herr Köfert.
Lady Sneerwell	Frl. v. Rothenberg.
Mr. Crabtree	Herr Tietzsch.
Sir Benjamin Backbite	Herr Kallenberger.
Mrs. Candour	Frl. Sanden.
Mrs. Goffish	Frau De Lauf.
Mr. Snate	Hr. Vanderstetten.
Careless	Herr Köller.
Sir Harry Bumper	Herr Voisin.
Rowley, früher im Hause der Surfaces	Herr Ernst.
Moses	Herr Jacobi.
Trip, Diener bei Charles	Herr Weger.
Zweiter Diener bei Charles	Herr Eichrodt.
William, Josephs Diener	Herr Loberg.
Erster	Herr Jachtmann.
Zweiter	Herr Weiß.

Zeit: 1770. — Ort: London.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 4. November 1902. 6. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13).

Einmaliges Gastspiel der königlich sächsischen Hofopernsängerin  
Frau **Erifa Wedekind** vom königlichen Hoftheater in Dresden.

## Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

\* \* \* **Angela** . . . . . **Erifa Wedekind.**

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 4. November 1902.

Sechste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

## Einmaliges Gastspiel

der Königlich Sächsischen Hofopernsängerin Frau

# Erika Wedekind

vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

Neu einstudirt:

## Der

# schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Huber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Lord Elfort	Hr. Vanderstetten.
Graf Juliano	Herr Rüdiger.
Horatio von Massarena	Herr Otto.
Gil Perez, Oekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Marx.
Angela	***
Brigitte	Frl. Stadniger.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frl. Zosler.
Ursula, eine Stiftsdame	Frl. van der Bijver.
Gertrude, Thürstererin	Frl. di Ranucci.
Lopez	Herr Peters.
*** Angela	Frau Erika Wedekind.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Parterre-Logen	Ganze Logen.	Mt. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang		4.75 " "	2. u. 3. Reihe	5.25 " "
Logen II. Rang		2.50 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
	<b>Einzelne Logenplätze.</b>		2. und 3. Reihe	3. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		7.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2., 3. und 4. Reihe		6.— " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe		4.— " "	Sperre im Parquet	4.— " "
2., und 3. Reihe		3.50 " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		2.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. und 3. Reihe		2.— " "	Parterre	2.— " "
Parterrelogen 1. Reihe		5.25 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe		4.75 " "	Gallerieloge	1.— " "
			Gallerie	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl H. H. Stein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 5. November 1902. 19. Vorstellung im Abonnement B.

# MONNA VANNA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich v. Oppeln-Bronikowski.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 5. November 1902.

19. Vorstellung im Abonnement B.

# Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich von Dypeln-Bronikowski.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von Pisa	Herr Freiburg.
Marco Colonna, sein Vater	Herr Godek.
Giovanna (Monna Vanna)	Frl. Bissl.
Prinzivalli, Feldhauptmann im Solde von Florenz	Herr Köhler.
Trivulzio, Kommissar der Republik Florenz	Herr Edelmann.
Borso	Herr Ausfelder.
Torello	Herr Weger.
Bedio, Prinzivallis Sekretär	Herr Möller.

Ebelleute, Soldaten, Bauern, Männer und Weiber aus dem Volke etc.

Das Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 6. November 1902. 20. Vorstellung im Abonnement A.

# MARTHA oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. November 1902.

20. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Pazofsky.
Nancy, ihre Verwandte	Frl. Köster.
Lord Tristan Milleford, ihr Vetter	Herr Voisin.
Lyonel	Herr Maill.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Fenten.
Der Richter von Richmond	Hr. Vamberstetten.
Drei Mägde	Frau Schilling.
	Frau Becker.
	Frl. Wagner.
Diener der Lady	Herr Schödl.
	Herr Starke.
	Herr Peters.
Pächter	Herr Sachs.
	Herr Bongard.

Gerichtsdieners, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Sauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 7. November 1902. 20. Vorstellung im Abonnement B.

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und L. von Trotha.

Darauf:

## Tanzdivertissement.

Zum Schluss:

## Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alex. Baumann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 7. November 1902.

20 Vorstellung im Abonnement B.

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und T. v. Trotha.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Major von Linden	Herr Godek	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kallenberger.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Köfert.	Heinrich, Bursche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Ebitha, seine Frau	Frau Eckelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporensfels	Frau De Lant.
Fanny von Sporensfels	Frl. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Möller.		

Hierauf:

## Tanz-Divertissement.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

## Das Versprechen hinter'm Herd.

Szene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr Chordirektor R. Bärtich. — Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Ernst.	Randl, Almerin im Dienst bei Quantner	Frl. Stadnitzer.
Loisl, sein Sohn	Herr Mailf.	Freiherr von Stechow	Herr Hecht.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Barterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 9. November 1902. 21. Vorstellung im Abonnement A

# Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.  
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. November 1902.

21. Vorstellung im Abonnement A.

# AÏDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Der König	Herr Fenten.
Amneris, seine Tochter	Frl. Kosler.
Aïda, äthiopische Sklavin	Frl. Brandes.
Rhadamés, Feldherr	***
Rhamphis, Oberpriester	Herr Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aïda's Vater	Herr Buchfath.
Ein Bote	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin	Frl. van der Bijver.

\*\*\* Rhadamés . . . Herr Otfried Sagen vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mt. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 10. November 1902. 7. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

# LIEBELEI.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

\*\*\* Christine . . . Frau Agnes Sorma.

Hierauf: Zum ersten Male:

# Jephtha's Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von F. Cavalotti, deutsch von R. Benso und A. Hahn.

\*\*\* Beatrice . . . Frau Agnes Sorma.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. November 1902.

Siebente Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Erstes Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

Zum ersten Male:

## Jephtha's Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von Felice Cavallotti. Nach einer Uebersetzung von Raffaele Benso, frei bearbeitet von Alfred Halm.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Beatrice	.....	Herr Köfert.
Graf Mario Alberti, ihr Gatte	.....	Frl. Wittels.
Baronin Arsenia di Billalba	.....	Herr Godek.
Doktor Sarchi	.....	Herr Loberg.
Ein Diener	.....	

\*\* Beatrice ..... Frau Agnes Sorma.

Ort: Wohnzimmer bei Graf Mario Alberti. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

## Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	.....	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter	.....	Frl. Wittels.
Mizi Schlager, Modistin	.....	Frau De Lanf.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	.....	Herr Köhler.
Fritz Lohheimer	.....	Herr Köfert.
Theodor Kaiser	.....	Herr Ernst.
Ein Herr	.....	

\*\* Christine ..... Frau Agnes Sorma.

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre-Logen	Mt. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang	4.75	2., 3. und 4. Reihe	6.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	5.25
Logen II. Rang	2.50	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	2. und 3. Reihe	3.50
		2., und 3. Reihe	3.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	2. u. 3. Reihe	1.50
		2. und 3. Reihe	2.—	Sperrelog im Parquet	4.—
		Parterrelogen 1. Reihe	5.25	Nicht nummerierte Plätze.	
		2. u. 3. Reihe	4.75	Stehplatz im Parquet	3.—
				Parterre	2.—
				Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
				Gallerieloge	1.—
				Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 11. November 1902. 21. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 11. November 1902.

21. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Frl. Sanden.	Jan Janity	Studenten der jagellon.	Herr Otto.
Laura	Frl. Schoene.	Simon Rymanovicz	Universität in Krakau	Herr Rüdiger.
Bronislawa } deren Töchter	Frl. Fladniger.	Der Bürgermeister von Krakau		Herr Eichrodt.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Bojfin.	Onophrie, Palmatica's Leibeigener		Herr Welde.
v. Wangenheim, Major	Herr Tietsch.	Ein Courier		Herr Weiß.
v. Henrici, Rittmeister	Herr Loberg.	Enterich, sächs. Invalide u. Kerkermeister	auf der Citabelle zu Krakau	Herr Hecht.
v. Schweinitz, Lieutenant	Herr Bergmann.	Piffte } Schließer auf der Citabelle zu	Krakau	Herr Schöbl.
v. Rochow, Lieutenant	Herr Kallenberger.	Puffte }		
v. Richtigofen, Cornet	Frl. Breisch.	Rej, ein Wirth		Herr Bongard.
Bogumil Malachowsky, Musikgraf von Krakau, Palmatica's Better	Herr Godeck.	Waclaw, ein Gefangener		Herr Voigt.
Eva, dessen Gattin	Frl. Wagner.	Ein Weib		Frau Schönfeld.

Edelente und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgersfrauen, Kaufleute, Messebesucher, polnische Juden, eine Musikbnde, sächsische Soldaten, Fahnenträger. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

<b>Nummerirte Plätze:</b>		<b>Sperre im I. Parquet:</b>	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—		2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. und 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	80
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	40

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 12. November 1902. 8. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

**Zweites Gastspiel von Frau AGNES SORMA.**

Neu einstudirt:

# Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

\* \* \* Zoe, Phöbe, Persida, Nymphia, Zenobia . . . Frau Agnes Sorma.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. November 1902.

Achte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Zweites Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

Neu einstudiert:

## Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Apelles, der Meister von Palmyra	Herr Freiburg.	Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Herr Tietsch.
Bolana, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Jamilchus, Sohn des Longinus	Herr Möller.
Timolaos	Herr Jacobi.	Jabbäos	Herr Ausfelder.
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Herr Weger.	Jarchai	Herr Hecht.
Julius Aurelius Wahballath, Bairans Sohn	Herr Ernst.	Mäonios	Herr Stallenberger.
Septimius Malku, Sohn des Jabbila	Herr Köhler.	Seleukos	Herr Boijin.
Longinus	Herr Godef.	Ein Bürger von Palmyra	Herr Hildebrandt.
Pausanias	Herr Edelmann.	Sklave des Apelles	Herr Loberg.
Zoe		Skavin der Bolana	Frl. Fischer.
Phöbe		Ein Greis	Dr. Banderstetten.
Bersida	* * *	Ein Blinder	Herr Eichrodt.
Nymphia		Eine Frau	Frl. Sanden.
Zenobia		Eine Stimme.	
Tryphena, Tochter der Bersida	Frl. Breisch.		

\* \* \* Zoe, Phöbe, Bersida, Nymphia, Zenobia . . . Frau Agnes Sorma.

Geistliche. Krieger. Volk aller Stände. Sklaven und Sklavinnen.  
Die Handlung spielt in und bei Palmyra, zur Zeit des römischen Kaiserreichs.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 5.75 per Platz	
Parterre-Logen	M. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25 " "
Logen I. Rang	" 4.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3. — " "
Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7. — " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
2., 3. und 4. Reihe	" 6. — " "	Sperrsitze im Parquet . . . . .	4. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4. — " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2., und 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Parterre . . . . .	2. — " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 2. — " "	Proskenium-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	" 5.25 " "	Gallerieloge . . . . .	1. — " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.75 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 79), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 13. November 1902. 22. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorping.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. November 1902.

22. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Graf von Eberbach	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Kofler.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Otto.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frl. Schöne.
Nanette, ihr Kammermädchen	Frl. di Ranucci.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Marg.
Gretchen, seine Braut	Frl. Gladniger.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Hecht.
Ein Bauer	Herr Peters.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Profeniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 14. November 1902. 9. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Letztes Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

Zum ersten Male:

# FROU - FROU.

Komödie in 5 Akten von Ludovic Galey und Henry Meilhac.

\*\* Gilberte . . . Frau Agnes Sorma.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. November 1902.

Neunte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Letztes Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

Zum ersten Male:

## FROU-FROU.

Komödie in 5 Akten von Ludovic Halevy und Henry Meilhac. Deutsch von E. Mautner.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

Brigard	Herr Hecht.
Gilberte } seine Töchter	Frl. Wittels.
Louise }	Herr Freiburg.
Henry von Sartorys	M. Weiß.
Georges, sein Sohn	Herr Adert.
Graf Paul von Balreas	Herr Godek.
Baron von Cambri	Frl. Liff.
Die Baronin, seine Frau	Herr Kallenberger.
Bitou, Souffleur	Frl. Dreisch.
Zanetto	Frau De Lant.
Pauline, Kammerjungfer	Frau Schilling.
Eine Gouvernante	Herr Loberg.
Erster } Diener	Herr Jachtmann.
Zweiter }	

\*\* Gilberte . . . Frau Agnes Sorma.

Ort der Handlung: Im 1. Aufzuge auf Brigard's Schloß Charmerettes, im 2., 3. und 5. Aufzuge bei Henry v. Sartorys in Paris, im 4. Aufzuge in Venedig. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise.

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . M. 5 75 per Platz	
Parterre-Logen	Mt. 4 25 per Platz	2. u. 3. Reihe	5 25 " "
Logen I. Rang	4 75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3 50 " "
Logen II. Rang	2 50 " "	2. und 3. Reihe	3 — " "
<b>Einzelne Logenplätze.</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	2 50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7 — " "	2. u. 3. Reihe	1 50 " "
2., 3. und 4. Reihe	6 — " "	Sperre im Parquet	4 — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4 — " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
2., und 3. Reihe	3 50 " "	Stehplatz im Parquet	3 — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2 50 " "	Parterre	2 — " "
2. und 3. Reihe	2 — " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1 50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	5 25 " "	Gallerieloge	1 — " "
2. u. 3. Reihe	4 75 " "	Gallerie	— 50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 15. November 1902. 22. Vorstellung im Abonnement B.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 15. November 1902.

22. Vorstellung im Abonnement B.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Herr Köhler.	von Wedell, Sago-Borussiae	Herr Möller.
Staatsminister von Haugl, Erzellenz	Herr Edelmann.	Erster } Student	Herr Bergmann.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Herr Godeck.	Zweiter } Student	Herr Schippers.
Kammerherr von Breitenberg	Herr Ernst.	Räder, Gastwirth	Herr Eichrodt.
Kammerherr Baron von Mezing	Hr. Banderstetten.	Frau Räder	Frau Schilling.
Dr. phil. Jüttner	Herr Jacobi.	Frau Dörffel, deren Tante	Frau De Lanf.
Luz, Kammerdiener	Herr Hecht.	Kellermann	Herr Tietzsch.
Graf von Asterberg	Herr Kökert.	Räthie	Hr. Burger.
Karl Bilz	Herr Weger.	Ein Musikus	Herr Voigt.
Kurt Engelbrecht	Herr Voijin.	Schölermann	Herr Loberg.
von Baufin	Hr. Kallenberger.	Glanz } Lakaien	Herr Schödl.
von Reinecke	Herr Fülltrug.	Reuter } Lakaien	Herr Becker.
		Ein Lakai	Herr Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Sagonia, Guesphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 16. November 1902, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

# Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Darauf:

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und T. von Trotha.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 23. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# EUGEN ONEGIN.

Lyrische Scenen in 3 Akten (7 Bildern). Text nach Pusjkin, deutsch von A. Bernhard. Musik von P. Tschaiowsky.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 16. November 1902.

Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Erste Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags 1 1/2 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Liebelelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter	Fr. Burger.
Mizi Schlager, Modistin	Fr. Wittels.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Frau De Lanf.
Fritz Lobheimer	Herr Köhler.
Theodor Kaiser	Herr Köfert.
Ein Herr	Herr Ernst.

20  
15  
15  
6  
15  
20  
20  
15  
15  
15  
10  
10  
10  
10

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

**Hierauf:**

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und L. v. Trotha.  
Regisseur: Herr Hecht.

**Personen:**

Major von Linden	Herr Godek.	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Fr. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kallenberger.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Köfert.	Heinrich, Burfche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frau Edelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporensfels	Frau De Lanf.
Fanny von Sporensfels	Fr. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Köhler.		

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise 1 1/2 3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz		Mt. 2.— pro Platz	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge II. Rang	2.— " "			Parterre	1.— " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "			Proszeniums-Loge III. Rang	—80 " "
Parterreloge	2.— " "			Gallerieloge	—60 " "
Loge I. Rang	2.50 " "			Gallerie	—30 " "
Loge II. Rang	2.— " "				
Loge III. Rang	1.50 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.  
Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 7 1/2 Uhr. 23. Vorstellung im Abonnement B.

**Zum ersten Male:**

# EUGEN ONEGIN.

Lyrische Szenen in 3 Akten (7 Bildern). Text nach Puschkin, deutsch von A. Bernhard. Musik von P. Tschaikowsky.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. November 1902.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Eugen Onegin.

Lyrische Scenen in 3 Akten (sieben Bildern). Text nach Puschkine, deutsch von A. Bernhard.  
Musik von P. Tschaikowsky.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Varina, Gutsbesitzerin	Frl. van der Bijver.
Tatjana	Frl. Schoene.
Olga } deren Töchter	Frl. Fladniger.
Filipjewna, Wärterin	Frl. Köster.
Eugen Onegin	Herr Kromer.
Lenzki	Herr Otto.
Fürst Gremin	Herr Fenten.
Ein Hauptmann	Hr. Vanderstetten.
Saretki	Herr Boisin.
Triquet, ein Franzose	Herr Rüdiger.
Guillot, Diener des Onegin	Herr Loberg.

Landleute, Ballgäste, Gutsbesitzer, Offiziere.

Die Handlung spielt theils auf einem Landgute, theils in St. Petersburg, um 1820.

Vorkommende Tänze, arrangirt von Frl. Robertine, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	2.—
2.50	Proszeniumsloge III. Rang	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	Gallerie	— .50
2.—		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
3.—		
Loge III. Rang, 2. Reihe		
1.50		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 17. November 1902. 23. Vorstellung im Abonnement A.

# MONNA VANNA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich v. Duppeln-Bronikowski.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 17. November 1902.

23. Vorstellung im Abonnement A.

# Monna Vanna.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von Pisa	Herr Freiburg.
Marco Colonna, sein Vater	Herr Godek.
Giovanna (Monna Vanna)	Frl. Lissl.
Prinzivalli, Feldhauptmann im Solde von Florenz	Herr Köhler.
Trivulzio, Kommissar der Republik Florenz	Herr Eckelmann.
Borso	Herr Ausfelder.
Torello	Herr Weger.
Bedio, Prinzivallis Sekretär	Herr Möller.

Edelleute, Soldaten, Bauern, Männer und Weiber aus dem Volke etc.

Das Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

**Der Vorverkauf** der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 19. November 1902. 24. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

## Hierauf:

# Spitzbubenstreiche.

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 18. November 1902, Abends präcis 7 Uhr

## III. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.  
Dienstag, den 18. November 1902.  
**III. Musikalische Akademie**  
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr **Ludwig Strakosch** aus Wiesbaden (Baryton).

1. **A. Bruckner.** Symphonie No. 3 (D-moll). (Richard Wagner gewidmet.)  
I. Mässig bewegt.  
II. Adagio, quasi Andante.  
III. Scherzo.  
IV. Finale (Allegro.)  
(Zum ersten Male.)

2. **G. F. Händel.** Arie des Manrah aus „Samson“ mit Orchesterbegleitung.  
(Herr Ludwig Strakosch.)

10 Minuten Pause.

3. **Fr. Liszt.** Hunnenschlacht. Symphonische Dichtung nach Kaulbach für grosses Orchester und Orgel.\*  
(Orgel: Herr Musikdirektor A. Hänlein.)

4. Am Klavier:  
**C. Löwe.** a) Odins Meeresritt. Ballade.  
b) Schottische Ballade.  
(Herr Ludwig Strakosch.)

5. **H. Berlioz.** Ouverture „Carneval romain“.

\*) Die neue Theater-Organ ist von der Firma Voit & Söhne erbaut.

Klavierbegleitung: Herr Musikdirektor **R. Bärtich.**  
Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig keine Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einzunehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquet M. 4.—, Stehplatz im Parquet M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

### Die Hauptprobe zur III. Akademie

findet Montag, den 17. November, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquet à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. November 1902.

24. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen plötzlicher Erkrankung von Frau Eckelmann statt der beiden Molière'schen Komödien „Der Geizige“ und „Spizbubenstreiche“:

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godeck.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelgang	Herr Ernst.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Kallenberger.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Bürger.
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Brösche	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Bissl.
Max, ihr Sohn	H. Bissl II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frl. Sanden.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bissl.
Carl Jensen, Schüler Vogelgangs	H. Romanek.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

<b>Nummerierte Plätze:</b>		<b>Sperresitz im I. Parquet</b> . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Schuplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.— „ „	Barterre . . . . .	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Proskeniums-Loge 3. Rang . . . . .	„ 1.20 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ .80 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 20. November 1902. 24. Vorstellung im Abonnement A.

# EUGEN ONEGIN.

Lyrische Szenen in 3 Akten (7 Bildern). Text nach Puschkine, deutsch von A. Bernhardt. Musik von P. Tschairowsky.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. November 1902.

24. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich von Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Bazofsky.
Nancy, ihre Verwandte	Frl. Köfler.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter	Herr Boifin.
Lyonel	Herr Maill.
Blumfett, ein reicher Pächter	Herr Fenten.
Der Richter von Richmond	Hr. Vanderstetten.
Drei Mägde	Frau Schilling.
	Frau Becker.
	Frl. Wagner.
Diener der Lady	Herr Schödl.
	Herr Starke.
	Herr Peters.
Pächter	Herr Sachs.
	Herr Bongard.

Richtersdiener, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Bagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Prosceniumsloge 3. Rang . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . .	.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "	Gallerte . . .	.40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 21. November 1902. 11. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Pensions-Benefiz.

# Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. Salingrö. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. November 1902.

Elfte Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

# Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von H. Salingré. Musik von A. Lang.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Hecht.	Ein Hauswirth	Herr Hildebrandt.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frl. Sanden.	Ein Photographengehilfe	Herr Loberg.
Louise Schulze, deren Tochter	Frl. Breisch.	Erster	Herr Eichrodt.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Ausfelder.	Zweiter } Dienstmann	Herr Voigt.
Marie Schulze, dessen Frau	Frl. di Rannucci.	Eine Höckerin	Frau De Lanf.
Friedrich Schulze, Hofphotograph	Herr Godeck.	Ein Polizeibeamter	Herr Bergmann.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Tietsch.	Erster	Herr Peters.
Ida Schulze, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.	Zweiter } Kellner	Herr Becker.
Nini Schulze, deren Tochter	H. Weiß.	Ein Gast	Herr Nachtmann.
Musketier Schulze	Hr. Kallenberger.	Eine Dame	Frau Schilling.
Minna Schulze	Frl. Gladniger.	Erster	Herr Schippers.
Karl Müller	Herr Kökert.	Zweiter } Kegelschieber	Herr Moser.
Malwine	Frl. Fischer.	Ein Sekundaner	Frl. Bisch.
Caroline } Damen vom Corps de Ballet	Frl. Hofmann.	Ein Schütze	Herr Schödl.

Ein Bänkelsänger. Damen vom Corps de Ballet. Gäste. Soldaten. Schützen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Logen II. Rang, 1. Reihe		3.50	"
Parterre-Logen	Mk. 4.25 per Platz	2. und 3. Reihe	"	3.—	"
Logen I. Rang	" 4.75	Loge III. Rang, 1. Reihe	"	2.50	"
Logen II. Rang	" 2.50	2. u. 3. Reihe	"	1.50	"
Einzeln Logenplätze.		Sperre im Parquet		4.—	"
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.—	Nicht nummerirte Plätze.			
2., 3. und 4. Reihe	" 6.—	Stehplatz im Parquet	"	3.—	"
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.—	Parterre	"	2.—	"
2., und 3. Reihe	" 3.50	Proszeniums-Loge III. Rang	"	1.50	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50	Gallerieloge	"	1.—	"
2. und 3. Reihe	" 2.—	Gallerie	"	.50	"

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 22. November 1902. 2. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Zu dieser Vorstellung findet ein allgemeiner Biletverkauf **nicht** statt.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 22. November 1902.

# 2. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Herr Ernst.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Vissl.
Marie, }	Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frl. Sanden.
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Nefse	Herr Möller.
Hesterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Freiburg.
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godek.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Lietzsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich	Frau Schönfeld.
Frau Schumann	Frau Loberg.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lanl.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende  $\frac{1}{4}$  11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Sölkert.

Sonntag, den 23. November 1902, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr. 3. Volks-Vorstellung.

## Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Weery.

Abends 7 Uhr. 25. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. November 1902.

25 Vorstellung im Abonnement A.

# Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.
Runo, gräflicher Erbsörster	Hr. Banderstetten.
Agathe, seine Tochter	Frl. Schoene.
Kennchen, ihre Verwandte	Frl. Fladniger.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Marg.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Otto.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Kusfelder.
Ein Eremit	Herr Buchjath.
Kilian, ein Bauer	Herr Bojin.
Jäger	Herr Peters.
Brantjungfern	Herr Eichrodt.
	Frl. Wagner.
	Frl. di Ranucci.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brantjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz	M. 1.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.—
3. u. 4. Reihe . . . . . 6.—	Barriere . . . . . 2.—	Proskeniumsloge III. Rang . . . . . 1.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.50	Proskeniumsloge III. Rang . . . . . 1.50	Gallerieloge . . . . . 1.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 2.50	Gallerie . . . . . — 50	
2. u. 3. Reihe . . . . . 2.—		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.—		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . 1.50		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 24. November 1902. 25. Vorstellung im Abonnement B.

# Jephtha's Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von F. Cavallotti, deutsch von R. Penso und A. Halm.

Sie auf:

## LIEBELEI.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 24. November 1902.

25. Vorstellung im Abonnement B.

# Jephtha's Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von Felice Cavalotti. Nach einer Uebersetzung von Raffaele Benso, frei bearbeitet von Alfred Palm.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Beatrice . . . . .	Frau Eckelmann.
Graf Mario Alberti, ihr Gatte . . . . .	Herr Köfert.
Baronin Arsenia di Villalba . . . . .	Frl. Wittels.
Doktor Sarchi . . . . .	Herr Godeck.
Ein Diener . . . . .	Herr Loberg.

Ort: Wohnzimmer bei Graf Mario Alberti — Zeit: Die Gegenwart.

Hier auf:

# Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater . . . . .	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Mizi Schlager, Modistin . . . . .	Frl. Wittels.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers . . . . .	Frau De Lant.
Fritz Lobheimer . . . . .	Herr Köhler.
Theodor Kaiser . . . . .	Herr Köfert.
Ein Herr . . . . .	Herr Ernst.

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 25. November 1902. 26. Vorstellung im Abonnement A.

# EUGEN ONEGIN.

Lyrische Scenen in 3 Akten (7 Bildern). Text nach Puschkin, deutsch von A. Bernhard. Musik von P. Tschaikowsky.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 25. November 1902.

26. Vorstellung im Abonnement A.

# Eugen Onegin.

Lyrische Scenen in 3 Akten (sieben Bildern). Text nach Puschkin, deutsch von A. Bernhard.  
Musik von P. Tschaikowsky.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Larina, Gutsbesitzerin	Frl. van der Bijver.
Tatjana } deren Töchter	Frl. Schoene.
Olga }	Frl. Fladniger.
Filipjewna, Wärterin	Frl. Zosler.
Eugen Onegin	Herr Kromer.
Lenski	Herr Otto.
Fürst Gremin	Herr Fenten.
Ein Hauptmann	Hr. Banderstetten.
Sarefki	Herr Boifin.
Triquet, ein Franzose	Herr Rüdiger.
Guillot, Diener des Onegin	Herr Weiß.

Landleute, Ballgäste, Gutsbesitzer, Offiziere.

Die Handlung spielt theils auf einem Landgute, theils in St. Petersburg, um 1820.

Vorkommende Tänze, arrangirt von Frl. Robertine, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Numerirte Plätze:		Nicht numerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	—40 " "

Der Vorverkauf der numerirten Plätze zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 26. November 1902. 26. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. November 1902.

26. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Apelles, der Meister von Palmyra	Herr Freiburg.	Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Herr Tietzsch.
Bolana, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Jamilchus, Sohn des Longinus	Herr Möller.
Timolaos	Herr Jacobi.	Zabbäos	Herr Ausfelder.
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Herr Weger.	Jarchai	Herr Hecht.
Julius Aurelius Wahballath, Sairans Sohn	Herr Ernst.	Mäonios	Herr Kallenberger.
Septimius Maku, Sohn des Zabbäa	Herr Köhler.	Selenos	Herr Boisin.
Longinus	Herr Godek.	Ein Bürger von Palmyra	Herr Hildebrandt.
Pausanias	Herr Edelmann.	Sklave des Apelles	Herr Loberg.
Zoe	Frl. Wittels.	Skavin der Bolana	Frl. Fischer.
Phöbe		Ein Greis	Hr. Vanderstetten.
Persida		Ein Blinder	Herr Eichrodt.
Nymphia		Eine Frau	Frl. Sanden.
Zenobia	Frl. Breisch.	Eine Stimme:	
Tryphena, Tochter der Persida			

Geistliche. Krieger. Volk aller Stände. Sklaven und Sklavinnen.

Die Handlung spielt in und bei Palmyra, zur Zeit des römischen Kaiserreichs.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 27. November 1902. 27. Vorstellung im Abonnement A.

# Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von H. Salinger. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. November 1902.

27. Vorstellung im Abonnement A.

# Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von H. Salingré. Musik von A. Lang.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gausé.

### Personen:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Hecht.	Ein Hauswirth	Herr Hildebrandt.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frä. Sanden.	Ein Photographengehilfe	Herr Loberg.
Louise Schulze, deren Tochter	Frä. Breisch.	Erster } Dienstmann	Herr Eichrodt.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Ausfelder.	Zweiter } " " "	Herr Voigt.
Marie Schulze, dessen Frau	Frä. di Ranucci.	Eine Höckerin	Frau De Lant.
Friedrich Schulze, Photograph	Herr Godek.	Ein Polizeibeamter	Herr Bergmann.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Lietsch.	Erster } Kellner	Herr Peters.
Ida Schulze, dessen Frau	Frä. v. Rothenberg.	Zweiter } " " "	Herr Becker.
Kini Schulze, deren Tochter	H. Weiß.	Ein Gast	Herr Jachtmann.
Muskettier Schulze	Hr. Kallenberger.	Eine Dame	Frau Schilling.
Minna Schulze	Frä. Fladniger.	Erster } Kegelschieber	Herr Schippers.
Karl Müller	Herr Köfert.	Zweiter } " " "	Herr Moser.
Malwine } Damen vom Corps de Ballet	Frä. Fischer.	Ein Sekundaner	Frä. Fisch.
Caroline }	Frä. Hofmann.	Ein Schütze	Herr Schödl.

Ein Bänkefänger. Damen vom Corps de Ballet. Gäste. Soldaten. Schützen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

<b>Nummerirte Plätze.</b>		<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 28. November 1902. 12. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Loge . . . Herr Dr. Otto Briefemeister.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 28. November 1902.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

GASTSPIEL des Opernsängers Herrn

Dr. Otto Briesemeister.

# Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Wotan	} Götter	Herr Buchfath.
Donner		Herr Bojfin.
Froh		Herr Maiff.
Loge		***
Fasolt	} Riesen	Herr Fenten.
Fafner		Herr Marz.
Alberich		Herr Kromer.
Wime	} Nibelungen	Herr Rüdiger.
Frida		Frl. Brandes.
Freia	} Göttinnen	Frl. Schoene.
Erda		Frl. Köfler.
Woglinde		Frl. Pazofsky.
Wellgunde	} Rheintöchter	Frl. Stadniger.
Floßhilde		Frl. Köfler.
*** Loge		Herr Dr. Otto Briesemeister.

## Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 6.75 per Platz	
Barterre-Logen . . . . .	Mt. 5.25 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	6.25 " "
Logen I. Rang . . . . .	5.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "
Logen II. Rang . . . . .	3.— " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	8.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Sperrsig im Parquet . . . . .	4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2., und 3. Reihe . . . . .	4.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Barterre . . . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proscentiums-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
Barterrelogen 1. Reihe . . . . .	6.25 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.75 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt einen Tag vor der Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 30. November 1902. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Neu inscenirt:

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. November 1902.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Neu inscenirt:

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.  
In Scene gesetzt und neu einstudirt vom Intendanten.

## Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Eckelmann.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Kallenberger.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Möller.	Kunz von Gersau	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Ernst.	Jenni, Fischertnabe	Frl. Breisch.
Itel Neding	Hr. Vandersletten.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer	Herr Eichrodt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Förg im Hofe	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frl. Bissl.
Ulrich der Schmied	Herr Brentano.	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Armgard, } Bäuerinnen	Frl. Sanden.
Walther Fürst	Herr Ausfelder.	Mechtild, } Tell's Knaben	Al. Dtschenack.
Wilhelm Tell	Herr Freiburg.	Wilhelm, } Söldner	Al. Weiß.
Rößelmann der Pfarrer	Herr Hilbrandt.	Friedrich, } Söldner	Herr Hecht.
Petermann, der Sigrift	Herr Veder.	Leuthold, } Söldner	Herr Bergmann.
Kuoni, der Hirt	Herr Rübiger.	Rudolf der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Weger.
Werni, der Jäger	Herr Marg.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Godeck.
Kuodi, der Fischer	Herr Boisin.	Stüffi, der Flurschütz	Herr Kötert.
Arnold von Melchthal	Herr Köhler.	Der Frohnvogt	Herr Schödl.
Konrad Baumgarten	Herr Tietzsch.	Ausrufer	Herr Schippers.
Meier von Sarnen	Hr. Kallenberger.	Erster Gefelle	Herr Bongard.
Struth von Winkelried	Herr Peters.	Zweiter Gefelle	Herr Wiegandt.
Klaus von der Flüe	Herr Füllkrug.	Alter Mann	Herr Brentano.
Burkhard am Bühel	Herr Semes.	Erster Reiter	Herr Zachtmann.
Arnold von Sewa	Herr Starke.	Zweiter Reiter	Herr Krebs.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gefellen.

Der Entwurf sämtlicher Dekorationen ist vom technischen Direktor Herrn Auer.

Die Ausführung derselben von folgenden Herren:

1. Aufzug	Gestade am Vierwaldstätter See: Professor Brückner in Coburg.	3. Aufzug	Hof vor Tell's Haus: Herr Kemler.
	Bau de Zwilling-Burg: Herr Hoftheatermaler Kemler.		Wald: Professor Brückner.
	Walther Fürst-Wohnung: " Lübenau.	4. Aufzug	Altendorf: Professor Brückner.
2. Aufzug	Zimmer des Freiherrn Attinghausen: Herr Kemler.		Ufer des Vierwaldstätter See's: Herr Kemler.
	Das Rütli: Professor Brückner.		Zimmer bei Attinghausen: Professor Brückner.
		5. Aufzug:	Die hohle Gasse bei Räthnacht: Herr Kemler.
			Tell's Hausflur: Herr Lübenau.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Profeniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 1. Dezember 1902. 13. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Erstes Gastspiel des Kgl. Opersängers Herrn  
**ERNST KRAUS** vom Kgl. Opernhaus in Berlin.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegmund . . . . . Herr Ernst Kraus.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Dezember 1902.

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

**1. GASTSPIEL**  
des Königl. Opersängers Herrn  
**ERNST KRAUS**  
vom Königlichen Opernhaus in Berlin.

*Die Walküre.*

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

**Personen:**

Siegmond . . . . .	Herr Marg.	Gerhilde,	} Walküren . . . . .	Frl. Gladiger.
Hunding . . . . .	Herr Buchfath.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Frl. Schoene.	Waltraute,		Frl. Kofler.
Sieglinde . . . . .	Frl. Brandes.	Schwertleite,		Frl. Hofmann.
Brünnhilde . . . . .	Frl. Kofler.	Helmwige,		Frl. Pazofsky.
Fricka . . . . .		Siegrune,		Frl. van der Bijver.
		Gringerde,		Frau Schilling.
		Kopfweife,	Frl. Bendfeld a. G.	

\*\*\* Siegmund . . . . . Herr Ernst Kraus.

**Schauplatz der Handlung:**

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 11 1/2 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise.**

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b>		Mk. 6.75 per Platz
Parterre-Logen . . . . .	Mk. 5.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 6.25 „ „	
Logen I. Rang . . . . .	„ 5.75 „ „	Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 4.— „ „	
Logen II. Rang . . . . .	„ 3.— „ „	2. und 3. Reihe	„ 3.50 „ „	
<b>Einzeln Logenplätze.</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	„ 8.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	
2., 3. und 4. Reihe	„ 7.— „ „	Sperrsitze im Parquet	„ 4.50 „ „	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 4.50 „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>		
2., und 3. Reihe	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	Parterre	„ 2.50 „ „	
2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 2.— „ „	
Parterrelogen 1. Reihe	„ 6.25 „ „	Gallerieloge	„ 1.20 „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 5.75 „ „	Gallerie	„ —.60 „ „	

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt einen Tag vor der Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 2. Dezember 1902. 28. Vorstellung im Abonnement B.

**Der schwarze Domino.**

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 2. Dezember 1902.

28. Vorstellung im Abonnement B.

# Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Lord Effort	Hr. Banderstetten.
Graf Juliano	Herr Rüdiger.
Horatio von Massarena	Herr Otto.
Gil Perez, Oekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Marg.
Angela	Frl. Pazofsky.
Brigitte	Frl. Fladniger.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Frl. Kofler.
Ursula, eine Stiftsdame	Frl. van der Bijver.
Gertrude, Thürsteherin	Frl. Wagner.
Lopez	Herr Peters.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "		" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	Gallerie	" .40 "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 3. Dezember 1902. 28. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Dezember 1902.

28. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Herr Köhler.	von Wedell, Sago-Borussiae	Herr Möller.
Staatsminister von Haugk, Erzellenz	Herr Edelmann.	Erster } Student	Herr Bergmann.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Herr Godek.	Zweiter } Student	Herr Schippers.
Kammerherr von Breitenberg	Herr Ernst.	Rüder, Gastwirth	Herr Eichrodt.
Kammerherr Baron von Mehing	Hr. Banderstetten.	Frau Rüder	Frau Schilling.
Dr. phil. Jüttner	Herr Jacobi.	Frau Dörfel, deren Tante	Frau De Lank.
Lutz, Kammerdiener	Herr Hecht.	Kellermann	Herr Tietsch.
Graf von Asterberg	Herr Kölert.	Räthie	Frl. Burger.
Karl Bilz	Herr Weger.	Ein Musikus	Herr Voigt.
Kurt Engelbrecht	Herr Boisin.	Schölermann	Herr Loberg.
von Baufin	Herr Kallenberger.	Glanz	Herr Schödl.
von Reinecke	Herr Fülltrug.	Reuter	Herr Becker.
		Ein Lakai	Herr Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guesphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Parterre	1.50 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 "	Gallerieloge	.80 "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 "	Gallerie	.40 "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 4. Dezember 1902. 14. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Zweites Gastspiel des Kgl. Preuss. Kammersängers Herrn  
**ERNST KRAUS** vom Kgl. Opernhaus in Berlin.

## SIEGFRIED.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried . . . Herr Ernst Kraus.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Dezember 1902.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

**2. GASTSPIEL**  
des Königl. Preuss. Kammersängers Herrn  
**ERNST KRAUS**  
vom Königlichen Opernhaus in Berlin.

# Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

**Personen:**

Siegfried . . . . .	***
Mime . . . . .	**
Der Wanderer . . . . .	Herr Buchfath.
Alberich . . . . .	Herr Kromer.
Fasner . . . . .	Herr Marx.
Erda . . . . .	Frl. Kosler.
Brünnhilde . . . . .	Frl. Brandes.
Stimme des Walbvogels . . . . .	Frl. Stadniger.

\*\*\* Siegfried . . . . . Herr Ernst Kraus.  
\*\* Mime . . . . . Herr Willy Wirt vom Stadttheater in Köln als Gast.

**Schauplatz der Handlung:**

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. Zweiter Aufzug: Dieser Wald. Dritter Aufzug: 1. Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2. Auf dem Gipfel „des Brünnhildensteins“.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Herr Rüdiger.

**Eintritts-Preise.**

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .	
Parterre-Logen . . . . .	Mk. 5.25 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 6.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	5.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4. " "
Logen II. Rang . . . . .	3. " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze.</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	8. " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	2. " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	7. " "	Sperrsig im Parquet . . . . .	4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.50 " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
2. und 3. Reihe . . . . .	4. " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2. " "
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	6.25 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.75 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt einen Tag vor der Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 5. Dezember 1902. 29. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Dezember 1902.

29. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Edith, dessen Tochter	Frau Eckelmann.
Harry Marsland, sein Neffe	Herr Möller.
Macdonald	Herr Tietjch.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Köfert.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Frl. Burger.
Sarah Bildern, Gouvernante bei Marsland	Frl. Sanden.
Leon Armadale	Herr Godeck.
Patrik Woodford } Gentleman	Herr Loberg.
Gibson, Schneider	Herr Hecht.
Dickson, Wirthin bei Lothair	Frl. v. Rothenberg.
Robert, Bibliothekar	Hr. Kallenberger.
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Eichrodt.
Trip, Commissär	Herr Peters.
Knor	Herr Schödl.
Griff } Executoren	Herr Ritter.
Ein Commissionär	Herr Schipperk.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landstij bei Marsland.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Herr Rüdiger.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 6. Dezember 1902. 15. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

**Drittes Gastspiel des Kgl. Preuss. Kammersängers Herrn ERNST KRAUS** vom Kgl. Opernhaus in Berlin.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried . . . Herr Ernst Kraus.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 6. Dezember 1902.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# 3. GASTSPIEL

des Königl. Preuss. Kammersängers Herrn

# ERNST KRAUS

vom Königlichen Opernhaus in Berlin.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

Siegfried	. . . . .	Herr <sup>***</sup> Boijn.	Woglinde	} Rheintöchter	Frl. Pazofsky.
Gunther	. . . . .	Herr Fenten.	Wellgunde		Frl. Fladniger.
Hagen	. . . . .	Herr Kromer.	Flothilde	} Korne	Frl. Köfser.
Alberich	. . . . .	Frl. Brandes.	Erste		Frl. Köfser.
Brünnhilde	. . . . .	Frl. Schoene.	Zweite		Frl. Bendfeld a. G.
Gutrune	. . . . .	Frl. Köfser.	Dritte		Frl. van der Bijver.
Waltraute	. . . . .				
				Mannen.	Frauen.

Siegfried . . . Herr Ernst Kraus.

### Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.  
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.  
2. Der Walkürenfelsen.

Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.  
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.  
2. Gunther's Halle.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  11 Uhr.

**Dauer des ersten Zwischenactes 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen.</b>			<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b>		Mt. 6.75 per Platz
Parterre-Logen	. . . . .	Mt. 5.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	. . . . .	6.25 "
Logen I. Rang	. . . . .	5.75 "	Logen II. Rang, 1. Reihe	. . . . .	4. — "
Logen II. Rang	. . . . .	3. — "	2. und 3. Reihe	. . . . .	3.50 "
<b>Einzelne Logenplätze.</b>			Loge III. Rang, 1. Reihe	. . . . .	3. — "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	. . . . .	8. — "	2. u. 3. Reihe	. . . . .	2. — "
2., 3. und 4. Reihe	. . . . .	7. — "	Sperrfih im Parquet	. . . . .	4.50 "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	. . . . .	4.50 "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>		
2., und 3. Reihe	. . . . .	4. — "	Stehplatz im Parquet	. . . . .	3.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	. . . . .	3. — "	Parterre	. . . . .	2.50 "
2. und 3. Reihe	. . . . .	2.50 "	Proszeniums-Loge III. Rang	. . . . .	2. — "
Parterrelogen 1. Reihe	. . . . .	6.25 "	Gallerieloge	. . . . .	1.20 "
2. u. 3. Reihe	. . . . .	5.75 "	Gallerie	. . . . .	— .60 "

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt einen Tag vor der Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrfih an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 7. Dezember 1902. 29. Vorstellung im Abonnement A.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Dezember 1902.

29. Vorstellung im Abonnement A.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.  
In Scene gesetzt und neu einstudirt vom Intendanten.

## Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Eckelmann.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Kallenberger.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Möller.	Kunz von Gerfau	Herr Welde.
Berner Stauffacher	Herr Ernst.	Jenni, Fischerknabe	Frl. Breisch.
Ziel Reding	Dr. Vanderstetten.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer	Herr Eichrodt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frl. Löffl.
Ulrich der Schmied	Herr Brentano.	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Armgarb, } Bäuerinnen	Frl. Sanden.
Walther Fürst	Herr Ausfelder.	Rechtshild, }	Frau Schilling.
Wilhelm Tell	Herr Freiburg.	Walther, } Tell's Knaben	Emma Gröbner.
Höffelmann der Pfarrer	Herr Hildebrandt.	Wilhelm, }	Kl. Weiß.
Petermann, der Sigrift	Herr Becker.	Friedhard, } Söldner	Herr Hecht.
Kuoni, der Hirt	Herr Rübiger.	Leuthold, }	Herr Bergmann.
Berni, der Jäger	Herr Mary.	Rudolf der Harnas, Geßler's Stallmeister	Herr Weger.
Kuobi, der Fischer	Herr Boisin.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Godek.
Arnold von Melchthal	Herr Köhler.	Stüssli, der Flurschütz	Herr Köfker.
Konrad Baumgarten	Herr Tietzsch.	Der Frohsvogt	Herr Schödl.
Meier von Sarnen	Dr. Kallenberger.	Ausrufer	Herr Schippers.
Struth von Winkelried	Herr Peters.	Erster Geselle	Herr Bongard.
Klaus von der Flüe	Herr Füllkrug.	Zweiter Geselle	Herr Wiegandt.
Burkhart am Bühel	Herr Semes.	Alter Mann	Herr Brentano.
Arnold von Seva	Herr Starke.	Erster Reiter	Herr Jachtmann.
		Zweiter Reiter	Herr Krebs.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gesellen.

Der Entwurf sämtlicher Dekorationen ist vom technischen Direktor Herrn Auer.

Die Ausführung derselben von folgenden Herren:

1. Aufzug	Gestade am Vierwaldstätter See: Professor Brückner in Coburg.	3. Aufzug	Hof vor Tell's Haus: Herr Kemler.
	Bor Stauffacher's Haus: Herr Hoftheatermaler Kemler.		Wald: Professor Brückner.
2. Aufzug	Bau der Zwing-Burg: Herr Kemler.	4. Aufzug	Altdorf: Professor Brückner.
	Walther Fürst-Behnung: Herr Lübenau.		Ufer des Vierwaldstätter See's: Herr Kemler.
	Zimmer des Freiherrn Attinghausen: Herr Kemler.		Zimmer bei Attinghausen: Professor Brückner.
	Das Mülli: Professor Brückner.	5. Aufzug:	Die hohle Gasse bei Räthnacht: Herr Kemler.
			Tell's Hausflur: Herr Lübenau.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 8. Dezember 1902. 16. Vorstellung außer Abonnement.

Letztes Gastspiel des Kgl. Preuss. Kammersängers Herrn ERNST KRAUS vom Kgl. Opernhaus in Berlin.

# SIEGFRIED.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried . . . Herr Ernst Kraus.

Anfang 6 Uhr.

Mannheim: Vereinsdruckerei.









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 9. Dezember 1902.

30. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Auf Storhove.

Drama in 3 Akten von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Frau Magrethe Ura, geb. Kann	Frl. v. Rothenberg.
Dr. Ura, Chemiker und Erfinder, ihr Mann	Herr Edelmann.
Hans	Herr Köfert.
Knut	Herr Köhler.
Maria, Hans Uras Frau	Frl. Wittels.
Dr. Kann, Minister des Innern, Magrethe Uras Bruder	Herr Godeck.
Cecilie Kann, Magrethens Nichte	Frl. Burger.
Frau Josephine Ura, Magrethens Schwägerin	Frl. Liff.
Mathilde, ihre Tochter	Frau Edelmann.
Kaja	Frau De Lanf.
Lena	Frl. Sanden.
Anton Dag, Dr. Uras Better	Herr Lietzsch.
Erster	Herr Freiburg.
Zweiter	Herr Ernst.

Die Handlung spielt vom Morgen bis zum nächsten Tag Abend.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 8.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 10. Dezember 1902. 30. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Dezember 1902.

30. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Huguenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	**	Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	**
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Marx.	Marcel, sein Diener	Herr Fenten.
Valentine, seine Tochter	Frl. Brandes.	Urbain, Page der Königin	Frl. Fladniger.
Graf von Revers	Herr Boisin.	Ehrendamen derselben	Frl. Wagner.
Javannes	Herr Rüdiger.	Mönche	Frl. di Ranucci.
Coffé	Herr Mailf.	Ein Nachtwächter	Herr Sachtmann.
De Rez	Herr Bergmann.	Bois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Starke.
Meru	Herr Schödl.		Herr Welde.
Thoré	Herr Peters.		Hr. Banderstetten.
Meaurevert	Hr. Banderstetten.		Herr Mailf.

\*\* Margarethe von Valois . . . . . Frau Gerda Hildebrandt von München als Gast.

\*\* Raoul de Rangis . . . . . Herr Krämer-Helm vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Revers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.  
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

## Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: Gruppierungen, ausgeführt vom Balletcorps.

Im 3. Akt: Zigeunertanz, getanzt von Frl. Sorma und den Damen vom Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . . " 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . " 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "	Parterre . . . . . " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang . . . . . " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Gallerie . . . . . " — 50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . " 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochteln, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 11. Dezember 1902. 3. Volks-Vorstellung.

# Die Lästerschule.

Lustspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Dezember 1902.

Dritte Volks-Vorstellung.

# Die Lästerschule.

Luftspiel in 4 Akten von Sheridan. Uebersetzt und eingerichtet von Hans Meery.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Sir Peter Teagle	.	.	.	.	Herr Hecht.
Lady Teagle, seine Gemahlin	.	.	.	.	Frl. Wittels.
Annie, seine Mündel	.	.	.	.	Frl. Burger.
Sir Oliver Surface	.	.	.	.	Herr Edelmann.
Joseph Surface	}	Sir Oliver's Neffen	.	.	Herr Godeck.
Charles Surface			.	.	Herr Köfert.
Lady Sneerwell	.	.	.	.	Frl. v. Nothenberg.
Mr. Crabtree	.	.	.	.	Herr Tietsch.
Sir Benjamin Backbite	.	.	.	.	Hr. Kallenberger.
Mrs. Candour	.	.	.	.	Frl. Sanden.
Mrs. Goffish	.	.	.	.	Frau De Lanl.
Mr. Snate	.	.	.	.	Hr. Banderstetten.
Careless	}	Charles Freunde	.	.	Herr Möller.
Sir Harry Bumper			.	.	Herr Voisin.
Rowley, früher im Hause der Surfaces	.	.	.	.	Herr Ernst.
Moses	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Trip, Diener bei Charles	.	.	.	.	Herr Weger.
Zweiter Diener bei Charles	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
William, Joseph's Diener	.	.	.	.	Herr Loberg.
Erster	}	Gast bei Charles	.	.	Herr Zachtmann.
Zweiter			.	.	Herr Weiß.

Zeit: 1770. — Ort: London.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Steh-Parterre	—,70 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Prosceniumloge 3. Rang	—,70 " "
Parterreloge	2.— " "	Gallerieloge	—,40 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	—,20 " "
Loge 2. Rang (Proscenium)	1.50 " "		
Logen 3. Rang	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 12. Dezember 1902. 31. Vorstellung im Abonnement B.

# Tannhäuser

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Tannhäuser . . . Herr Friedrich Carlen vom Stadttheater in Bremen als Gast.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Dezember 1902.

31. Vorstellung im Abonnement B.

# TANNHÄUSER

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.
Tannhäuser	Herr Buchsath.
Wolfram von Eschenbach	Herr Maiff.
Walther von der Vogelweide	Herr Boisin.
Viterolf	Herr Rüdiger.
Heinrich der Schreiber	Hr. Vanderstetten.
Reinmar von Zweter	Frl. Brandes.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. van der Bijver.
Venus	Frl. Fladniger.
Ein junger Hirte	
Vier Edelknaben.	

\*\*\* Tannhäuser . . . Herr Friedrich Carlen vom Stadttheater in Bremen als Gast.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger.  
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

### Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsjelsberges bei Eisenach: ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	Barriere . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hofstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 13. Dezember 1902. 31. Vorstellung im Abonnement A.

# Auf Storchove.

Drama in 3 Aufzügen von Björnsterne Björnson.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 13. Dezember 1902.

31. Vorstellung im Abonnement A.

# Auf Storhove.

Drama in 3 Akten von Björnsterne Björnson.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Frau Magrethe Ura, geb. Kann	Frl. v. Rothenberg.
Dr. Ura, Chemiker und Erfinder, ihr Mann	Herr Eckelmann.
Hans	Herr Köfert.
Knut	Herr Köhler.
Maria, Hans Uras Frau	Frl. Wittels.
Dr. Kann, Minister des Innern, Magrethe Uras Bruder	Herr Godeck.
Cecilie Kann, Magrethens Nichte	Frl. Burger.
Frau Josephine Ura, Magrethens Schwägerin	Frl. Liff.
Mathilde, ihre Tochter	Frau Eckelmann.
Kaja	Frau De Lanf.
Lena	Frl. Sanden.
Anton Dag, Dr. Uras Vetter	Herr Tietzsch.
Erster	Herr Freiburg.
Zweiter	Herr Ernst.

Die Handlung spielt vom Morgen bis zum nächsten Tag Abend.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hahne, Masthändler in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 14. Dezember 1902. 2. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Abends 6 Uhr. 32. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Tristan	Herr Friedrich Carlen vom Stadttheater in Bremen als Gast.
Isolde	Frau Bertha Pester-Prosky von Köln als Gast.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Dezember 1902.

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zweite Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen.

Josepha Boglhuber, Wirthin zum „Weissen Röss'l“	Frl. Bissl.	15	Eine Dame	Frau Schönfeld.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Hr. Kallenberger.	10	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	20	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter	Frau Edelmann.	15	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frl. Sanden.	15	Ein Piccolo	Frl. Zisch.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	20	Mirza, Stubenmädchen	Frau Becker.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	15	Mali, Köchin	Frau De Lant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köler.	15	Martin, Hausknecht	Herr Voigt.
Arthur Sülzheimer	Herr Godek.	15	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Tietsch.	15	Der Portier im „Weissen Röss'l“	Herr Ritter.
Kesi, seine Nichte	Frl. Wagner.	3	Der Portier zur Post	Herr Krebs.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	10	Der Portier zum grünen Baum	Herr Welde.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	5	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Bongard.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.	3	Ein Dampfer-Capitän	Herr Deckert.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	3	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schippers.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	6	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	4	Ein Bauernknaube	Marie Gröbner.
			Eine Bäuerin	Frl. Fischer.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz		Mk. 2.— pro Platz	Stehplatz im Parquet	1.50
Reserveloge II. Rang	2.—			Parterre	1.—
Reserveloge III. Rang	1.50			Prosceniums-Loge III. Ranges	—80
Parterreloge	2.—			Gallerieloge	—60
Loge I. Rang	2.50			Gallerie	—30
Loge II. Rang	2.—				
Loge III. Rang	1.50				

Die Tagesklasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 6 Uhr. 32. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Tristan . . . Herr Friedrich Carlen vom Stadttheater in Bremen als Gast.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Dezember 1902.

32. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Tristan	..	..	..	..	..	**
König Marke	..	..	..	..	..	Herr Fenten.
Isolde	..	..	..	..	..	**
Kurwenal	..	..	..	..	..	Herr Buchsath.
Melot	..	..	..	..	..	Herr Boifin.
Brangäne	..	..	..	..	..	Frl. Köfler.
Ein Hirt	..	..	..	..	..	Herr Rübiger.
Ein Steuermann	..	..	..	..	..	Herr Bergmann.

\*\* Tristan .. Herr Friedrich Carlén vom Stadttheater in Bremen als Gast.

\*\* Isolde .. Frau Bertha Pester-Proschy von Cöln als Gast.

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

2. Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. 3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

**Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet .. .. . Mt. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	.. Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	.. " 7.— " "	Stehplatz im Parquet	.. " 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	.. " 4.— " "	Barriere	.. " 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	.. " 3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	.. " 2.— " "
2. u. 3. Reihe	.. " 2.50 " "	Gallerieloge	.. " 1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	.. " 3.50 " "	Gallerie	.. " —.60 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	.. " 2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Audwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 15. Dezember 1902. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 15. Dezember 1902.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen plötzlicher Erkrankung von **Fräulein Lissl** statt der angekündigten Vorstellung „Der Meineidbauer“:

# Jephtha's Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von Felice Cavalotti. Nach einer Uebersetzung von Raffaele Penso, frei bearbeitet von Alfred Halm.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

**Personen:**

Beatrice	Frau Edelmann.
Graf Mario Alberti, ihr Gatte	Herr Köfert.
Baronin Arsenia di Villalba	Frl. Wittels.
Doktor Sarchi	Herr Godek.
Ein Diener	Herr Loberg.

Ort: Wohnzimmer bei Graf Mario Alberti. — Zeit: Die Gegenwart.

**Hierauf:**

# Liebelelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter	Frl. Burger.
Mizi Schlager, Modistin	Frl. Wittels.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Frau De Lanf.
Fritz Lobheimer	Herr Köhler.
Theodor Kaiser	Herr Köfert.
Ein Herr	Herr Ernst.

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 17. Dezember 1902. 33. Vorstellung im Abonnement A.

# DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

\* \* \* **Johann van Leyden** . . . Herr **Friedrich Carlén** vom Stadttheater in Bremen als Gast.

**Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Dezember 1902.

33. Vorstellung im Abonnement A.

# DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Johann von Leyden	***	Erster	} Chorfnabe	} Fr. di Ranucci.
Fides, dessen Mutter	Fr. Kofler.	Zweiter		
Bertha, dessen Braut	Fr. van der Bijver.	Bauern	} Herr Maill.	} Herr Schippers.
Zacharias	Herr Fenten.	} Erste		
Mathisen } Wiedertäufer	Herr Marx.		} Zweite	} Verkäuferin
Jonas	Herr Rübiger.	} Erste		
Graf Oberthal	Herr Rromer.		} Zweite	} Verkäuferin
Erster } Kriegshauptmann	Hr. Vanderstetten.	} Erste		
Zweiter	Herr Boifin.		} Zweite	} Verkäuferin
Krieger	Herr Peters.	Geistliche, Chorfnaben, Würdenträger, Edelleute u. Pagen,		
Erster } Bürger	Herr Sachs.	Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und		
Zweiter	Herr Starke.	Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.		
Dritter	Herr Schödl.			
	Herr Semes.			

\*\*\* Johann von Leyden . . . Herr Friedrich Carlén vom Stadttheater in Bremen als Gast.

## Vorkommende Tänze:

3. Akt: **Nedowa**, ausgeführt von Fr. Sorma und den Damen des Ballets.  
**Schlittschuh-Quadrille**, ausgeführt von den Elevationen.  
 5. Akt: **Bachanale**, ausgeführt von Fr. Sorma und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	2.— " "	Gallerieloge . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angelegten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 18. Dezember 1902. 33. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Darauf:

# DIE HAND.

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henry Berry.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Dezember 1902.

33. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Harpagon . . . . .	Herr Edelmann.	Ein Polizei-Kommissär . . . . .	Herr Ausfelder.
Cleanth, sein Sohn . . . . .	Herr Köhler.	Simon, Koffer . . . . .	Herr Tietsch.
Elise, seine Tochter . . . . .	Frau Edelmann.	Lafliche, Cleanth's Diener . . . . .	Hr. Kallenberger.
Anselm, ein reicher Wittwer . . . . .	Herr Ernst.	Jacques, Kutscher und Koch . . . . .	Herr Hecht.
Baler, dessen Sohn . . . . .	Herr Köfert.	Erster Bedienter . . . . .	Herr Welde.
Marianne, dessen Nichte . . . . .	Frl. Burger.	Zweiter Bedienter . . . . .	Herr Loberg.
Frosine . . . . .	Frl. Sanden.	Eine Hausmagd . . . . .	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Paris, in Harpagon's Hause.

NB. Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

## Hierauf:

# Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Bereny.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Bivette, Tänzerin . . . . .	Frl. Robertine.
Der Baron . . . . .	Herr Köfert.
Der Einbrecher . . . . .	Herr Edelmann.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Bivette's Boudoir.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Numerierte Plätze.		Sperreplätze im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperreplatz im II. Parquet . . . . .	M. 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht numerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 19. Dezember 1902. 34. Vorstellung im Abonnement B.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Rosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

\*\*\* Frau Fluth . . . Frau Hedwig Schroeder-Flieser von Basel als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Dezember 1902.

34. Vorstellung im Abonnement B.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Sir John Falstaff	Herr Marg.
Herr Fluth	Herr Kromer.
Herr Reich	Herr Boisin.
Fenton	Herr Mailf.
Funke Spärlich	Herr Müdiger.
Dr. Cajus	Hr. Vanderstetten.
Frau Fluth	**
Frau Reich	Frl. Köpfer.
Jungfer Anna Reich	Frl. Stadniger.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Sachtmann.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Schödl.
Dritter	Herr Brentano.
Vierter	Herr Voigt.

\*\* Frau Fluth . . . Frau Hedwig Schröder-Klieber vom Stadttheater in Basel als Gast.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.  
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
„ „ 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Sperrelog im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
„ „ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 20. Dezember 1902. 34. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# M E D E A.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

\*\* Medea . . . Frl. Niza Bajor vom Stadttheater in Posen als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 20. Dezember 1902.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Medea.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Kreon, König von Korinth . . . . .	Herr Ernst.
Kreusa, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Jason . . . . .	Herr Freiburg.
Medea . . . . .	***
Ihre beiden Kinder . . . . .	(Hl. Weiß I. Hl. Weiß II.)
Gora, Medea's Amme . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Ein Herold der Amphiktyonen . . . . .	Herr Tietzsch.
Ein Korinthischer Landmann . . . . .	Herr Ausfelder.
Ein Sklave der Medea . . . . .	Herr Zachtmann.
Eine Sklavin Kreusa's . . . . .	Frl. Schulze.

\*\*\* Medea . . . . . Frl. Riza Bajor vom Stadttheater in Bosen als Gast.

Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . .		Sperresitz im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 2.50 " "	
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "				

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 21. Dezember 1902. 35. Vorstellung im Abonnement A.

# FRA DIAVOLO.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Hierauf:

# Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Häfner. Musik von J. Bayer.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Dezember 1902.

35. Vorstellung im Abonnement A.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Mignon	Frl. Schoene.
Philine	Herr Otto.
Wilhelm Meister	Herr Kromer.
Lothario	Herr Rüdiger.
Laertes	Hr. Vandersetten.
Jarno	Hr. Kallenberger.
Friedrich	Herr Eichrodt.
Antonio	Herr Loberg.
Ein Sousleur	Herr Füllkrug.
Ein Diener	Herr Peters.
Bürger	Herr Boisin.

Legebücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hajreiter. Musik von J. Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Godek.
Ein Dichter	Herr Möller.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Sorma.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.
Böglinge eines Mädchenpensionats.	

Ein Engländer	Herr Eichrodt.
Erster Carabinier	Herr Schödl.
Zweiter Carabinier	Herr Umlauf.
Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Klubs, Musiker eines Kurorchesters, Bediener.	

### II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Voigt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lant.
Adele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Hr. Kallenberger.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Robertine.
Jayma, ein Zigeuner	Frl. Jarosch.
Ninetta, Blumenverkäuferin	Frl. Schrank.
Drei Gigerl	Herr Weger.
	Herr Loberg.
	Herr Bergmann.
Matrosen	Herr Nachtmann.
	Herr Peters.
	Herr Voigt.

### III. Bild. Herbst.

Graf Fintenstein	Herr Hildebrandt.
Comtesse Malwine	Frl. Brand.
Baron Sternheim	Herr Schödl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Deffen Frau	Frau Schilling.
Ein Festordner	Herr Voigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.
Jagdgesellschaft, Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener u.	

### IV. Bild. Hochwald im Winter.

- a. Kirchgang zur Christmette.  
b. Im Hochwald.  
Kirchgänger. Genien des Waldes.

### Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. Frühlingstänze, Frl. Sorma, Arno und die Damen des Ballets.  
2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Robertine, Frl. Jarosch und Herren vom Chor.  
Sport-Galopp, Damen vom Ballet.  
Finale, Frl. Robertine u. das ganze Personal.  
3. Bild. Polka, Frl. Robertine und Frl. Sorma.  
Tanz der Winzer und Winzerinnen die Damen vom Ballet und Chor.  
4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, die Damen vom Ballet und die Elfen.

Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.

Anfang präzis 6 Uhr.

Ende nach 1/2 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Dezember 1902.

Vierte Volks-Vorstellung.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Nothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Riza Bajor
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Freiburg.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Eckelmann.
Graf von Kent	Herr Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Weger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Godeck.
Mortimer, sein Neffe	Herr Köhler.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Dietsch.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Hr. Vanderstetten.
Stelly, Mortimers Freund	Herr Möller.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Jacobi.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frl. Sanden.
Margaretha Kurl	Frau De Lanf.
Offizier der Leibwache	Herr Ausfelder.
Ein Page der Königin	Frl. Breisch.

\*\* Maria Stuart . . . Frl. Riza Bajor vom Stadttheater in Posen als Gast.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Unnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Steh-Parterre	" .70 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "
Parterreloge	2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	" .20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium)	1.50 " "		
Logen 3. Rang	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Dienstag, den 23. Dezember 1902. 35. Vorstellung im Abonnement B.

# HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

\*\* Magda . . . Frl. Riza Bajor vom Stadttheater in Posen als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 23. Dezember 1902.

35. Vorstellung im Abonnement B.

# Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Herr Ernst.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	**
Marie, }	Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frl. Sanden.
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Nefse	Herr Kökert.
Hesterdingk, Pfarrer zu St. Marien	**
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Lietzsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Schönfeld.
Frau Schumann	Frau Loberg.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lant.

\*\* Magda . . . . . Frl. Niza Bajor vom Stadttheater in Posen als Gast.  
 \*\*\* Hesterdingk . . . . . Herr Ernst Hart vom Stadttheater in Elberfeld als Gast.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperreitz im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerte . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 25. Dezember 1902, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr zu ermäßigten Preisen.

# Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Weisner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 36. Vorstellung im Abonnement A.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Dezember 1902.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Dritte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Commissars“ von Dr. Leopold E. Weizner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kofler.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber), im Kloster	Herr Maitl.
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boissin.
Nibler, ein älterer Bürger	Hr. Vandersletten.
Dessen Frau	Frau Schönfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . . Mk. 2.— pro Platz	
Reserveloge I. Rang . . . . .	Mk. 3.— pro Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.— " "
Parterreloge . . . . .	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	—80 " "
Loge I. Rang . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—60 " "
Loge II. Rang . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	—30 " "
Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hahne, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. 36. Vorstellung im Abonnement A.

# WILHELM TELL.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Dezember 1902.

36. Vorstellung im Abonnement A.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Eckelmann.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Hr. Kallenberger.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Möller.	Kunz von Gerfau	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Ernst.	Jenni, Fischerknabe	Frl. Breisch.
Nel Neding	Hr. Vandersitten.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer	Herr Eichrodt.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Welde.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frl. Lissi.
Ulrich der Schmied	Herr Brentano.	Bertha von Bruned, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Armgard, } Bäuerinnen	Frl. Sanden.
Walther Fürst	Herr Ausfelder.	Mechthild, } Tell's Knaben	Frau Schilling.
Wilhelm Tell	***	Walther, }	Emma Gröbner.
Höfelmann der Pfarrer	Herr Hildebrandt.	Wilhelm, }	Al. Weiß.
Petermann, der Sigrüst	Herr Becker.	Friehardt, } Söldner	Herr Hecht.
Kuoni, der Hirt	Herr Rüdiger.	Leuthold, }	Herr Bergmann.
Berni, der Jäger	Herr Marx.	Rudolf der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Weger.
Kuodi, der Fischer	Herr Vojin.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Godek.
Arnold von Melchtal	Herr Köhler.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Köflet.
Konrad Baumgarten	Herr Tietzsch.	Der Frohnvogt	Herr Schödl.
Meier von Sarnen	Herr Kallenberger.	Ausrufer	Herr Schippers.
Struth von Winkelfried	Herr Peters.	Erster Geselle	Herr Bongard.
Klaus von der Flüe	Herr Füllkrug.	Zweiter Geselle	Herr Wiegandt.
Burkhard am Bühel	Herr Semes.	Alter Mann	Herr Brentano.
Arnold von Sewa	Herr Starke.	Erster Reiter	Herr Jachtmann.
		Zweiter Reiter	Herr Krebs.

\*\*\* Tell . . . Herr Ernst Hart vom Stadttheater in Elberfeld als Gast.

Barmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gesellen.

Der Entwurf sämtlicher Dekorationen ist vom technischen Direktor Herrn Auer.

Die Ausführung derselben von folgenden Herren:

1. Aufzug	Gestade am Vierwaldstätter See: Professor Brückner in Coburg.	3. Aufzug	Hof vor Tell's Haus: Herr Kemler.
	Vor Stauffacher's Haus: Herr Hoftheatermaler Kemler.		Wald: Professor Brückner.
2. Aufzug	Bau der Zwing-Burg: Herr Kemler.	4. Aufzug	Altdorf: Professor Brückner.
	Walther Fürst-Behnung: Herr Lübenau.		Ufer des Vierwaldstätter See's: Herr Kemler.
	Zimmer des Freiherrn Attinghausen: Herr Kemler.		Zimmer bei Attinghausen: Professor Brückner.
	Das Mülli: Professor Brückner.	5. Aufzug:	Die hohle Gasse bei Räthnacht: Herr Kemler.
			Tell's Hausflur: Herr Lübenau.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 26. Dezember 1902. 19. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 26. Dezember 1902.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Herr Buchath.
Veit Pogner, Goldschmied,		Herr Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr Otto.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Boissin.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Marg.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.
Balthasar Zorn, Zinngießer,		Herr Maill.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.
Augustin Koser, Schneider,		Herr Schödl.
Hermann Ortel, Seisensieder,		Herr Bergmann.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hr. Vamberstetten.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Herr Dedert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Herr Krug.
David, Sachsens Lehrbube		Herr Rüdiger.
Eva, Pogners Tochter		Frl. Schoene.
Margdalena, in Pogners Diensten	Frl. Köfeler.	
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . Mk. 5.75 per Platz	
Barterre-Logen . . . . .	Mk. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25 " "
Logen I. Rang . . . . .	" 4.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "
Logen II. Rang . . . . .	" 2.50 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	" 3. " "
<b>Einzelne Logenplätze.</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 7. " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	" 6. " "	Sperrloge im Parquet . . . . .	" 4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 4. " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
2., und 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 3. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Barterre . . . . .	" 2. " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 2. " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.50 " "
Barterrelogen 1. Reihe . . . . .	" 5.25 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1. " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.75 " "	Gallerie . . . . .	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 28. Dezember 1902. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Componisten von Philipp Reinhardt.  
Musik von Ferdinand Langer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Mannheimer Verlagsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Dezember 1902.

### 36. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Erkrankung des **Frl. Gladniger**, des **Herrn Mary** und des **Herrn Arug**, sowie Indisposition anderer Mitglieder, kann die angekündigte Vorstellung von „**Dornröschen**“ nicht stattfinden. Dafür:

# Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

#### Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Fenten.
Senta, seine Tochter	Frl. Brandes.
Erik, ein Jäger	Herr Otto.
Mary, Senta's Amme	Frl. Kosler.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	Herr Buchath.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 1/27 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

#### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mt. 4.— per Platz
Rejerveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . . 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.— " "	
Rejerveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Barriere . . . . . 2.— " "	
Rejerveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 2.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang . . . . . 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . 2.— " "	Gallerieloge . . . . . 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.— " "	Gallerie . . . . . —.50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 29. Dezember 1902. 37. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von B. Meyer-Förster.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. Dezember 1902.

37. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Herr Köhler.	von Wedell, Saxo-Borussiae	Herr Möller.
Staatsminister von Hangel, Excellenz	Herr Eckelmann.	Erster } Student	Herr Bergmann.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz	Herr Godek	Zweiter } Student	Herr Schippers.
Kammerherr von Breitenberg	Herr Ernst.	Räder, Gastwirth	Herr Eichrodt.
Kammerherr Baron von Mehing	Hr. Vanderstetten.	Frau Räder	Frau Schilling.
Dr. phil. Jüttner	Herr Jacobi.	Frau Dörffel, deren Tante	Frau De Lant.
Lutz, Kammerdiener	Herr Hecht.	Kellermann	Herr Tietzsch.
Graf von Asterberg	Herr Köfert.	Käthie	Hr. Bürger.
Karl Bilz	Herr Weger.	Ein Musikus	Herr Voigt.
Kurt Engelbrecht	Herr Boisin.	Schölermann	Herr Loberg.
von Baufin	Hr. Kallenberger.	Glanz	Herr Schödl.
von Reinede	Herr Füllkrug.	Reuter	Herr Becker.
		Ein Lafai	Herr Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonica, Guestphalia, Rhénania, Suevia.

Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Orakel: Herr Marx.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11-1 Uhr**.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 30. Dezember 1902. 37. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 31. Dezember 1902.

20. Vorstellung außer Abonnement.

**Zu ermässigten Preisen.**

# Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Lysander, Feldherr der Hellenen	.	.	.	.	Herr Köhler.
Manes, sein Waffentnecht	.	.	.	.	Herr Hecht.
Antiope, Königin der Amazonen	.	.	.	.	Frl. Lissl.
Lampito, ihre Ministerin	.	.	.	.	Frl. Sanden.
Chloe	} vom Hofe der Königin	.	.	.	Frl. Wittels.
Sostrate		.	.	.	Frl. Burger.
Euphrosine		.	.	.	Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	.	.	.	.	Herr Köfert.
Pilejar, ein Meder	.	.	.	.	Herr Godek.
Myrrho, Palastkommandantin	.	.	.	.	Frl. v. Rothenberg.
Artiades	} hellenische Anführer	.	.	.	Herr Köhler.
Mleipyrros		.	.	.	Herr Weger.
Chremylos		.	.	.	Hr. Banderstetten.
Protte, Geheimschreiberin	.	.	.	.	Frau De Lant.
Timokleia	} Mägde Lampitos	.	.	.	Frau Edelmann.
Thratte		.	.	.	Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleasiens.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Rüdiger. — Krank: Frl. Fladniger, Herr Arug, Herr Marx, Herr Maikl

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	M. 3.— pro Platz		M. 2.— pro Platz		
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "		
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Barriere	1.— " "		
Barriereloge	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Ranges	—80 " "		
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	—60 " "		
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	—30 " "		
Loge III. Rang	1.50 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 1. Januar 1903. 21. Vorstellung außer Abonnement.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Januar 1903.

21. Vorstellung außer Abonnement.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Sarastro	Herr Fenten.
Tamino	Herr Otto.
Die Königin der Nacht	Frl. Pazofsky.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schoene.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Wagner.
Monostatos, ein Mohr	Herr Krausse a. G.
Frauen der Königin	Frl. van der Bijver.
	Frl. Wendfeld a. G.
	Frl. Köster.
	Frl. di Ranucci.
Drei Knaben	Frl. Hofmann.
	Frau Schilling.
Der Sprecher	Herr Budzath.
Erster } Priester	Herr Boisin.
Zweiter }	Herr Bergmann.
Geharnischte Männer	Herr Peters.
	Hr. Banderstetten.
Erster }	Herr Ausfelder.
Zweiter } Sklave	Herr Kallenberger.
Dritter }	Herr Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Madniher, Frl. Liss, Herr Marx, Herr Krug, Herr Maikl.  
Beurlaubt: Herr Rüdiger.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Logen III. Rang 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	6.— " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Sperre im Parquet	4.— " "
2. und 3. Reihe	3.50 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Parterreloge	4.25 " "	Proscentiumsloge III. Rang	1.50 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 2. Januar 1903. 38. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 2. Januar 1903.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Fabrikant Wiedebrecht	Herr Lietzsch.
Hans, sein Sohn	Herr Möller.
Missis Anny Clarkson, seine Nichte	* * *
Leutnant Victor von Hohenegg	Herr Köfert.
Betty von Hohenegg, dessen Schwester	Frau Edelmann.
Paul von Gollwitz, Assessor a. D.	Herr Edelmann.
Excellenz von Troßbach, Divisions-Commandeur	Herr Godeck.
Justizrath Kössler	Herr Ernst.
Sergeant Krause	Herr Hecht.
Susanne	Frl. Breisch.
Jeanette	Frl. di Ranucci.
Frau Bäckers, Wirthschafterin in Wiedebrechts Haus	Frl. Sanden.
Friedrich, Diener	Herr Eichrodt.
Stubenmädchen	Frl. Hofmann.
Minna, Köchin	Frau De Lanf.
Kutscher	Herr Voigt.
Stalljunge	Herr Krebs.
Gärtnerbursche	Herr Loberg.
Jänick, Soldat	Herr Bergmann.
Erster	Herr Zachtmann.
Zweiter	Herr Ritter.
Dufar Christian, Bursche bei Hohenegg	Hr. Kallenberger.

\* \* \* Missis Anny Clarkson . . . . . Frl. Garda Irmen von Frankfurt a. M. als Gast.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Kladnitzer, Frl. Lissl, Herr Arug, Herr Marx, Herr Maikl.  
Beurlaubt: Herr Rüdiger.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang . . . . .	" 1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" — 80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . . . .	" — 40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 3. Januar 1903. 3. Vorstellung zu Einheitspreisen.

## DER GEIZIGE.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Siehe auf:

## SPITZBUBENSTREICHE.

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von G. Dröschner.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 3. Januar 1903.

# 3. Vorstellung zu Einheitspreisen. Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Jacobi.
Edith, dessen Tochter	Frau Edelmann.
Harry Marsland, sein Neffe	Herr Möller.
Macdonald	Herr Tietzsch.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Köfert.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Frl. Burger.
Sarah Wildern, Gouvernante bei Marsland	Frl. Sanden.
Leon Armadale	Herr Godek.
Patrick Woodford } Gentlemen	Herr Loberg.
Gibson, Schneider	Herr Hecht.
Dickson, Wirthin bei Lothair	Frl. v. Rothenberg.
Robert, Bibliothekar	Herr Kallenberger.
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Eichrodt.
Trip, Commissär	Herr Peters.
Rnor	Herr Schödl.
Griff } Executoren	Herr Ritter.
Ein Commissionär	Herr Schippers.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz bei Marsland.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Fladischer, Frl. Lissl, Herr Arug, Herr Marx, Herr Edelmann.

Beurlaubt: Herr Rüdiger.

Sonntag, den 4. Januar 1903. 39. Vorstellung im Abonnement A.

# MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen. Musik von C. Gounod.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Januar 1903.

39. Vorstellung im Abonnement A.

# MARGARETHE

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Doktor Faust	Herr Maill.
Mephistopheles	Herr Fenten.
Margarethe	Frl. Schoene.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethes Nachbarin	Frl. Kofler.
Siebel	Frl. Pazofsky.
Brander } Studenten	Herr Boisin.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter } Bürger	Herr Hildebrandt.
Dritter } Bürger	Hr. Banderstetten.
Vierter } Bürger	Herr Starke.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Vorkommende Tänze: Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Rüdiger. — Krank: Frl. Stadnicher, Frl. Lissl, Herr Marx, Herr Arug.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . " 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . " 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 3.50 " "	Parterre . . . " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . " 2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . " 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 3.— " "	Gallerie . . . " — 50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . " 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnementsvorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Ganpistr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 5. Januar 1903. 38. Vorstellung im Abonnement B.

# Minna von Barnhelm.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Aufang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 5. Januar 1903.

38. Vorstellung im Abonnement B.

# Minna von Barnhelm

oder:

## Das Soldatenglück.

Luftspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Freiburg.
Minna von Barnhelm	Frl. Wittels.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frau Eckelmann.
Just, Bedienter des Majors	Herr Tietsch.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Ernst.
Der Wirt	Herr Hecht.
Eine Dame in Trauer	Frl. v. Rothenberg.
Ein Feldjäger	Herr Weger.
Micaut de la Marlinière	Herr Jacobi.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Peters.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Frank: Frl. Stadnicher, Frl. Lissl, Herr Krug, Herr Marx, Herr Eckelmann.  
Beurlaubt: Herr Rüdiger.

### Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz		
3. und 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze:			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	" 1.50 " "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang	" 1.20 " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerieloge	" —.80 " "		
		Gallerie	" —.40 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl H. H. Klein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 6. Januar 1903. 40. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 6. Januar 1903.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Herrn **Maifl** kann die angekündigte Vorstellung „Der Evangelimann“ nicht stattfinden. Dafür:

# Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Graf Almaviva	Herr Kromer.
Die Gräfin	Frl. Brandes.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Fenten.
Susanne, seine Braut	Frau Fenten a. G.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Fladniger.
Marzeline Wirtschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Köfler.
Bartolo, Arzt	Hr. Banderstetten.
Basilio, Musikmeister	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Peters.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Boissin.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.  
Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Sissl, Herr Marx, Herr Otto.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitg im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitg im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 7. Januar 1903. 39. Vorstellung im Abonnement B.

# Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. Januar 1903.

39. Vorstellung im Abonnement B.

# Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Fabrikant Wiedebrecht	Herr Lietzsch.
Hans, sein Sohn	Herr Möller.
Missis Anny Clarkson, seine Nichte	***
Leutnant Victor von Hohenegg	Herr Köfert.
Betty von Hohenegg, dessen Schwester	Frau Edelmann.
Paul von Gollwig, Assessor a. D.	Herr Edelmann.
Excellenz von Troßbach, Divisions-Commandeur	Herr Godeck.
Justizrath Köster	Herr Ernst.
Sergeant Krause	Herr Hecht.
Susanne } Rosen der Missis Clarkson	Frl. Breisch.
Jeanette } bei Wiedebrecht	Frl. di Ranucci.
Frau Bäckers, Wirthschafterin in Wiedebrechts Haus	Frl. Sanden.
Friedrich, Diener	Herr Eichrodt.
Stubenmädchen	Frl. Wagner.
Minna, Köchin	Frau De Lanf.
Kutscher	Herr Voigt.
Stalljunge	Herr Krebs.
Gärtnerbursche	Herr Loberg.
Jänike, Soldat	Herr Bergmann.
Erster } Soldat	Herr Zachtmann.
Zweiter } bei Wiedebrecht	Herr Ritter.
Husar Christian, Bursche bei Hohenegg	Hr. Kallenberger.

\*\*\* Missis Anny Clarkson . . . . . Frl. Garba Irmen von Frankfurt a. M. als Gast.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Lissl, Herr Marx, Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Numerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz	
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Nicht numerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der numerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnementsvorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 8. Januar 1903. 5. Volks-Vorstellung.

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und T. v. Trotha.

Darauf:

## LIEBELEI.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Januar 1903.

Fünfte Volks-Vorstellung.

# Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter	Frl. Burger.
Mizi Schlager, Modistin	Frl. Wittels.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Frau De Lanf.
Fritz Lobheimer	Herr Köhler.
Theodor Kaiser	Herr Köfert.
Ein Herr	Herr Ernst.

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

Sierauf:

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und T. v. Trotha.

Regisseur: Herr Hecht.

**Personen:**

Major von Linden	Herr Godeck.	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kallenberger.
Leo von Heller, Leutnant	Herr Köfert.	Heinrich, Burche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frau Eckelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels	Frau De Lanf.
Fanny von Sporenfels	Frl. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Leutnant	Herr Möller.		

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Frank: Frl. Lissl, Herr Marx, Herr Maikl, Herr Otto.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Steh-Parterre	" .70 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Prosceniumloge 3. Rang	" .70 " "
Parterreloge	2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	" .20 " "
Loge 2. Rang (Proscenium)	1.50 " "		
Logen 3. Rang	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 9. Januar 1903. 41. Vorstellung im Abonnement A.

## Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Sierauf: Zum ersten Male:

## LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlenny.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Januar 1903.

### 41. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Erkrankung des Frä. **Robertine** kann das angekündigte Ballet „Liebestränen“ nicht stattfinden; Dafür:

# Cavalleria rusticana

## (Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

#### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frä. Brandes.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frä. Köster.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Buchfath.
Lola, seine Frau	Frä. Fladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

# Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und L. v. Trotha.

Regisseur: Herr Hecht.

#### Personen:

Major von Linden	Herr Godeck	Frohnick, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frä. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Hr. Kallenberger.
Leo von Heller, Leutnant	Herr Köfert.	Heinrich, Bursche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frau Eckelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporenfels	Frau De Lanf.
Fanny von Sporenfels	Frä. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Leutnant	Herr Möller.		

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Krank: Frä. Lissl, Herr Otto, Herr Maikl.

#### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
„ 3. und 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Barterre . . . . .	„ 1.50 „ „
„ 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Proskeniums-Loge 3. Rang . . . . .	„ 1.20 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —80 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ —40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenplanplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 10. Januar 1903. 42. Vorstellung im Abonnement A.

# Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 10. Januar 1903.

42. Vorstellung im Abonnement A.

# Im bunten Rock.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Fabrikant Wiedebrecht	Herr Tietsch.
Hans, sein Sohn	Herr Möller.
Missis Anny Clarkson, seine Nichte	Frl. Wittels.
Leutnant Victor von Hohenegg	Herr Köfert.
Betty von Hohenegg, dessen Schwester	Frau Edelmann.
Paul von Gollwih, Assessor a. D.	Herr Edelmann.
Excellenz von Troßbach, Divisions-Commandeur	Herr Godeck.
Justizrath Köster	Herr Ernst.
Sergeant Krause	Herr Hecht.
Susanne } Rosen der Missis Clarkson	Frl. Breisch.
Jeanette } bei Wiedebrecht	Frl. di Ranucci.
Frau Wäders, Wirtschafterin in Wiedebrechts Haus	Frl. Sanden.
Friedrich, Diener	Herr Eichrodt.
Stubenmädchen	Frl. Wagner.
Minna, Köchin	Frau De Lanf.
Kutischer	Herr Voigt.
Stalljunge	Herr Krebs.
Gärtnerbursche	Herr Loberg.
Jänike, Soldat	Herr Bergmann.
Erster } Soldat	Herr Jachtmann.
Zweiter } bei Hohenegg	Herr Ritter.
Husar Christian, Bursche bei Hohenegg	Hr. Kallenberger.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Frl. Lissl, Herr Maikl, Herr Otto.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielflan angekündigten Abonnementsvorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Holsbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 11. Januar 1903, Nachm.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr. Zu ermäßigten Preisen.

## Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 40. Vorstellung im Abonnement B.

## DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abteilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Januar 1903.

22. Vorstellung außer Abonnement.

Vierte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek.	15
Jan Flemming	Herr Köhler.	15
Bernhard Bogelsang	Herr Ernst.	15
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.	15
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.	15
Claus Niemann	Herr Kallenberger.	15
Franz Römer	Herr Weger.	15
Betty Sturhahn	Frl. v. Nothenberg.	15
Gisa Holm	Frl. Bürger.	15
Regentant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.	15
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.	15
Schulinspektor Bröckel	Herr Lietzsch.	15
Professor Dr. Prell, Regierungsrath	Herr Jacobi.	15
Frau Dörmann	Frl. Wittels.	15
Moz, ihr Sohn	H. Bisch II.	15
Brockmann	Herr Hildebrandt.	15
Frau Biesendahl	Frl. Sanden.	15
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.	15
Robert Pfeiffer	Frl. Bisch.	15
Carl Jensen, Schüler Bogelsangs	H. Tomant.	15

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Frl. Robertine, Herr Maikl, Herr Otto.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge I. Rang . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.50 „
Reserveloge III. Rang . . . . .	Parterre . . . . .	1.— „
Parterreloge . . . . .	Prosceniums-Log. III. Ranges . . . . .	—80 „
Loge I. Rang . . . . .	Gallerieloge . . . . .	—60 „
Loge II. Rang . . . . .	Gallerie . . . . .	—30 „
Loge III. Rang . . . . .		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. 40. Vorstellung im Abonnement B.

# DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abteilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Januar 1903.

40. Vorstellung im Abonnement B.

# DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abteilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Johann von Leyden	Herr Krug.	Krieger	Herr Peters.
Fides, dessen Mutter	Frl. Kofler.		Herr Sachs.
Bertha, dessen Braut	Frl. van der Vijver.	Erster } Chorknabe	Frl. di Nanucci.
Zacharias	Herr Fenten.	Zweiter }	Frl. Escher.
Mathisen } Wiedertäufer	Herr Marx.		Herr Peters.
Jonas	Herr Mübiger.	Bauern	Herr Schippers.
Graf Oberthal	Herr Kromer.		Herr Dedert.
Erster } Kriegshauptmann	Dr. Vanderstetten.		Herr Welde.
Zweiter }	Herr Boissin.	Erste } Bäuerin	Frl. Schulze.
Erster } Bürger	Herr Starke.	Zweite }	Frau Schilling.
Zweiter }	Herr Schödl.	Erste } Verkäuferin	Frl. Wagner.
Dritter }	Herr Semes.	Zweite }	Frau Loberg.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edellente und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

## Vorkommende Tänze:

3. Akt: **Nedowa**, ausgeführt von Frl. Sorma und den Damen des Ballets.  
**Schlittschuh-Quadrille**, ausgeführt von den Ekevinnen.  
 5. Akt: **Bachanale**, ausgeführt von Frl. Sorma und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der zweiten Abteilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Frl. Robertine, Herr Maikl, Herr Otto.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsig im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Meierloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Meierloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Meierloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Profeniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnementsvorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hahne, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 12. Januar 1903. 23. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

## Einmaliges Gastspiel:

**Madame Georgette Leblanc-Mæterlinck**

und ihre Gesellschaft aus Paris unter Leitung des Impresario Jos. J. Schürmann.

# MONNA VANNA.

Pièce en 3 actes de Mr. Maurice Mæterlinck.

Madame Georgette Leblanc-Mæterlinck remplira le rôle de Monna Vanna, qu'elle a créée à Paris.

Anfang 7 Uhr.





Großh. Hof- und National-

Theater in Mannheim.

Montag, den 12. Januar 1903.

23. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

**Einmaliges Gastspiel:**  
**Madame Georgette Leblanc**  
**Mad. Maeterlinck**  
**und ihre Gesellschaft aus Paris**  
 unter Leitung des Impresario  
**Jos. J. Schürmann.**

# MONNA VANNA.

Pièce en 3 Aktes de Mr. MAURICE MAETERLINCK.

Madame GEORGETTE LEBLANC-MAETERLINCK  
remplira le rôle de MONNA VANNA qu'elle a crée à Paris.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufrecht bis Samstag, den 10. Januar Mittags 5 Uhr gewahrt.  
Das Uebertragen des Vorkaufrechts ist nicht gestattet.  
Die schriftlich bestellten Eintrittskarten werden Sonntag, den 11. Januar Vormittags von 11—1 Uhr ausgegeben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Mk. 5.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe		Mk. 6.75 per Platz
Barre-Logen		5.75	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe		6.25
Logen I. Rang		3.—	Logen II. Rang, 1. Reihe		4.—
Logen II. Rang		3.—	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe		3.50
<b>Einzeln Logenplätze.</b>			Loge III. Rang, 1. Reihe		3.—
Referveloge I. Rang, 1. Reihe		8.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		2.—
2., 3. und 4. Reihe		7.—	Überrig im Parquet		4.50
Referveloge II. Rang, 1. Reihe		4.50	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>		
2., und 3. Reihe		4.—	Stehplatz im Parquet		3.50
Referveloge III. Rang, 1. Reihe		3.—	Barriere		2.50
2. und 3. Reihe		2.50	Wallereloge		1.20
Barrelogen 1. Reihe		1.25	Wallerie		— .60
2. u. 3. Reihe		5.75			

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt einen Tag vor der Vorstellung.

Telephonische Bestellungen werden für hier und Ludwigshafen nicht angenommen.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.

Für Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benutzt werden. Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten. Nach Ablauf des Vorkaufrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgeschickt.

Mannheim, den 7. Januar 1903.

Die Hoftheater-Intendantz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. Januar 1903.

23. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

TOURNÉE SCHÜRMANN (24<sup>e</sup> Année).

P. SIMONO, Administrateur.

**Einmaliges Gastspiel:**

**Mad. Georgette Leblanc-Mæterlinck**

**Mr. Darmont, Mr. Jean Dulac, Mr. Ch. Germain.**

# Monna Vanna.

Pièce en 3 actes de Mr. Maurice Maeterlinck.

Mad. Georgette Leblanc-Mæterlinck remplira le rôle de Monna Vanna, qu'elle a crée à Paris.

Mr. Darmont celui de Prinzivalle, qu'il a crée à Paris.

Mr. Germain celui de Guido Colonna, qu'il a crée à Paris.

Monna Vanna	Mme. Georgette Leblanc.
Prinzivalle	Mr. Darmont
Guido Colonna	Mr. Ch. Germain.
Marco Colonna	Mr. Jean Dulac.
Trivulzio	Mr. Gorieux.
Borso	Mr. Jean Jobert.
Vedio	Mr. Gandrille
Torello	Mr. Dormoy.

Seigneurs. Soldats. Gens du peuple etc.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Orchestre: Frl. Lissl, Herr Otto, Herr Maikl.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mt. 6.75 per Platz
Bart.rrc-Logen	Mt. 5.25 per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 6.25	" "
Logen I. Rang	" 5.75	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 4.—	" "
Logen II. Rang	" 3.—	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.50	" "
Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 3.—	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 8.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.—	" "
Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe	" 7.—	Sperrelog im Parquet	" 4.50	" "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.50	Nicht nummerierte Plätze.		
Reserveloge II. Rang, 2., und 3. Reihe	" 4.—	Stehplatz im Parquet	" 3.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.—	Bartierre	" 2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50	Gallerieloge	" 1.20	" "
Bartierrelogen 1. Reihe	" 1.25	Gallerie	" .60	" "
Bartierrelogen 2. u. 3. Reihe	" 5.75			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 14. Januar 1903. 43. Vorstellung im Abonnement A.

## Rosenmontag.

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 13. Januar 1903, Abends präcis 7 Uhr

## V. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 13. Januar 1903.

### V. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solistin: Fräulein **Mary Garnier** von der Opera comique  
aus Paris (Sopran).

1. **J. Haydn.** Symphonie No. 6. (G-dur mit dem Paukenschlag.)  
(I. Adagio cantabile. Vivace assai. — II. Andante. —  
III. Menuetto (Allo. molto.) — IV. Allegro di molto.)
2. a) **Le Borne.** Chere Mignonne mit Orchesterbegleitung.  
b) **W. A. Mozart.** Arie aus „Der Schauspieldirektor“ mit  
Orchesterbegleitung.  
(Fräulein Mary Garnier.)

10 Minuten Pause.

3. **L. Thulle.** Op. 16. Romantische Ouverture.  
(Zum ersten Male.)
4. **L. Dellbes.** „Glöckchen“ Arie aus der Oper „Lakmé“ mit  
Orchesterbegleitung.  
(Fräulein Mary Garnier.)
5. **Rich. Strauss.** Op. 28. „Till Eulenspiegel's lustige Streiche“,  
nach alter Schelmenweise in Rondoform für grosses  
Orchester.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50,  
Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur V. Akademie**  
findet **Montag, den 12. Januar, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr** im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Januar 1903.

43. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boifin.
Georg, sein Knappe	**
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hr. Banderstetten.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	**
Brenner, Gastwirt und Stabinger's Schwager	Herr Hecht!
Erster } Schmiedegeselle	Herr Welde.
Zweiter }	Herr Peters.

\*\* Georg . . . Herr Franz Börnig vom Stadttheater in Mainz } als  
 \*\*\* Irmentraut . . . Frl. Walirie Renendorf vom Stadttheater in Düsseldorf } Gäste.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Lissl, Herr Otto, Herr Maikl.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 15. Januar 1903. 41. Vorstellung im Abonnement B.

# Rosenmontag.

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Januar 1903.

41. Vorstellung im Abonnement B.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann		Herr Loberg.
Hugo von Marschall		Herr Tietzsch.
Harold Hofmann	} Oberleutnants	Herr Freiburg.
Peter von Ramberg		Herr Godeck.
Paul von Ramberg		Herr Möller.
Ferdinand von Grobisch		Herr Eckelmann.
Moritz Diesterberg		Herr Köfert.
Hans Rudorff	} Leutnants	Herr Köhler.
Benno von Krewitz		Herr Wegner.
Franz Glahn		Herr Bojfin.
Fritz von der Leyen, Fähnchenjunker		Herr Kallenberger.
Dr. Friedrich Weigen, Stabsarzt		Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrat		Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonanz		Herr Hecht.
Drewes, Ordonanz		Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Burfche von Rudorff		Herr Bergmann.
Joseph Wachowick, Burfche von Glahn		Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnchen, Fähnchenjunker und Ordonnanz.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Herr Maikl, Herr Otto.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung im Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 16. Januar 1903. 42. Vorstellung im Abonnement B.

## Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf: Zum ersten Male:

## LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlenyi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. Januar 1903.

42. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana

## (Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Schoene.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köfler.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Buchfath.
Lola, seine Frau	Frl. Fladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Darauf:

# Wallenstein's Lager.

Vorpiel in einem Akt von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Wachtmeister	eines Terzly'schen	Herr Eckelmann.	Ein Kroat	Herr Peters.
Trompeter	Karabiner-Regiments	Herr Ausfelder.	Ein Ushan	Herr Loberg.
Konstabler		Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut	Herr Rüdiger.
Scharfschützen		Hr. Banderstetten.	Ein Bürger	Herr Eichrodt.
		Herr Schödl.	Ein Bauer	Herr Tietsch.
Hollische reitende Jäger		Herr Köfert.	Ein Bauernknabe	Emma Gröbner.
		Herr Röllner.	Kapuziner	Herr Hecht.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach		Herr Weger.	Marktenderin	Frau De Sant.
		Herr Semes.	Eine Aufwärterin	Frl. di Ranucci.
Kürassier von einem lombard. Regiment		Herr Kromer.	Ein Soldatenjunge	H. Weiß.
Kürassier von einem wallon. Regiment		Herr Freiburg.	Ein Schulmeister	Herr Brentano.
Butterlicher Dragoner		Herr Boisin.		

Soldaten. Knaben. Marktenderinnen. Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Frl. Robertine, Herr Maikl.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnementsvorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 18. Januar 1903. 44. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Januar 1903.

44. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Sarastro	Herr Fenten.
Tamino	Herr Maiff.
Die Königin der Nacht	Frl. Pazofsky.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schoene.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Wagner.
Monostatos, ein Mohr	Herr Rüdiger.
Frauen der Königin	Frl. van der Bijver.
	Frl. Bendfeld a. G.
	Frl. Köfeler.
	Frl. di Ranucci.
Drei Knaben	Frau Schönfeld.
	Frau Schilling.
Der Sprecher	Herr Buchsath.
Erster } Priester	Herr Boifin.
Zweiter }	Herr Bergmann.
Geharnischte Männer	Herr Peters.
Erster } Sklave	Hr. Vanderstetten.
Zweiter }	Herr Ausfelder.
Dritter }	Herr Kallenberger.
	Herr Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Frl. Robertine.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz		Mt. 4.— per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Profeniumsloge III. Rang	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	— 50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 19. Januar 1903. 43. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 19. Januar 1903.

43. Vorstellung im Abonnement B.

# DIE RÄUBER.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Tietzsch.
Karl, } seine Söhne	Herr Edelmann.
Franz, }	Frl. Wittels.
Amalia, seine Nichte	Herr Kört.
Spiegelberg	Herr Ernst.
Schweizer	Herr Weger.
Grimm	Herr Kallenberger.
Schusterle } Libertiner, nachher Banditen	Herr Ausfelder.
Koller,	Herr Loberg.
Ragmann	Herr Möller.
Kosinsky	Herr Eichrodt.
Erster } Räuber	Herr Schippers.
Zweiter }	Herr Godek.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Hecht.
Eine Magistratsperson	Herr Hildebrandt.
Daniel, ein alter Diener	

\*\*\* Karl . . . Herr José Berger vom Stadttheater in Königshütte als Gast.

Diener Räuber.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Herr Maikl.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 20. Januar 1903. 45. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 20. Januar 1903.

45. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Kommerzienrat Mühling	Herr Eckelmann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Kurt	Herr Möller.
Leonore } deren Kinder	Frl. Wittels.
Lothar Brandt	Herr Kökert.
Hugo Stengel	Hr. Kallenberger.
Graf von Traft-Saarberg	Herr Sodek.
Robert Heinecke	Herr <sup>**</sup> Tietsch.
Der alte Heinecke	Frl. Sanden.
Seine Frau	Frau De Lant.
Auguste } deren Töchter	Frau Eckelmann.
Alma	Herr Hecht.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Frau Schönfeld.
Frau Hedenstreit, Gärtnersfrau	Herr Loberg.
Wilhelm, Diener	Herr Ritter.
Johann, Kutscher	Herr Weiß.
Der indische Diener des Grafen Traft	

\*\* Robert Heinecke . . . Herr José Berger vom Stadttheater in Königshütte als Gast.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Frl. Lissl, Herr Maikl.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	" 2.— " "	Parterre . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnement's Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 21. Januar 1903. 44. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abteilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.  
Musik von Konradin Kreutzer.

Hierauf: Zum ersten Male:

## LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Mestny.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 21. Januar 1903.

44. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Nachtlager in Granada

Romantische Oper in 2 Abteilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.  
Musik von Konradin Kreutzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Ein Jäger	Herr Kromer.
Gabriele	Frl. Stadniger.
Gomez	Herr Maiff.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Boissin.
Baslo } Hirten	Herr Müdiger.
Pedro }	Hr. Banderstetten.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Sierauf: Zum ersten Male:

# LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Frl. Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlényi.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Der Wirt	Herr Boissin.
Die Wirtin	Frau Schilling.
Biroska, deren Tochter	Frl. Robertine.
Janko, ein junger Bauer	Herr Köhler.
Tibor, der junge Gutsherr	Herr Möller.
Eigener Primas	Herr Hildebrandt.
Die Wasserfee	Frl. Wittels.
Ein Wassergeist	Frl. Jarosch.

Honoratioren, Ungarn, Rumänen, Panduren, Zigeuner ic.

Ort der Handlung: Ungarn, ein Dorf an der Theiß.

## Vorkommende Tänze:

**Kolo**, rumänischer Nationaltanz } getanzt von den Damen des Ballets  
**Mazurka** } und den Ehevinnen.  
**Romaneska**: Frl. Fernande Robertine.  
**Reitschmäh**: Frl. Jarosch, Schmidtkonz, Möllinger, Schmisch, Reibold.  
**Polka**: Frl. Sorna, Gotter, Merian. | Faulhaber, Kellermann, Pfahl.  
**Walzer**: Frl. Breisch, Bsch I, Bsch II, Salzmann.

**Ländler**: Frl. Fischer und Kromer.  
**Polsetta**: Frl. Robertine.  
**Czardas**: Frl. Robertine und das ganze Personal.  
**Nymphen-Reigen**: Die Damen vom Ballet und die Ehevinnen.  
**Pas de deux**: Frl. Robertine und Jarosch.  
**Großes Ballabile**: Frl. Robertine, Jarosch u. das Balletpersonal.

## APOTHEOSE.

Inhalts-Erklärung des Ballets auf der Rückseite.

Das Libretto des Ballets ist an der Kasse für 20 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Lissl.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
„ „ „ 2. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „		„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
„ „ „ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Schplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerieloge	„ .80 „ „
		Gallerie	„ .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnementsvorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Januar 1903.

## Sechste Volks-Vorstellung.

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.  
Regie: Der Intendant — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Freiburg.
Wilhelm von Oranien	Herr Ernst.
Herzog von Alba	Herr Godeck
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Möller.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Weger.
Silva } unter Alba dienend.	Hr. Banderstetten.
Gomez }	Herr Loberg.
Märchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wittels.
Ihre Mutter	Frl. Sanden.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Köhler.
Soest, Krämer,	Herr Ausfelder.
Zetter, Schneider,	Herr Hecht.
Zimmermeister,	Herr Boisin.
Seifensieder,	Herr Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Köfert.
Kuysum, Invalide und taub	Herr Hildebrandt.
Banjen, Schreiber	Herr Eckelmann.
Bürger	Hr. Kallenberger.
	Herr Schippers.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Liff.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Unnummerierte Plätze:
Reserveloge 1. Rang . . . . . M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . M. 1.20 per Platz.
Reserveloge 2. Rang . . . . . " 1.50 " "	Steh-Parterre . . . . . " .70 " "
Reserveloge 3. Rang . . . . . " 1.— " "	Proszeniumloge 3. Rang . . . . . " .70 " "
Parterreloge . . . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " .40 " "
Logen 1. Rang . . . . . " 2.— " "	Gallerie . . . . . " .20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium) . . . . . " 1.50 " "	
Logen 3. Rang . . . . . " 1.— " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 23. Januar 1903. 46. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Januar 1903.

46. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Die Herzogin von Craquitordi . . . . .	Frau De Vant.
Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Frl. Kosler.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Marg.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Maiff.
Marie, Marktendermädchen . . . . .	***
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Hilbrandt.
Ein Notar . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Korporal . . . . .	Herr Boisin.
Ein Tyroler . . . . .	Herr Peters.

\*\*\* Marie . . . . . Frl. Elisabeth Suchanek vom Stadttheater in Stettin als Gast.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
„ „ 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Sperreiß im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Barriere . . . . .	„ 1.50 „ „
„ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement** Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 24. Januar 1903. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel des Herrn Hofschauspielers

## August Junkermann.

# Onkel Bräsigg.

Lebensbild in 5 Aufzügen nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Friz Reuter.  
Für die Bühne neu eingerichtet von August Junkermann.

\*\*\* Zacharias Bräsigg . . . . . August Junkermann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 24. Januar 1903.

45. Vorstellung im Abonnement B.

**Erstes Gastspiel**  
des Herrn Hofschauspielers  
**August Junkermann.**

**ONKEL BRÄSIG**

Lebensbild in 5 Aufzügen nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Fritz Reuter.  
Für die Bühne neu eingerichtet von August Junkermann.  
Regisseur: Herr Hecht.

**Personen:**

Axel v. Rambow, Gutsbesitzer auf Pümpelshagen, Leutnant a. D.	Herr Freiburg.
Frieda, seine Gattin	Frl. Wittels.
Franz von Rambow, sein Beiter	Herr Köhler.
Fritz Triddelsig	Herr Kallenberger.
Bomuchelskopp, Gutsbesitzer auf Gürlig	Herr Kusfelder.
Karl Habermann, Inspektor auf Pümpelshagen	Herr Ernst.
Luisa, seine Tochter	Frl. Bürger.
Zacharias Bräsig, pensionierter gräflicher Guts-Inspektor	***
Moses	Herr Tietsch.
Jochen Rüssler, Gutspächter	Herr Eichrodt.
Brigitte, seine Frau, Habermann's Schwester	Frl. Sanden.
Lining	Frl. Breisch.
Mining	Frau Eckelmann.
Rudolf Kurz	Herr Köfert.
Gottlieb Waldrian	Herr Möller.

\*\*\* Zacharias Bräsig August Junkermann.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von zwei Jahren.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Frl. Liff.

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . . Mk. 3,50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2,50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1,50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1,50 " "	Gallerieloge . . . . .	—,80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2,50 " "	Gallerte . . . . .	—,40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1,20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Sonntag, den 25. Januar 1903, Nachm.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

**Ein toller Einfall.**

Schwanf in 4 Aufzügen von Karl Laufs.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. 46. Vorstellung im Abonnement B.

**Die Hochzeit des Figaro.**

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Januar 1903.

24. Vorstellung außer Abonnement.

Fünfte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von Karl Laufs.  
Regisseur: Herr Secht.

## Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Jacobi.	20
Friederike, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.	20
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. di Ranucci.	15
Ernst Lüders, sein Nefse, Student der Medicin	Herr Köfert.	20
Biernstiel, Wächter des Corps Hassia	Herr Lietzsch.	15
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Herr Edelmann.	15
Julius Knöpfler	Herr Godek.	15
Fifi Dritanska, Operetten-Sängerin	Frau Edelmann.	15
Adalbert Bender	Herr Secht.	20
Veronika, seine Gattin	Frl. Sanden.	15
Eva, deren Tochter	Frl. Burger.	15
August Pulvermann	Herr Eichrodt.	6
Cäsar von Schmetting	Herr Weger.	10
Wittwe Müller	Frau De Vant.	6
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Hildebrandt.	6
Franz, Diener	Herr Peters.	3
Lisbeth, Dienstmädchen } bei Steinkopf	Frl. Wagner.	3
Anna, Fifi's Kammermädchen	Frl. Breisch.	3
Ein Gerichtsvollzieher	Herr Ritter.	1
Ein Hausknecht	Herr Welde.	1
Ein Briefträger	Herr Voigt.	1
Ein Telegraphenbote	Herr Schödl.	1

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Akt, sowie dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Akt spielt an einem Tage.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Avant: Frl. Lissl.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz		Mk. 2.— pro Platz		
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "		
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Parterre	1.— " "		
Parterreloge	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	.80 " "		
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	.60 " "		
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	.30 " "		
Loge III. Rang	1.50 " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. 46. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Januar 1903.

46. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

Graf Almaviva	Herr Kromer.
Die Gräfin	Frl. Brandes.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Fenten.
Suzanne, seine Braut	***
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Fladniger.
Marzelline, Wirtschaftlerin im Schlosse des Grafen	Frl. Köfler.
Bartolo, Arzt	Hr. Vamberstetten.
Basilio, Musikmeister	Herr Mübiger.
Don Curzio, Richter	Herr Maill.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Suzanne	Herr Boissin.
Bärbchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

\*\*\* Suzanne . . . . . Frl. Elisabeth Suchanek vom Stadttheater in Stettin als Gast.

Bauern, Bauernmädchen, Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.  
Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Lissl.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperrefig im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
„ „ 3. u. 4. Reihe . . .	„ 6.— „ „	Siehplog im Parquet . . . . .	„ 3.— „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.50 „ „	Parterre . . . . .	„ 2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Profenimsloge III. Rang . . . . .	„ 1.50 „ „
„ „ 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.— „ „	Gallerieloge . . . . .	„ 1.— „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Gallerie . . . . .	„ 50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	„ 1.50 „ „		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrefige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochteln, Marktallendlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 26. Januar 1903. 47. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel des Herrn Hofschauspielers

## August Junkermann.

# Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Aufzügen nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Fritz Reuter.

Für die Bühne neu eingerichtet von August Junkermann.

\*\*\* Zacharias Bräsig . . . . . August Junkermann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Januar 1903.

47. Vorstellung im Abonnement A.

**Zweites Gastspiel**  
des Herrn Hofschauspielers

**August Junkermann.**

# ONKEL BRÄSIG

Lebensbild in 5 Aufzügen nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Fritz Reuter.

Für die Bühne neu eingerichtet von August Junkermann.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Axel v. Rambow, Gutsbesitzer auf Pümpelshagen, Leutnant a. D.	Herr Freiburg.
Frieda, seine Gattin	Frl. Wittels.
Franz von Rambow, sein Vetter	Herr Köhler.
Fritz Tribbelsig	Herr Kallenberger.
Pomuchelskopp, Gutsbesitzer auf Gürlig	Herr Ausfelder.
Karl Habermann, Inspektor auf Pümpelshagen	Herr Ernst.
Luisa, seine Tochter	Frl. Bürger.
Zacharias Bräsig, pensionierter gräflicher Guts-Inspektor	Herr * * *
Moses	Herr Tietzsch.
Jochen Rüssler, Gutspächter	Herr Eichrodt.
Brigitte, seine Frau, Habermann's Schwester	Frl. Sanden.
Lining	Frl. Breisch.
Minig	Frau Edelmann.
Rudolf Kurz	Herr Köfert.
Gottlieb Baldrian	Herr Möller.

\* \* \* Zacharias Bräsig . . . . . August Junkermann.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von zwei Jahren.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Frl. Lissl.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperreß im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperreß im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Dienstag, den 27. Januar 1903. 47. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Zum ersten Male:

# Samson und Dalila.

Große Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire. Musik von Camille Saint-Saëns. Deutsch von Richard Pohl.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Januar 1903.

47. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages  
Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

Zum ersten Male:

# Samson und Dalila.

Große Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire. Musik von Camille Saint-Saëns. Deutsch von Richard Pohl.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Dalila	Frl. Kofler.
Samson	Herr Krug.
Der Oberpriester des Dagon	Herr Buchsath.
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Herr Marx.
Ein alter Hebräer	Herr Fenten.
Ein Kriegsbote der Philister	Herr Boisin.
Erster Philister	Herr Bergmann.
Zweiter Philister	Hr. Banderstetten.

Philister und Hebräer.

Scene: Gaza in Palästina. — Zeit: 1150 v. Chr.

1. Akt: **Tanz der Priesterinnen Dagon's**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet und den Elevinnen.  
3. Akt: **Bachanale**, ausgeführt von Frl. Fernande Robertine, den Damen des Corps de Ballet und den Elevinnen.  
Arrangement von Frl. Fernande Robertine,

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Liff.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Spezial im Parquet	Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	
3. u. 4. Reihe	6.—	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	
2. u. 3. Reihe	2.—	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50	
	Nicht nummerirte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	3.—
	Parterre	2.—
	Prosceniumloge III. Rang	1.50
	Gallerieloge	1.—
	Gallerie	— 50

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Mittwoch, den 28. Januar 1903. 48. Vorstellung im Abonnement A.

## Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefangen von Alex. Baumann.

Sierauf:

## LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlenny.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. Januar 1903.

48. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Versprechen hinter'm Herd.

Szene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr Chordirigent H. Bärtich. — Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Michel Quantner, Wirt in der Abtenau	Herr Ernst.
Loisl, sein Sohn	Herr Maiff.
Handl, Almerin im Dienst bei Quantner	Frl. Gladniger.
Freiherr von Strikow	Herr Hecht.

## Hier auf:

# LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Frl. Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlényi.  
In Szene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Der Wirt	Herr Boissin.
Die Wirtin	Frau Schilling.
Piroska, deren Tochter	Frl. Robertine.
Janko, ein junger Bauer	Herr Köhler.
Tibor, der junge Gutsherr	Herr Müller.
Zigeuner Primas	Herr Hildebrandt.
Die Wasserfee	Frl. Wittels.
Ein Wassergeist	Frl. Jarosch.

Honoratioren, Ungarn, Rumänen, Panduren, Zigeuner etc.

Ort der Handlung: Ungarn, ein Dorf an der Theiß.

## Vorkommende Tänze:

**Kolo**, rumänischer Nationaltanz } getanzt von den Damen des Ballets  
**Mazurka** } und den Erevinnen.  
**Romaneska**: Frl. Fernande Robertine.  
**Reitschentang**: Frl. Jarosch, Schmidtkon, Müllinger, Schürich, Heibold.  
**Polka**: Frl. Sorma, Potter, Merian. | Faulhaber, Kellermann, Pfahl.  
**Walzer**: Frl. Breisch, Fisch I, Fisch II, Salzmann.

**Ländler**: Frl. Fischer und Kromer.  
**Polketta**: Frl. Robertine.  
**Czardás**: Frl. Robertine und das ganze Personal.  
**Nymphen-Reigen**: Die Damen vom Ballet und die Erevinnen.  
**Pas de deux**: Frl. Robertine und Jarosch.  
**Großes Ballabile**: Frl. Robertine, Jarosch u. das Balletpersonal.

## APOTHEOSE.

Inhalts-Erklärung des Ballets auf der Rückseite.

Das Libretto des Ballets ist an der Kasse für 20 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Frank: Frl. Liff.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Müllershandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 30. Januar 1903. 48. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.  
Freitag, den 30. Januar 1903.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Heinrich, Graf von Aue	Herr Köhler.
Hartmann von der Aue, sein ritterlicher Dienermann	Herr Ernst.
Ottaker, sein Knecht	Herr Köfert.
Pater Benedikt, ein Einsiedler	Herr Edelmann.
Gottfried, Pächter auf einem Meierhofe des Grafen	Herr Godeck
Brigitte, dessen Frau	Frl. v. Nothenberg.
Ottegebe, deren Kind	Frl. Burger.
Erster	Herr Weger.
Zweiter	Herr Loberg.
Dritter	Herr Möller.
Vierter	Hr. Vanderstetten.
Fünfter	Herr Ausfelder.

Ritter und Pagen.

Ort der Handlung: Schwaben, im Zeitalter der Kreuzzüge.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Lissl. Herr Arug.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Speersitz im I. Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Speersitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Konzertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 31. Januar 1903. 25. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

# BOCCACCIO.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.

\* \* \* **Boccaccio** . . . . . Frl. Lina Ziegler vom Stadttheater in Mainz als Gast.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 31. Januar 1903.

25. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

# Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Giovanni Boccaccio	Dr. Kallenberger.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hilbrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Herr Godek.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Frl. van der Bijver.	Madonna Jancossire	Frl. Escher.
Beatrice, sein Weib	Herr Boissin.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidkonz.
Lotteringhi, Fassbinder	Frl. Fladniger.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Herr Hecht.	Madonna Rona Pulci	Frl. Knieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Frau De Lant.	Augustina	Frl. Kellermann.
Beronella, sein Weib	Frl. Schoene.	Elena } deren Töchter	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Herr Rüdiger.	Angelika }	Frl. Möllinger.
Leanetto	Frl. Harloff.	Fresco, Lehrling bei Lotteringhi	Frl. Bish.
Tosano	Frl. Wagner.	Checco	Hr. Vanderstetten.
Chichibio	Frl. Schulze.	Giacometto } Bettler	Herr Umlauf.
Guido	Frl. Hofmann.	Anselmo }	Herr Krebs.
Cisti	Frl. Peters.	Tita Rana }	Herr Semes.
Federico	Frau Loberg.	Filippa } Mägde im Dienste	Frl. Schilling.
Giotto	Frl. Schrant.	Dretta } Lambertuccio's	Frl. Grandhomme.
Ninieri	Frau Schönfeld.	Violanto }	Frau Becker.
Grimaldi	Hr. Vanderstetten.		
Ein Unbekannter			

\*\*\* Boccaccio . . . . . Frl. Lina Ziegler vom Stadttheater in Mainz als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Lissl, Herr Arug.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang 1. Reihe . . . . .	Mk. 2.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Sperreiß im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "		
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		
Barterloge . . . . .	3.25 " "		
Loge I. Rang . . . . .	3.75 " "		
Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "		
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Holzbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 1. Februar 1903, Nachm.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

# Rosenmontag.

Offiziers-Operette in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Abends 7 Uhr. 49. Vorstellung im Abonnement A.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Februar 1903.

26. Vorstellung außer Abonnement.

Sechste Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Burger.	15
Der rangälteste Hauptmann		Herr Loberg.	15
Hugo von Marschall	} Oberleutnants	Herr Tietzsch.	15
Harold Hofmann		Herr Freiburg.	15
Peter von Ramberg		Herr Godef.	15
Paul von Ramberg		Herr Möller.	15
Ferdinand von Grobisch		Herr Eckelmann.	15
Moritz Diesterberg	} Leutnants	Herr Köfert.	15
Hans Rudorff		Herr Köhler.	15
Benno von Kiewitz		Herr Weger.	10
Franz Glahn		Herr Boisin.	10
Fritz von der Leyen, Fähnleinführer		Herr Rallenberger.	10
Dr. Friedrich Weigen, Stabsarzt		Herr Ernst.	10
August Schmitz, Kommerzienrat		Herr Jacobi.	10
Liedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Hedi.	10
Drewes, Ordnananz		Herr Hilbrandt.	10
Heinrich Rettelbusch, Burishe von Rudorff		Herr Bergmann.	10
Joseph Wachowick, Burishe von Glahn		Herr Füllstrug.	10

Offiziere, Fähnriche, Fähnleinführer und Ordnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Frl. Lissl, Herr Arug.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Spezial im Parquet	
Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz		Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Parterre	" 1.— " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" .30 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 7 Uhr. 49. Vorstellung im Abonnement A.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Februar 1903.

49. Vorstellung im Abonnement A.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Nach der Kerkerzene in der zweiten Abteilung „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

## Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Herr Buchsath.
Florestan, ein Gefangener	Frl. Brandes.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Herr Fenten.
Rocco, Kerkermeister	Frl. Gladniger.
Marzelline, seine Tochter	Herr Mübiger.
Jacquino, Pförtner	Herr Maibl.
Erster } Staatsgefangener	Herr Boifin.
Zweiter }	

\*\* Florestan . . . Herr Heini Spemann vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Liff. Herr Krug.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Schuplay im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 2. Februar 1903. 50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# URIEL ACOSTA.

Trauerpiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

\*\* Uriel Acosta . . . Herr Carl Zickner vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Februar 1903.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Uriel Acosta.

Tragödie in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Manasse Banderstraten, ein reicher Herrscher in Amsterdam	Herr Godek.
Judith, seine Tochter	Frl. Wittels.
Ben Zochai, ihr Verlobter	Herr Weger.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Jacobi.
Rabbi ben Akiba	Herr Eckelmann.
Uriel Acosta	***
Esther, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Ruben } seine Brüder	Herr Köhler.
Joel }	Herr Möller.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Frl. Bürger.
De Santos } Rabbinen	Herr Tietzsch.
Van der Emden }	Herr Ausfelder.
Ein Tempeldiener	Herr Eichrodt.
Simon, Diener Manasse's	Herr Loberg.
Silva's Diener	Herr Starke.

\*\*\* Uriel Acosta . . . Herr Karl Zickner vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. — Zeit: 1630.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Lissl, Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der beiz. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der beiz. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hofstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 4. Februar 1903. 49. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

\*\*\* Elisabeth . . . Frl. Charlotte Koch von Frankfurt a. M. als Gast.  
 \*\*\* von Röcknitz . . . Herr Karl Zickner vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 3. Februar 1903, Abends präcis 7 Uhr

## VI. Musikalische Akademie

im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 3. Februar 1903.

### VI. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr Professor **Eugène Ysaye** aus Brüssel (Violine).

1. **Hermann Götz**. Op. 9. Symphonie F-dur, (Ernst Frank zugeeignet.)  
Motto: „In des Herzens heilig stille Räume  
Musst du fliehen aus des Lebens Drang!“  
(I. Allegro moderato. — II. Intermezzo [Allegretto].  
— III. Adagio ma non troppo lento. — IV. Finale.  
[Allegro con fuoco.] —)

2. **M. Bruch**. Concert No. 2, (D-moll) für Violine mit Orchesterbegleitung.  
(Herr Professor Eugène Ysaye.)

10 Minuten Pause.

3. **R. Volkmann**. Op. 63. Suite für Streich-Orchester.  
(Zum ersten Male.)

4. a) **E. Ysaye**. Chant d'Hiver, 3<sup>e</sup> poëme für Violine und Orchester.  
b) **H. Vieuxtemps**. Finale aus dem E-dur-Concert für Violine und Orchester. (Herr Professor Eugène Ysaye.)

5. **L. van Beethoven**. Ouverture „Leonore“ No. 2.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die **Hauptprobe** zur VI. Akademie findet **Montag, den 2. Februar, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  4 Uhr** im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Februar 1903.

49. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Tietzsch.
Elisabeth, seine zweite Frau	**
Helene	Frl. Burger. Emma Gröhner. Christine Bisch.
Fritz	
Emil	
Freiherr von Rökniß auf Wiplingen	**
Bettina, seine Frau	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreis Schulinspektor	Herr Godeß.
Frau Orb	Frl. Sanden.
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Möller.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Wagner.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Frau De Lant.

\*\* Elisabeth . . . . . Frl. Charlotte Boch von Frankfurt a. M. als Gast.

\*\* von Rökniß . . . . . Herr Karl Zickner vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Lissl, Herr Arug.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrsiß im I. Parquet . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperrsiß im II. Parquet . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Barriere . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 5. Februar 1903. 4. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Februar 1903.

# 4. Vorstellung zu Einheitspreisen. Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Herrmann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Eckelmann.	Konrad Hunn	Herr Loberg.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Kallenberger.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Möller.	Kunz von Gerjan	Herr Welde.
Werner Stauffacher	Herr Ernst.	Zenni, Fischerknabe	Frl. Breisch.
Itel Neding	Herr Gerst.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Fischer.
Hans auf der Mauer	Hr. Vanderstetten.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Jörg im Hofe	Herr Eichrodt.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau De Lant.
Ulrich der Schmied	Herr Welde.	Bertha von Brunck, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Jost von Weiler	Herr Brentano.	Armgard, } Bäuerinnen	Frl. Sanden.
Walther Fürst	Herr Voigt.	Waltherr, } Tell's Knaben	Frau Schilling.
Wilhelm Tell	Herr Kusfelder.	Wilhelm, }	Emma Gröbner.
Höffelmann der Pfarrer	Herr *Hilbrandt.	Friedrich, } Söldner	Al. Weiß.
Petermann, der Sigrift	Herr Beder.	Leuthold, }	Herr Hecht.
Kuoni, der Hirt	Herr Rüdiger.	Rudolf der Harnas, Gessler's Stallmeister	Herr Bergmann.
Werni, der Jäger	Herr Marx.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Weger.
Kuodi, der Fischer	Herr Boisin.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Godek.
Arnold von Melchthal	Herr Köhler.	Der Frohsvogt	Herr Köflet.
Konrad Baumgarten	Herr Tietzsch.	Ausrufer	Herr Schödl.
Meier von Sarnen	Hr. Kallenberger.	Erster Geselle	Herr Schippers.
Struth von Winkelried	Herr Peters.	Zweiter Geselle	Herr Bongard.
Klaus von der Flie	Herr Füllkrug.	Alter Mann	Herr Wiegandt.
Burkhard am Bühel	Herr Semes.	Erster Reiter	Herr Brentano.
Arnold von Sewa	Herr Starke.	Zweiter Reiter	Herr Nachtmann.
			Herr Krebs.

\* \* \* Tell . . . Herr Karl Zickner vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Warmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gefellen.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Anfang präzis 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Lissl. Herr Krug.

Freitag, den 6. Februar 1903. 27. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Gastspiel des Opernsängers Herrn Eynar Forchhammer vom Opernhause in Frankfurt a. M.

## Samson und Dalila.

Große Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire. Musik von Camille Saint-Saëns. Deutsch von Richard Pöhl.

\* \* \* Samson . . . Herr Eynar Forchhammer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Februar 1903.

27. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.  
Gastspiel des Opernsängers Herrn Eynar Forchhammer  
vom Opernhause in Frankfurt a. M.

# Samson und Dalila.

Große Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire. Musik von Camille Saint-Saëns. Deutsch von Richard Pohl.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Dalila	Frl. Köfeler.
Samson	***
Der Oberpriester des Dagon	Herr Budzath.
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Herr Marx.
Ein alter Hebräer	Herr Fenten.
Ein Kriegsbote der Philister	Herr Voisin.
Erster } Philister	Herr Bergmann.
Zweiter }	Hr. Vanderstetten.

\*\*\* Samson . . . . . Herr Eynar Forchhammer.

Philister und Hebräer.

Szene: Gaza in Palästina. — Zeit: 1150 v. Chr.

1. Akt: **Tanz der Priesterinnen Dagon's**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet und den Elevinnen.

3. Akt: **Bacchanale**, ausgeführt von Frl. Fernande Robertine, den Damen des Corps de Ballet und den Elevinnen.  
Arrangement von Frl. Fernande Robertine,

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Frl. Liffel, Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . . 3,50	
Barterre-Logen . . . . .	Mt. 4,25 per Platz	2. und 3. Reihe . . . . .	3,—
Logen I. Rang . . . . .	4,75	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2,50
Logen II. Rang . . . . .	2,50	2. u. 3. Reihe . . . . .	1,50
Einzelne Logenplätze.		Sperre im Parquet . . . . .	4,—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7,—	Nicht nummerierte Plätze.	
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	6,—	Siehpfad im Parquet . . . . .	3,—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4,—	Barterre . . . . .	2,—
2., und 3. Reihe . . . . .	3,50	Proszeniums-Loge III. Rang's . . . . .	1,50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2,50	Gallerieloge . . . . .	1,—
2. und 3. Reihe . . . . .	2,—	Gallerie . . . . .	—,50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 7. Februar 1903. 51. Vorstellung im Abonnement A.

# Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. Februar 1903.

51. Vorstellung im Abonnement A.

# Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Heinrich, Graf von Aue	Herr Köhler.
Hartmann von der Aue, sein ritterlicher Dienstmann	Herr Ernst.
Ottacker, sein Knecht	Herr Köfert.
Pater Benedikt, ein Einsiedler	Herr Edelmann.
Gottfried, Pächter auf einem Meierhofe des Grafen	Herr Godeck.
Brigitte, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ottegebe, deren Kind	Frl. Burger.
Erster	Herr Weger.
Zweiter	Herr Loberg.
Dritter	Herr Möller.
Vierter	Hr. Vanderstetten.
Fünfter	Herr Ausfelder.

Ritter und Pagen.

Ort der Handlung: Schwaben, im Zeitalter der Kreuzzüge.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Lissl, Herr Krug.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	M. 3.50 per Platz	M. 2.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	5.— " "			Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "			Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "			Gallerieloge	.80 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "			Gallerie	.40 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "				

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 8. Februar 1903. 50. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Pläne des Komponisten von Philipp Reinhardt.  
Musik von Ferdinand Langer.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Februar 1903.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Componisten von Philipp Reinhardt.  
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Der König	Herr Fenten.
Kosalinde, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Adamant	Herr Maill.
Kurt, Haushofmeister	Herr Kromer.
Malora	Frl. Kofler.
Fee Heliadora	Frl. Pazofsky.
Fee Melanora	Frau De Lanf.
Fee Calora	Frl. Burger.
Fee Bahora	Frl. di Ranucci.
Nanora, die Nixe	Frl. Breisch.
Rifidora, die Hexe	Frl. v. Rothenberg.

Im 1. Akt: **Ballet-Pantomime**, arrangiert und getanzt von Fräul. Fernande Robertine, den Damen des Ballets und den Kindern der Ballettschule.

Erklärung der Ballettpantomime auf der Rückseite.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 1/2 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Lissl. Herr Krug.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Konzertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 9. Februar 1903. 52. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Anfang 7 1/2 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Februar 1903.

52. Vorstellung im Abonnement A.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann		Herr Loberg.
Hugo von Marshall	} Oberleutnants	Herr Tietzsch.
Harold Hofmann		Herr Freiburg.
Peter von Ramberg		Herr Godek.
Paul von Ramberg		Herr Möller.
Ferdinand von Grobittsch		Herr Edelmann.
Moritz Diesterberg	} Leutnants	Herr Köfert.
Hans Rudorff		Herr Köhler.
Benno von Alewig		Herr Weger.
Franz Glahn		Herr Boissin.
Fritz von der Leyen, Fähnleinführer		Hr. Kallenberger.
Dr. Friedrich Weizen, Stabsarzt		Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrat		Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonnant		Herr Hecht.
Drewes, Ordonnant		Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Bursche von Rudorff		Herr Bergmann.
Joseph Wachowick, Bursche von Glahn		Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnleinführer, Fähnleinführer und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frl. Lissl, Herr Arug, Herr Ernst.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohenstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 10. Februar 1903. 51. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmitz.  
Musik von Donizetti.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. Februar 1903.

51. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“ von Dr. Leopold E. Reißner mitgeteilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuariums (Amtschreiber), im Kloster	Herr Maiff.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boissin.
Aibler, ein älterer Bürger	Hr. Banderstetten.
Dessen Frau	Frau Schönfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Regelbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abteilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abteilung (2. und 3. Akt) in Wien 1850.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Herr Arug, Herr Ernst.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrloge im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 11. Februar 1903. 52. Vorstellung im Abonnement B.

# Im bunten Rock.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Februar 1903.

52. Vorstellung im Abonnement B.

# Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Fabrikant Wiedebrecht	Herr Tietzsch.
Hans, sein Sohn	Herr Möller.
Missis Amy Clarkson, seine Nichte	Frl. Wittels.
Leutnant Victor von Hohenegg	Herr Köfert.
Betty von Hohenegg, dessen Schwester	Frau Edelmann.
Paul von Söllwih, Assessor a. D.	Herr Edelmann.
Exzellenz von Troßbach, Divisions-Commandeur	Herr Godeck.
Justizrath Kössler	Herr Ausfelder.
Sergeant Krause	Herr Hecht.
Susanne } Rosen der Missis Clarkson	Frl. Breisch.
Jeanette } bei Wiedebrecht	Frl. di Ranucci.
Frau Bäckers, Wirtschafterin in Wiedebrechts Haus	Herr Sanden.
Friedrich, Diener	Herr Eichrodt.
Stubenmädchen	Frl. Wagner.
Minna, Köchin	Frau De Lanf.
Kutscher	Herr Voigt.
Stalljunge	Herr Krebs.
Gärtnerburſche	Herr Loberg.
Jänick, Soldat	Herr Bergmann.
Erster } Soldat	Herr Jachtmann.
Zweiter } bei Wiedebrecht	Herr Ritter.
Husar Christian, Burſche bei Hohenegg	Herr Kallenberger.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl, Herr Arug, Herr Ernst.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrſitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrſitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrſitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 12. Februar 1903. 53. Vorstellung im Abonnement A.

# LOHENGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin . . . Herr Heinrich Schenten als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Februar 1903.

53. Vorstellung im Abonnement A.

# LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Fenten.
Lohengrin	***
Elsa von Brabant	Frl. Schoene.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Gotter.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Buchsath.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Brandes.
Der Heerrufer des Königs	Herr Boiffin.
	Herr Sachtmann.
Vier brabantische Edle	Herr Peters.
	Hr. Banderstetten.
	Herr Bergmann.
	Frl. Perrot.
Vier Edelknaben	Frl. Wagner.
	Frau Schilling.
	Frau Loberg.

\*\*\* Lohengrin . . . Herr Heinrich Schenten als Gast.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Frl. Lissl, Herr Arug, Herr Ernst.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 8.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angelündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 13. Februar 1903. 53. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Opernsängers Herrn Eynar Forchhammer vom Opernhause in Frankfurt a. M.

# Samson und Dalila.

Große Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire. Musik von Camille Saint-Saëns. Deutsch von Richard Pohl.

\*\*\* Samson . . . . . Herr Eynar Forchhammer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. Februar 1903.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel des Opernsängers Herrn Eynar Forchhammer  
vom Opernhause in Frankfurt a. M.

# Samson und Dalila.

Große Oper in 3 Akten von Ferd. Lemaire. Musik von Camille Saint-Saëns. Deutsch von Richard Pohl.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Dalila	Frl. Köfeler.
Samson	***
Der Oberpriester des Dagon	Herr Buckjath.
Abi-Melech, Satrap von Gaza	Herr Mary.
Ein alter Hebräer	Herr Zenten.
Ein Kriegsbote der Philister	Herr Boiffin.
Erster } Philister	Herr Bergmann.
Zweiter }	Hr. Banderstetten.

\*\*\* Samson . . . Herr Eynar Forchhammer.

Philister und Hebräer.

Szene: Gaza in Palästina. — Zeit: 1150 v. Chr.

1. Akt; **Tanz der Priesterinnen Dagon's**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet und den Elevinnen.  
3. Akt; **Bacchanale**, ausgeführt von Frl. Fernande Robertine, den Damen des Corps de Ballet und den Elevinnen.

Arrangement von Frl. Fernande Robertine,

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Lissl, Herr Arug, Herr Ernst.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperstige im Parquet . . . . . Mt. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
„ „ 2. u. 3. Reihe . . .	„ 6.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.50 „ „	Parterre . . . . .	2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Proszeniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 „ „
„ „ 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.— „ „	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Gallerie . . . . .	— 50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	„ 1.50 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperstige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Mastkassenhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 15. Februar 1903. 54. Vorstellung im Abonnement A.

# Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Komponisten von Philipp Reinhardt.  
Musik von Ferdinand Langer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Februar 1903.

54. Vorstellung im Abonnement A.

# Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Componisten von Philipp Reinhardt.  
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Der König	Herr Fenten.
Rosalinde, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Adamanth	Herr Mail.
Kurt, Haushofmeister	Herr Kromer.
Malora	Frl. Köfeler.
Fee Heliobora	Frl. Pazofsky.
Fee Melanora	Frl. Perrot.
Fee Calora	Frl. Burger.
Fee Bahora	Frl. di Ranucci.
Ranora, die Nixe	Frl. Breisch.
Milidora, die Hexe	Frl. v. Nothenberg.

Im 1. Akt: **Ballet-Pantomime**, arrangiert und getanzt von Fräul. Fernande Robertine, den Damen des Ballets und den Kindern der Ballettschule.

Erklärung der Balletpantomime auf der Rückseite.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Frl. Lissl, Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl H. H. Stein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 16. Februar 1903. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Los vom Manne!

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschütz.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Februar 1903.

54. Vorstellung im Abonnement B.

# Spitzbubenstreiche

(Les Fourberies de Scapin).

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Drüscher.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Argant	Herr Jacobi.
Geront	Herr Tietzsch.
Octav, Argants Sohn, Hyacinthens Liebhaber	Herr Möller.
Leander, Geronts Sohn, Zerbinetten's Liebhaber	Herr Weger.
Silvester, Octav's Diener	Hr. Kallenberger.
Scapin, Diener des Leander	Herr Köfert.
Carl, Scapins Freund	Herr Welde.
Hyacinthe	Frl. Breisch.
Zerbinette	Frl. Burger.
Verine, Hyacinthens Amme	Frau De Lant.

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

**NB.** Der Anfang der Akte wird durch Klopfschläge angekündigt.

Sierauf:

## Tanz-Divertissement.

Arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.  
Getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

## Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und L. von Trotha.  
Regisseur: Herr Hecht.

**Personen:**

Major von Linden	Herr Godek.	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Hr. Kallenberger.
Leo von Heller, Leutnant	Herr Köfert.	Heinrich, Burfche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frau Eckelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporensfels	Frau De Lant.
Fanny von Sporensfels	Frl. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Leutnant	Herr Möller.		

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Frank: Herr Arug. Verlaubt: Herr Schielmann.

**Eintrittspreise:**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Gochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 17. Februar 1903. 7. Volks-Vorstellung.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. Februar 1903.

## Siebente Volks-Vorstellung.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.
Runo, gräflicher Erbsörster	Hr. Banderstetten.
Agathe, seine Tochter	Frl. Schoene.
Nennchen, ihre Verwandte	Frl. Pazofsky.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Marx.
Max, zweiter Jägerbursche	***
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Ausfelder.
Ein Eremit	Herr Fenten.
Kilian, ein Bauer	Herr Boifin.
Jäger	Herr Peters.
	Herr Eichrodt.
	Frl. Wagner.
Bräutigamsfern	Frl. Perrot.
	Frl. di Ramucci.

\*\*\* Max . . . . . Herr Heinrich Schenten als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsfern. Erscheinungen.  
Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Lissl, Herr Krug.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Unnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Steh-Parterre	— .70 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	— .70 " "
Parterreloge	2.— " "	Gallerieloge	— .40 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	— .20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium)	1.50 " "		
Logen 3. Rang	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 18. Februar 1903. 55. Vorstellung im Abonnement A.

## Zum Einsiedler.

Luftspiel in 1 Aufzug von Benno Jacobson.

Darauf:

## LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Wehlenyi.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Februar 1903.

55. Vorstellung im Abonnement A.

# Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Aufzuge von Benno Jacobson.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Sanitätsrat Robert Schломann	Herr Jacobi.	Anna, Zimmermädchen	Frl. Breisch.
Bertha, seine Frau	Frl. Sanden.	Friedrich, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Dr. Siegfried Cornelius	Herr Kallenberger.	Schauplatz: Das Hotel „zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein.	
Edith, seine Frau	Frau Eckelmann.		
Ferdinand, Oberkellner	Herr Weger.		

Sierauf:

# LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Frl. Fernande Robertine. Musik von Robert Meßlényi. In Szene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Der Wirt	Herr Bojtin.
Die Wirtin	Frau Schilling.
Piroska, deren Tochter	Frl. Robertine.
Janko, ein junger Bauer	Herr Köhler.
Libor, der junge Gutsherr	Herr Möller.
Zigeuner Primas	Herr Hildebrandt.
Die Wasserfee	Frl. Wittels.
Ein Wassergeist	Frl. Jarosch.

Honoratioren, Ungarn, Rumänen, Panduren, Zigeuner etc.

Ort der Handlung: Ungarn, ein Dorf an der Theiß.

## Vorkommende Tänze:

**Kolo**, rumänischer Nationaltanz } getanzt von den Damen des Ballets und den Gevinnen.  
**Mazurka**  
**Romancska**: Frl. Fernande Robertine.  
**Weitschentang**: Frl. Jarosch, Schmidtkon, Möllinger, Schwisch, Reibold.  
**Polka**: Frl. Sorma, Gotter, Merian. | Faulhaber, Kellermann, Pfahl.  
**Walzer**: Frl. Breisch, Bich I, Bich II, Salzmann.

**Ländler**: Frl. Fischer und Kromer.  
**Polsetta**: Frl. Robertine.  
**Gárdás**: Frl. Robertine und das ganze Personal.  
**Nymphen-Reigen**: Die Damen vom Ballet und die Gevinnen.  
**Pas de deux**: Frl. Robertine und Jarosch.  
**Großes Vallabile**: Frl. Robertine, Jarosch u. das Balletpersonal.

## APOTHEOSE.

Inhalts-Erklärung des Ballets auf der Rückseite.

Das Libretto des Ballets ist an der Kasse für 20 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Arug. — Beurlaubt: Herr Eckelmann.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Proszeniums-Loge 3. Rang	" 1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" — 80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" — 40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 19. Februar 1903. 55. Vorstellung im Abonnement B.

# MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen. Musik von C. Gounod.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. Februar 1903.

55. Vorstellung im Abonnement B.

# MARGARETHE

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Doctor Faust	Herr Maill.
Mephistopheles	Herr Fenten.
Margarethe	Frl. Schoene.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwerlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Köster.
Siebel	Frl. Bazofsky.
Brander } Studenten	Herr Boissin.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter } Bürger	Herr Schödl.
Dritter } Bürger	Hr. Vanderstetten.
Vierter } Bürger	Herr Starke.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

## Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Grosses Bachanal** (Walpurgisnacht), arrangiert u. getanzt von Frl. Bernande Robertine, begleitet von den Damen des Ballets etc.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Schielmann. — Krank: Herr Arug.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Schuplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Portierre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnement-** Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 20. Februar 1903. 56. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# DER MIKADO oder: Ein Tag in Titipu.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Februar 1903.

56. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# DER MIKADO

oder:

## Ein Tag in Titipu.

Barocke Operette in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

Der Mikado von Japan	Herr Godek.
Ranki Boo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet, in Yum Yum verliebt	Herr Rüdiger.
Koko, Geheimer Justifizierungsrat, Oberscharfrichter und beedigter Hauptoperateur	Herr Hecht.
Booh Bah, Staatsbeamter für Alles	Herr Voisin.
Pish Tush, ein Edler des Landes	Hr. Vanderstetten.
Yum Yum	Frl. Fladniger.
Pitti Sing	Frl. di Ranucci.
Peep Boh	Frl. Wagner.
Katisha, eine vornehme ältliche Dame, in Ranki Boo verliebt	Frl. Kosler.
Ki Ki Ki, des Mikado's Fächerträger und geheimer Temperatur-Kommissar	Hr. Kallenberger.

Chor der Schulmädchen, Edle, Japaner, Garden.

Ort der Handlung: Im 1. Aufzuge: Prachtthof im Palast Koko's in Titipu. Im 2. Aufzuge: Garten Koko's.

Zeit: Das 15. Jahrhundert.

Die Gruppen und Fächerspiele wurden von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine einstudiert.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Ordnung: Herr Krug.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Spreßsitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Spreßsitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerte	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Spreßsitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohenstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 22. Februar 1903. 56. Vorstellung im Abonnement A.

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von A. Corbin.

\*\* Zeit . . . Herr Alfred Zieder vom Stadttheater in Köln als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Februar 1903.

56. Vorstellung im Abonnement B.

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. van der Bijver.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Maill.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Kromer.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Boissin.
Martha, sein Weib	Frl. Kosler.
Undine, seine Pflege-tochter	Frl. Fladniger.
Vaterheilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Hr. Banderstetten.
Veit, Hugo's Schildknappe	* * *
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

\* \* \* Veit . . . Herr Alfred Sieder vom Stadttheater in Köln als Gast.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.

Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas sérieux.** Arrangiert und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine, begleitet von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	—50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Konzertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 23. Febr. 1903, Vorm. 11 1/2 Uhr. 28. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A)

## Aschenbrödel oder der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.

Abends 7 Uhr. 57. Vorstellung im Abonnement A.

## Los vom Manne.

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippisch.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. Februar 1903.

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

28. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Aschenbrödel

## oder: Der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirigent R. Bärtich.

### Personen:

#### Erstes Bild: Aschenbrödel.

Baron von Montecuculorum	Herr Lietzsch.
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwet	
Gräfin v. Knitterknatterknattershansen	Hr. Sanden.
Kunigunde } ihre Töchter erster Ehe	Hr. Wittels.
Seraphine }	Hr. Burger.
Mofa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe	Frau Edelmann.
Hofmarschall Grafemüch	Herr Hildebrandt.
Ein Bettler (Syfax)	Hr. Breisch.
Ein Diener	Herr Peters.
Eine Magd	Frau Schönfeldt.

#### Zweites Bild: Bei der Pate.

Fee Walpurgis	Hr. v. Rothenberg.
Syfax, ihr Diener	Hr. Breisch.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Ein kleiner Portier	H. Weiß I.
Ein ganz kleiner Aufseher	H. Weiß II.
Ein ganz kleiner Lakai	H. Weiß III.

#### Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe.

König Kalabu	Herr Hecht.
Prinz Wunderhold	Herr Köhler.
Minister Puterhahn	Herr Eichrodt.
Hofmarschall Grafemüch	Herr Hildebrandt.
Stallmeister Wiedehopf	Herr Kallenberger.
Baron von Montecuculorum	Herr Lietzsch.
Sybilla	Hr. Sanden.
Kunigunde	Hr. Wittels.
Seraphine	Hr. Burger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Syfax	Hr. Breisch.
Graf Schillebold	Herr Weiß.
Deffen Gemahlin	Hr. Dänke.
Deffen Tochter	Hr. Schrank.
Gräfin Kagenfrag	Frau Schilling.
Abine, ihre Tochter	Hr. Wagner.
Baron Gänsebein	Herr Schödl.
Sally, dessen Tochter	Hr. Grandhomme.
Baronin Rosenkohl	Hr. Brand.
Deren Nichten	Hr. Peters.
	Hr. Escher.
Marcese Zwiebelbunt	Herr Welde.
Vermine, dessen Tochter	H. I. Knieriem.

Grafen, Barone, Edelleute, Edelkamen, Diener, Tänzer und Tänzerinnen.

#### Viertes Bild: Ein Ball in der Küche.

Der Baron	Herr Lietzsch.
Sybilla	Hr. Sanden.
Kunigunde	Hr. Wittels.
Seraphine	Hr. Burger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Syfax	Hr. Breisch.

Heinzelmännchen.

#### Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel.

König Kalabu	Herr Hecht.
Prinz Wunderhold	Herr Köhler.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Kallenberger.
Baron	Herr Lietzsch.
Sybilla	Hr. Sanden.
Kunigunde	Hr. Wittels.
Seraphine	Hr. Burger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.

Der ganze Hofstaat, Pagen etc.

#### Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.

König Kalabu	Herr Hecht.
Prinz Wunderhold	Herr Köhler.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Kallenberger.
Baron	Herr Lietzsch.
Sybilla	Hr. Sanden.
Kunigunde	Hr. Wittels.
Seraphine	Hr. Burger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Walpurgis	Hr. v. Rothenberg.
Syfax	Hr. Breisch.

Der ganze Hofstaat, Pagen, Blumenmeister, Genien etc.

Zum Schluß:

### Große Apotheose.

#### Vorkommende Tänze und Gruppierungen

arrangiert von der Balletmeisterin Hr. Robertine, getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern der Ballettschule.

Im 2. Bilde: 1. Tanz der Leibgarde. 2. Feenreigen.

Im 3. Bilde: Instrumentale Einlage „Spielderei“ von C. Meinike. Einstudiert von Herrn Chordirigent Bärtich, [ausgeführt von 28 Kindern.]

Im 4. Bilde: Tanz der Heinzelmännchen und Küchengeräte.

Im 5. Bilde: Blumen-Ballet.

Kasseneröffnung 10 Uhr. **Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.** Ende nach 1 Uhr.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

#### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reiservloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
2. u. 3. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	2.50
Reiservloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.—
2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.20
Reiservloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperrsitze im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	1.50		
Parterrelogen 1. Reihe	4.25		
2. u. 3. Reihe	3.75		
Loge I. Rang, 1. Reihe	M. 4.75 per Platz		
2. u. 3. Reihe	4.25		

Abends 7 Uhr. 56. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Los vom Manne!

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Hippich.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. Februar 1903.

57. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Los vom Manne!

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippich.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Bornträger, Fabrikant	Herr Hecht.
Mathilde, seine Frau	Frl. Sanden.
Charlotte } seine Töchter	Frl. Burger.
Grete	Frau Edelmann.
Fischer, Rentier	Herr Edelmann.
Hans, dessen Sohn, stud. med.	Herr Kallenberger.
Fritz Zeller	Herr Köllner.
Agamemnon Papapopoulos	Herr Köfert.
Dr. Ella Federjen	Frl. Wittels.
Frau Conrad-Borsini	Frl. v. Rothenberg.
Frau Steuerrat Fliegenmüller	Frau Schilling.
Frl. Dornbusch	Frl. Hofmann.
Frl. Straßmann	Frl. Wagner.
Frau Straube	Frl. Fischer.
Frl. Nietschel	Frl. Anieriem.
Frl. Henning	Frau Loberg.
Frl. Segelmeier	Frau Schönfeld.
Bärwinkel	Herr Godek.
Burgmüller, Buchhalter	Herr Ausfelder.
Huber, Expedient	Herr Eichrodt.
Stempel, Comptoirdiener	Herr Dietrich.
Minna, Köchin	Frl. Schulze.
Auguste, Hausmädchen	Frau De Lauf.

Ort der Handlung: Eine größere Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Orank: Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplansplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 24. Februar 1903, Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.  
29. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Abends 7 Uhr. 57. Vorstellung im Abonnement B.

# DER MIKADO.

Operette in 2 Akten von N. Sullivan.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 24. Februar 1903.

29. Vorstellung außer Abonnement.

Siebente Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelgang	Herr Ernst.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Hr. Kallenberger.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Burger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Bröfede	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Brell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Wittels.
Max, ihr Sohn	Kl. Fisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biefendahl	Frl. Sanden.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Fisch.
Carl Jensen, Schüler Vogelgangs	Kl. Gröhner.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Frank: Herr Arug.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mt. 2.— pro Platz	
Reserveloge I. Rang . . . . .	Mt. 3.— pro Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.— " "
Parterreloge . . . . .	2.— " "	Proscenium-Loge III. Rang's . . . . .	—80 " "
Loge I. Rang . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—60 " "
Loge II. Rang . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	—30 " "
Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Audwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 78), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 7 Uhr. 57. Vorstellung im Abonnement B.

# DER MIKADO oder: Ein Tag in Titipu.

Burleske Operette in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Musik von A. Sullivan.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. Februar 1903.

57. Vorstellung im Abonnement B.

# DER MIKADO

oder:

## Ein Tag in Titipu.

Burleske Operette in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

Der Mikado von Japan	Herr Godek.
Nanki Poo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet, in Yum Yum verliebt	Herr Rüdiger.
Koko, Geheimer Justifizierungsrat, Oberscharfrichter und beeidigter Hauptoperateur	Herr * * *
Booh Bah, Staatsbeamter für Alles	Herr Boissin.
Pish Tush, ein Edler des Landes	Hr. Vamberstetten.
Yum Yum	Frl. Kladniger.
Pitti Sing	Frl. Wagner.
Peep Boh	Frl. di Ranucci.
Katisha, eine vornehme ältliche Dame, in Nanki Poo verliebt	Frl. Kofler.
Ki Ki Ki, des Mikado's Fächerträger und geheimer Temperatur-Kommissar	Hr. Kallenberger.

\* \* \* Koko . . . Herr Josef Trautmann von Nürnberg als Gast.

Chor der Schulfädchen, Edle, Japaner, Garden.

Ort der Handlung: Im 1. Aufzug: Prachtthof im Palast Koko's in Titipu. Im 2. Aufzug: Garten Koko's.

Zeit: Das 15. Jahrhundert.

Die Gruppen und Fächerspiele wurden von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine einstudiert.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Frank: Herr Arug.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperreiß im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Verkauf beginnt Montag, den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 26. Februar 1903. 58. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Februar 1903.

58. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Der Meineidbauer.

Vollstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.  
In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer	Herr Ernst.
Crescenz } seine Kinder	Frl. Wittels.
Franz	Herr Freiburg.
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer	Herr Ausfelder.
Toni, sein Sohn	Herr Bergmann.
Der Großknecht	Herr Tietzsch.
Burget	Frl. Wagner.
Mirzl	Frl. Fischer.
Baberl } Mägde am Adams Hofe	Frl. di Ranucci.
Annerl	Frl. Hofmann.
Gretl	Frl. Schulze.
Ruckerl, Küchjunge	Herr Kallenberger.
Die alte Bürgerliebe	Frl. v. Rothenberg.
Jakob } ihre Enkel	Herr Köfert.
Broni	Frl. Löffl.
Levy, ein Hausfremder	Herr Hecht.
Die Banmahn	Frau De Lanf.
Rösl	Frl. Breisch.
Kathrein } ihre Nichten	Frau Becker.
Der Bader von Ottenschlag	Herr Godek.
Erster } Schwärzer	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Schödl.

Schwärzer, Landleute vom Kreuzweghof, von Altraming und Ottenschlag.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Frank: Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 27. Februar 1903. 58. Vorstellung im Abonnement B.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

\*\* Florestan Herr Heinrich Schenten als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 27. Februar 1903.

58. Vorstellung im Abonnement B.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Nach der Kerkerzene in der 2. Abteilung „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

## Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Herr Buchsath
Florestan, ein Gefangener	***
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Frl. Brandes.
Rocco, Kerkermeister	Herr Fenten.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Jacquino, Pförtner	Herr Müdiger.
Erster } Staatsgefängener	Herr Maill.
Zweiter }	Herr Boisin.
*** Florestan	Herr Heinrich Schenten als Gast.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Arug.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	— 40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 28. Februar 1903. 30. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

## Aschenbrödel oder der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stieglman.

Anfang  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. Februar 1903.

30. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Nachmittags 1/2 5 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Aschenbrödel

## oder: Der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Chordirigent H. Bärtich.

### Personen:

**Erstes Bild: Aschenbrödel.**

Baron von Monteccontenculorum	Herr Tietzsch.
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete	
Gräfin v. Knitterknatterschnattershansen	Herr Sanden.
Kunigunde } ihre Töchter erster Ehe	Herr Wittels.
Seraphine }	Herr Bürger.
Nofa, genannt Aschenbrödel, des Barons	
Tochter erster Ehe	Frau Edelmann.
Hofmarschall Grajemüß	Herr Hildebrandt.
Ein Bettler (Sofar)	Herr Breisch.
Ein Diener	Herr Peters.
Eine Magd	Frau Schönsfeldt.

**Zweites Bild: Bei der Pate.**

Fee Walpurgis	Herr v. Rothenberg.
Sofar, ihr Diener	Herr Breisch.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Ein kleiner Portier	H. Weiß I.
Ein ganz kleiner Kutscher	H. Weiß II.
Ein ganz kleiner Lakai	H. Weiß III.

Walpurgis' Leibgarde, Blumengeister.

**Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe.**

König Kalabu	Herr Hecht.
Prinz Wunderhold	Herr Köhler.
Minister Paterhahn	Herr Eichrodt.
Hofmarschall Grajemüß	Herr Hildebrandt.
Stallmeister Wiedehopf	Herr Kallenberger.
Baron von Monteccontenculorum	Herr Tietzsch.
Sybilla	Herr Sanden.
Kunigunde	Herr Wittels.
Seraphine	Herr Bürger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Sofar	Herr Breisch.
Graf Schillehold	Herr Weiß.
Deffen Gemahlin	Herr Dänke.
Deffen Tochter	Herr Schranf.
Gräfin Ragenkray	Frau Schilling.
Adine, ihre Tochter	Herr Wagner.
Baron Gänsebein	Herr Schödl.
Sally, dessen Tochter	Herr Grandhomme.
Baronin Rosenfehl	Herr Brand.
Deren Nichten	Herr Peters.
Marcelle Zwiebelbusch	Herr Fischer.
Vermine, dessen Tochter	Herr Welde.

Grafen, Barone, Edelleute, Edelbawen, Diener, Tänzer und Tänzerinnen.

**Viertes Bild: Ein Ball in der Küche.**

Der Baron	Herr Tietzsch.
Sybilla	Herr Sanden.
Kunigunde	Herr Wittels.
Seraphine	Herr Bürger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Sofar	Herr Breisch.

Heizelmännchen.

**Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel.**

König Kalabu	Herr Hecht.
Prinz Wunderhold	Herr Köhler.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Kallenberger.
Baron	Herr Tietzsch.
Sybilla	Herr Sanden.
Kunigunde	Herr Wittels.
Seraphine	Herr Bürger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.

Der ganze Hofstaat, Pagen etc.

**Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.**

König Kalabu	Herr Hecht.
Prinz Wunderhold	Herr Köhler.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Kallenberger.
Baron	Herr Tietzsch.
Sybilla	Herr Sanden.
Kunigunde	Herr Wittels.
Seraphine	Herr Bürger.
Aschenbrödel	Frau Edelmann.
Walpurgis	Herr v. Rothenberg.
Sofar	Herr Breisch.

Der ganze Hofstaat, Pagen, Blumengeister, Genien etc.

Zum Schluß:  
**Große Apotheose.**

### Vorkommende Tänze und Gruppierungen

arrangiert von der Balletmeisterin Fräulein Robertine, getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern der Ballettschule.

Im 2. Bilde: **1. Tanz der Leibgarde. 2. Feuerreigen.**

Im 3. Bilde: Instrumentale Einlage „Spielerei“ von C. Weinick. Einstudiert von Herrn Chordirigent Bärtich, [ausgeführt von 28 Kindern.]

Im 4. Bilde: **Tanz der Heizelmännchen und Küchengeräte.**

Im 5. Bilde: **Blumen-Ballet.**

Kasseneröffnung 4 Uhr. **Anfang präzise 1/2 5 Uhr.** Ende nach 7 Uhr.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperreiß im Parquet		Nicht nummerierte Plätze.	
Mezzerloge I. Rang	M. 3.— pro Platz		M. 2.— pro Platz	Stehplatz im Parquet	1.50 „ „
Mezzerloge II. Rang	2.— „ „			Parterre	1.— „ „
Mezzerloge III. Rang	1.50 „ „			Gallerieloge	—60 „ „
Parterreloge	2.— „ „			Gallerie	—30 „ „
Loge I. Rang	2.50 „ „				
Loge II. Rang	2.— „ „				
Loge III. Rang	1.50 „ „				

**Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 1. März 1903, Nachm. 1/2 3 Uhr. 8. Volks-Vorstellung.

# ROSENMONTAG.

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Abends 1/2 7 Uhr. 59. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Das war ich.

Dorfidylle in 1 Aufzuge von Richard Vatka. Musik von Leo Blech.

Hierauf:

# PAGLIACCI.

Oper in 2 Akten von R. Leoncavallo.

Handwritten note: 30.2





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. März 1903.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Achte Volks-Vorstellung.

# Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann		Herr Loberg.
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Tietzsch.
Harold Hofmann		Herr Freiburg.
Peter von Ramberg		Herr Godek.
Paul von Ramberg		Herr Möller.
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Edelman.
Moritz Diesterberg	Leutnants	Herr Köfert.
Hans Rudorff		Herr Köhler.
Benno von Klewitz		Herr Weger.
Franz Glahn		Herr Boissin.
Fritz von der Leyen, Fähnchenjunker		Hr. Kallenberger.
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrat		Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Hecht.
Drewes, Ordonnanz		Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Bursche von Rudorff		Herr Bergmann.
Joseph Wachowiak, Bursche von Glahn		Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnchen, Fähnchenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{4}$  6 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Krug.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Eintrittspreis	Unnummerierte Plätze:	Eintrittspreis
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Steh-Parterre	" -70 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" -70 " "
Parterreloge	2.— " "	Gallerieloge	" -40 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	" -20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium)	1.50 " "		
Logen 3. Rang	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. 59. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Das war ich.

Dorfsidylle in 1 Aufzuge von Richard Waila. Musik von Leo Blech.

Hierauf:

## PAGLIACCI.

Opern in 2 Akten von R. Leoncavallo.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 1. März 1903.

59. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Das war ich.

Dorfsbühne in 1 Aufzuge von H. Vatta. Musik von Leo Blech.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

**Personen:**

Paul, der Bäcker	Herr Boissin.
Marthe, die Bäckerin	Frl. Fladniger.
Peter, der Knecht	Herr Maill.
Höschchen, die Waise	Frl. Schoene.
Die Nachbarin	Frl. Köfeler.

Die Handlung spielt in einem deutschen Dorfe um 1830.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Hierauf:

## Tanz-Divertissement.

Arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.  
Getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

# PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten).

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

**Personen:**

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	Bajazzo	Frl. Pazofsky.
Nedda, sein Weib	Colombine	Herr Kromer.
Tonio, Komödiant	Tabdeo	Herr Rübiger.
Peppo, Komödiant	Harlesin	Herr Boissin.
Silvio, ein junger Bauer		Hr. Banderstetten.
Ein Bauer		

\*\* Canio . . . Herr Dr. Otto Briefemeister von Berlin als Gast.

Landleute beiderlei Geschlechts. Sassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Arug.

**Eintritts-Preise.**

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mt. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 2. März 1903. 59. Vorstellung im Abonnement B.

# HAMLET.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

\*\* Hamlet . . . Herr Franz Ludwig vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. März 1903.

59. Vorstellung im Abonnement B.

# Hamlet

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Claudius, König von Dänemark	Herr Edelmann.	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Herr Möller.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	***	Franzisko, Soldat	Herr Hildebrandt.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Jacobi.	Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Ernst.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Köhler.	Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frl. v. Nothenberg.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Weger.	Ophelia, Tochter des Polonius	Frl. Wittels.
Rosencrantz	Herr Kallenberger.	Erster } Todtengräber	Herr Hecht.
Güldenstern } Hofleute	Herr Köfert.	Zweiter }	Herr Peters.
Marcellus } Offiziere	Herr Bergmann.	Ein Schauspieler	Herr Tietsch.
Bernardo } Offiziere	Herr Ausfelder.	Ein Priester	Herr Welde.
Osric, ein Edelmann	Herr Loberg.	Ein Diener	Herr Zachtmann.
Der Prolog			Herr Krebs.
Der König			Herr Tietsch.
Die Königin			Frl. Liff.
Luciano, Neffe des Königs			Herr Eichrodt.

\*\*\* Hamlet . . . Herr Franz Ludwig vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler u.  
Die Szene ist in Helsingör.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Krug.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 4. März 1903. 60. Vorstellung im Abonnement A.

# FRA DIAVOLO.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Habert.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. März 1903.

60. Vorstellung im Abonnement A.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Hr. <sup>**</sup> <sup>*</sup> <sup>*</sup> Vanderstetten.
Lord Kooburn, ein reisender Engländer	Hr. Köster.
Pamella, seine Gemahlin	Herr Raiff.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Boissin.
Matteo, Wirt	Hr. Stadniger.
Berline, seine Tochter	Herr Mary.
Giacomo } Gefährten der Marchese	Herr Müdiger.
Beppo }	Herr Peters.
Ein Soldat	Herr Zachtmann.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Bergmann.
Ein Müller	

\*\* Fra Diavolo . . . Herr Dr. Otto Briefmeister als Gast.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Arug.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperreitz im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 5. März 1903. 61. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

\*\* von Höckniß . . . Herr Franz Ludwig vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. März 1903.

61. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Zietsch.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Lissl.
Helene	Frl. Burger.
Fritz	Emma Gröhner.
Emil	Christine Bisch.
Freiherr von Röckniß auf Wisplingen	***
Bettina, seine Frau	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreis Schulinspektor	Herr Godek.
Frau Orb	Frl. Sanden.
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Möller.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Wagner.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Frau De Lant.

\*\*\* von Röckniß . . . Herr Franz Ludwig vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Krug.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsiß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 6. März 1903. 60. Vorstellung im Abonnement B.

# Das war ich.

Dorfsballe in 1 Aufzuge von Richard Battal. Musik von Leo Blech.

Darauf:

# Liebestränen.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlenyi.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 6. März 1903.

60. Vorstellung im Abonnement B.

# Das war ich.

Vorspille in 1 Aufzuge von R. Vatka. Musik von Leo Blech.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Paul, der Pächter	Herr Boissin.
Marthe, die Pächterin	Frl. Gladniger.
Peter, der Knecht	Herr Maiff.
Höschchen, die Waise	Frl. Schoene.
Die Nachbarin	Frl. Köpfer.

Die Handlung spielt in einem deutschen Dorfe um 1830.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Hierauf:

# LIEBESTRÄNEN.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Frl. Fernande Robertine. Musik von Robert Weßlényi.

In Szene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Der Wirt	Herr Boissin.
Die Wirtin	Frau Schilling.
Piroska, deren Tochter	Frl. Robertine.
Janto, ein junger Bauer	Herr Köhler.
Tibor, der junge Gutsherr	Herr Möller.
Zigeuner Primas	Herr Hilbrandt.
Die Wasserfee	Frl. Wittels.
Ein Wassergeist	Frl. Jarosch.

Honoratioren, Ungarn, Rumänen, Panduren, Zigeuner etc.

Ort der Handlung: Ungarn, ein Dorf an der Theiß.

## Vorkommende Tänze:

**Kolo**, rumänischer Nationaltanz } getanzt von den Damen des Ballets  
**Mazurka** } und den Gevinnen.  
**Romaneska**: Frl. Fernande Robertine.  
**Reitschentang**: Frl. Jarosch, Schmidtson, Möllinger, Schuisch, Reibold.  
**Polka**: Frl. Sorma, Gotter, Merian. | Fauthaber, Kellermann, Pfahl.  
**Walzer**: Frl. Breisch, Fisch I, Fisch II, Salzmann.

**Ländler**: Frl. Fischer und Kromer.

**Polsetta**: Frl. Robertine.

**Czardás**: Frl. Robertine und das ganze Personal.

**Nymphen-Reigen**: Die Damen vom Ballet und die Gevinnen.

**Pas de deux**: Frl. Robertine und Jarosch.

**Großes Ballabile**: Frl. Robertine, Jarosch u. das Balletpersonal.

## APOTHEOSE.

Das Libretto des Ballets ist an der Kasse für 20 Pfg. zu haben.

Inhalts-Erklärung des Ballets auf der Rückseite.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz		
3. und 4. Reihe	5.—		2.50		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. und 3. Reihe	1.50				
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50				
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20				
		Nicht nummerierte Plätze:			
		Stehplatz im Parquet	2.50		
		Barriere	1.50		
		Gallerieloge	—80		
		Gallerie	—40		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 7. März 1903. 5. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Anfang 8 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. März 1903.

# 5. Vorstellung zu Einheitspreisen. Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Köhler.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Edelmann.
Dobardo Galotti	Herr Ernst.
Claudia, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Emilia, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Camillo Nota, einer von des Prinzen Räten	Herr Jacobi.
Gräfin Orsina	Frl. Lissl.
Graf Appiani	Herr Freiburg.
Conti, Maler	Herr Köfert.
Angelo, Bandit	Herr Tietzsch.
Pirro, Diener Galotti's	Herr Ansfelder.
Battista, Diener des Prinzen	Herr Weger.

Anfang präzise 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Arank: Herr Arug.

Sonntag, den 8. März 1903. 61. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Rheingold.

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Voge . . . Herr Dr. Otto Briefemeister als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. März 1903.

61. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Rheingold

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Wotan	} Götter	**
Donner		Herr Boissin.
Froh		Herr Maill.
Loge		**
Fasolt	} Riesen	Herr Fenten.
Fafner		Herr Marx.
Alberich	} Nibelungen	Herr Kromer.
Wime		Herr Rüdiger.
Frida		Frl. Brandes.
Freia	} Göttinnen	Frl. Schöne.
Erda		Frl. Köfler.
Woglinde	} Rheintöchter	Frl. Wajosky.
Wellgunde		Frl. Fladniger.
Floßhilde		Frl. Köfler.

\*\* Wotan . . . Herr Dr. Rud. Pröll vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Gast.  
\*\*\* Loge . . . Herr Dr. Otto Briesemeister von Berlin als Gast.

## Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims. 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Krug, Herr Buchsath.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 8.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . .	7.— " "	Schloß im Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— " "	Parterre . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.90 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 9. März 1903. 62. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Wildente.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen übertragen von Ernst Brausewetter.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 9. März 1903.

Nationaltheater  
Mannheim

62, Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Wildente.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen übertragen von Ernst Brausewetter.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Werle, Werkbesitzer und Großhändler	Herr Lietsch.
Gregor Werle, sein Sohn	Herr Godeb.
Der alte Ekdal	Herr Edelmann.
Hjalmar Ekdal, sein Sohn, Photograph	Herr Røfert.
Gina Ekdal, Hjalmars Gattin	Frl. Lissl.
Hedwig, deren Tochter	Frau Edelmann.
Frau Sørby, Haushälterin bei Großhändler Werle	Frl. Wittels.
Kelling, Arzt	Herr Freiburg.
Kolvig, ehemaliger Theolog	Herr Kallenberger.
Groberg, Buchhalter	Herr Eichrodt.
Betterfjen, Bedienter des Großhändlers	Herr Weger.
Jensen, Lohndiener	Herr Loberg.
Kammerherr Flor	Herr Ernst.
Kammerherr Balte	Herr Hecht.
Kammerherr Kasperfjen	Herr Ausfelder.
Ein Gast	Herr Schödl.
Lohndiener	Herr Welde.

Gäste und Lohndiener.

Der erste Aufzug spielt beim Großhändler Werle, die vier folgenden Aufzüge beim Photographen Ekdal.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Arug.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— "		" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "		
		Nicht nummerirte Plätze:	
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
		Barriere	" 1.50 "
		Gallerieloge	" — 80 "
		Gallerie	" — 40 "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 10. März 1903. 62. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. März 1903.

62. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

**Personen:**

Siegmund . . . . .	Herr <b>Marx</b> .	Gerhilde, . . . . .	} Walküren . . . . .	Frl. Stadniger.
Hunding . . . . .	Herr <b>Marx</b> .	Ortlinde, . . . . .		Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr <b>Marx</b> .	Waltraute, . . . . .		Frl. Kofler.
Sieglinde . . . . .	Frl. Schoene.	Schwertleite, . . . . .		Frl. Hofmann.
Brünnhilde . . . . .	Frl. Brandes.	Helmwige, . . . . .		Frl. Pazofsky.
Fricka . . . . .	Frl. Kofler.	Siegrune, . . . . .		Frau Müller a. G.
		Grimgerde, . . . . .	Frl. Schilling.	
		Kostweife, . . . . .	Frl. Perrot.	

**\*\*\* Siegmund** . . . . . Herr **Max Gieswein** vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart als Gast.  
**\*\* Wotan** . . . . . Herr Kammerjäger **Weber** vom Gr. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

**Schauplatz der Handlung:**

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hundings. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
 Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende **11 1/2 Uhr.**

**Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Buchsath, Frl. van der Vijver.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Sperreiß im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	Mk. 4.50 per Platz	
„ 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 7.— „ „	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Parterre . . . . .	2.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Profeniumsloge III. Rang . . . . .	2.— „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Gallerie . . . . .	— 60 „ „

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Masfaltenhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 11. März 1903. 31. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

## Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Anfang **7 Uhr.**



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. März 1903.

31. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Zu ermässigten Preisen.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Herr Köhler.	von Wedell, Saxo-Borussiae	Herr Möller.
Staatsminister von Haugl, Exzellenz	Herr Edelmann.	Erster } Student	Herr Bergmann.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz	Herr Godek.	Zweiter } Student	Herr Schippers.
Kammerherr von Breitenberg	Herr Ernst.	Rüder, Gastwirth	Herr Eichrodt.
Kammerherr Baron von Mehing	Hr. Banderstetten.	Frau Rüder	Frau Schilling.
Dr. phil. Jüttner	Herr Jacobi.	Frau Dörffel, deren Tante	Frau De Lant.
Lutz, Kammerdiener	Herr Hecht.	Kellermann	Herr Tietzsch.
Graf von Asterberg	Herr Köfert.	Räthie	Hr. Burger.
Karl Bilz	Herr Weger.	Ein Musikus	Herr Voigt.
Kurt Engelbrecht	Herr Boifin.	Schölermann	Herr Loberg.
von Baufin	Herr Kallenberger.	Glanz } Lakaien	Herr Schödl.
von Reinecke	Herr Füllkrug.	Reuter } Lakaien	Herr Becker.
		Ein Lakai	Herr Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Saxo-Borussia, Sagonia, Guesstphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Budisath, Fr. van der Vijver.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz		Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Parterreloge	2.— " "	Parterre	1.— " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	— 60 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	— 30 " "
Loge III. Rang	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 12. März 1903. 63. Vorstellung im Abonnement A.

# SIEGFRIED.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried . . . Herr E. Krauß vom Kgl. Theater in Wiesbaden als Gast.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. März 1903.

63. Vorstellung im Abonnement A.

# Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Siegfried	***
Wime	Herr Mübiger.
Der Wanderer	**
Alberich	Herr Kromer.
Fasner	Herr Marx.
Erda	Frl. Köster.
Brünnhilde	Frl. Brandes.
Stimme des Waldvogels	Frl. Gladniger.

- \*\* Wanderer . . . Herr Kammerjänger Max Büttner vom Gr. Hoftheater in Karlsruhe a. Gast.  
 \*\* Siegfried . . . Herr S. Krauß vom Kgl. Theater in Wiesbaden als Gast.

## Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. Zweiter Aufzug: Dieser Wald. Dritter Aufzug: 1. Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2. Auf dem Gipfel „des Brünnhildensteins“.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet je eine Pause von 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Herr Buchsath, Frl. van der Vijver.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Mk. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . .	Stehplatz im Parquet . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	Parterre . . .	2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . .	Proskeniumloge III. Rang . . .	2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	Gallerieloge . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	Gallerie . . .	— 60 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an **Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnerwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 13. März 1903. 63. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 13. März 1903.

63. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer	Herr Ernst.
Crescenz } seine Kinder	Herr Wittels.
Franz	Herr Freiburg.
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer	Herr Ausfelder.
Toni, sein Sohn	Herr Bergmann.
Der Großnecht	Herr Tietzsch.
Burget	Herr Wagner.
Mirzl	Herr Fischer.
Waberl } Mägde am Adamshofe	Herr di Ranucci.
Annerl	Herr Hofmann.
Gretl	Herr Schulze.
Maderl, Küchjunge	Herr Kallenberger.
Die alte Bürgerliese	Herr v. Rothenberg.
Jakob } ihre Enkel	Herr Köfeler.
Broni	Herr Vissl.
Levy, ein Hausfirt	Herr Hecht.
Die Baumahn	Frau De Sant.
Rösl } ihre Nichten	Herr Breisch.
Kathrein	Herr Beder.
Der Bader von Ottenschlag	Herr Godek.
Erster } Schwärzer	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Schödl.

Schwärzer, Landleute vom Kreuzweghof, von Altranning und Ottenschlag.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Budisath.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 15. März 1903. 64. Vorstellung im Abonnement A.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried . . . . . Herr S. Krauß vom Kgl. Theater in Wiesbaden als Gast.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. März 1903.

64. Vorstellung im Abonnement A.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Siegfried	Herr <sup>**</sup> Boislin.	Woglinde	} Rheintöchter	Frl. Pazofsky.
Gunther	Herr Fenten.	Wellgunde		Frl. Fladniger.
Hagen	Herr Kromer.	Flosshilde	} Norne	Frl. Kofler.
Alberich	Frl. Brandes.	Erste		Frl. Kofler.
Brünnhilde	Frl. Schoene.	Zweite		Frl. Schoene.
Gutrune	Frl. Kofler.	Dritte		Frl. van der Bijver.
Waltraute			Mannen. Frauen.	

<sup>\*\*</sup> Siegfried Herr S. Krauß vom Kgl. Theater in Wiesbaden als Gast.

## Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf den Felsen der Walküren.  
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein  
2. Der Walkürenfels.

Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.  
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.  
2. Gunther's Halle.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

**Dauer des ersten Zwischenactes 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Arank: Herr Buchsath.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperrsitze im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	7.—	Stehplatz im Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.—	Barriere	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	Proszeniumsloge III. Rang	2.—
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	1.20
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerie	— .60
Loge III. Rang, 2. Reihe	2.—		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl H. Stein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 16. März 1903. 64. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Wildente.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen übertragen von Ernst Brunschwetter.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 16. März 1903.

64. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Wildente.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen übertragen von Ernst Brausewetter.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Werle, Werkbesitzer und Großhändler	Herr Tietzsch.
Gregor Werle, sein Sohn	Herr Godek.
Der alte Ebdal	Herr Eckelmann.
Hjalmar Ebdal, sein Sohn, Photograph	Herr Köfert.
Gina Ebdal, Hjalmars Gattin	Frl. Lissl.
Hedwig, deren Tochter	Frau Eckelmann.
Frau Sörby, Haushälterin bei Großhändler Werle	Frl. Wittels.
Kelling, Arzt	Herr Freiburg.
Molvig, ehemaliger Theolog	Hr. Kallenberger.
Groberg, Buchhalter	Herr Eichrodt.
Petterfen, Bedienter des Großhändlers	Herr Weger.
Jensen, Lohndiener	Herr Loberg.
Kammerherr Flor	Herr Ernst.
Kammerherr Valle	Herr Hecht.
Kammerherr Kasperfen	Herr Ausfelder.
Ein Gast	Herr Schödl.
Lohndiener	Herr Welde.

Gäste und Lohndiener.

Der erste Aufzug spielt beim Großhändler Werle, die vier folgenden Aufzüge beim Photographen Ebdal.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperreitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Holzbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 17. März 1903. 9. Volks-Vorstellung.

# Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. März 1903.

Neunte Volks-Vorstellung.

# Cornelius Voss.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schöthan.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg	Herr Ernst.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal	Herr Köhler.
Baronin Henriette von Feldheim	Frl. Lissi.
Graf von Bernwald, herzoglicher Cabinetsrat	***
Paula, dessen Tochter	Frau Eckelmann.
Arnold Bäckers	Herr Köhler.
Cornelius Voss, Maler	Herr Möller.
Engelbert, Sekretär des Grafen Bernwald	Herr Tietzsch.
Toni, Stubenmädchen	Frau De Sant.
Diener	Herr Loberg.

\*\*\* Graf von Bernwald . . . Herr Karl Neumann-Hoditz vom Stadttheater in Köln als Gast.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Unnummerirte Plätze:
Reserveloge 1. Rang . . . . . M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . M. 1.20 per Platz
Reserveloge 2. Rang . . . . . " 1.50 " "	Steh-Parterre . . . . . " .70 " "
Reserveloge 3. Rang . . . . . " 1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang . . . . . " .70 " "
Parterreloge . . . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " .40 " "
Logen 1. Rang . . . . . " 2.— " "	Gallerie . . . . . " .20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium) . . . . . " 1.50 " "	
Logen 3. Rang . . . . . " 1.— " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 18. März 1903. 65. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.

\*\*\* Rosine . . . Frau Rose Mac-Crew vom Gr. Hoftheater in Schwerin a. Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. März 1903.

65. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Sevilla

Romische Oper in 2 Acten. Musik von Rossini.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Graf Almaviva	**
Bartolo, Arzt	Herr Marg.
Rosine, sein Mündel	**
Basilio, Musikmeister	Herr Fenten.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Frau Schönfeld.
Figaro, Barbier	Herr Kromer.
Offizier	Herr Bergmann.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Boissin.
Alcalde	Herr Zachtmann.
Notarius	Herr Semes.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

- \*\* Almaviva . . . Herr <sup>Otto</sup> Hugo Wolf vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.  
 \*\*\* Rosine . . . Frau Rose Mac-Grew vom Gr. Hoftheater in Schwerin als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Mezverloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperreig im I. Parquet . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperreig im II. Parquet . . .	" 2.50 " "
Mezverloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	<b>Sitzplatz im Parquet</b>	
Mezverloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerte . . .	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-** Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 19. März 1903. 66. Vorstellung im Abonnement A.

# HEDDA GABLER.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Emma Klängenfeld.

- \*\* Gerichtsrat Brad . . . Herr Karl Neumann-Hoditz vom Stadttheater in Köln als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. März 1903.

66. Vorstellung im Abonnement A.

# Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Emma Klingensfeld.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Jürgen Tesman, Privatdozent der Kulturgeschichte	Herr Köfert.
Frau Hedda Tesman, seine Gattin	Frl. Lissl.
Fräulein Juliane Tesman, seine Tante	Frl. Sanden.
Frau Elvsted	Frl. Burger.
Gerichtsrat Brack	* * *
Eilert Løvborg	Herr Freiburg.
Berte, Dienstmädchen bei Tesman	Frau De Lanf.

\* \* \* Gerichtsrat Brack . . . Herr Karl Neumann-Goditz vom Stadttheater in Köln als Gast.

Die Handlung spielt in Tesmans Villa im westlichen Teil der Stadt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperre im I. Parquet . . . . .		Sperre im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 2.50	
3. und 4. Reihe . . . . .	5.—				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.—				
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50				
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	2.50				
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	1.20				
		Nicht nummerierte Plätze:			
		Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50		
		Barriere . . . . .	1.50		
		Gallerieloge . . . . .	— 80		
		Gallerie . . . . .	— 40		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 20. März 1903. 65. Vorstellung im Abonnement B.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Göthe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

\* \* Philine . . . . . Frau Roje Mac-Grew vom Gr. Hoftheater in Schwerin a. Gast.  
\* \* Wilhelm Meister . . . . . Herr Otto Wolf vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. März 1903.

65. Vorstellung im Abonnement B.

# MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Mignon	Frl. Schoene.
Philine	**
Wilhelm Meister	**
Lothario	Herr Kromer.
Laertes	Herr Mübiger.
Jarno	Hr. Banderstetten.
Friedrich	Herr Kallenberger.
Antonio	Herr Eichrodt.
Ein Souffleur	Herr Loberg.
Ein Diener	Herr Füllkrug.
Bürger	Herr Boisin.
	Herr Peters.

\*\* Philine . . . . . Frau Rose Mac-Grew vom Gr. Hoftheater in Schwerin als Gast.

\*\* Wilhelm Meister . . . . . Herr Otto Wolf vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl H. H. Stein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 21. März 1903. 32. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Einmaliges Gastspiel:

**COQUELIN AINE** und seine Gesellschaft aus Paris.

# Cyrano de Bergerac.

Pièce en cinq actes de Mr. Edmond Rostand, de l'Académie française.

**Cyrano de Bergerac** . . . . . Monsieur **Coquelin.**

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 21. März 1903.

32. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

**Einmaliges Gastspiel:**  
**Mr. Constant COQUELIN aîné**  
 avec sa Troupe complète du Théâtre de la Porte-Saint-Martin.  
**HENRI HERTZ, Impresario.**

# Cyrano de Bergerac

Pièce en cinq actes de Mr. Edmond Rostand, de l'Académie française.

Matériel complet de Costumes, Armes et Accessoires du Théâtre de la Porte-Saint-Martin

M. A. VOLNY  
Christian

M<sup>lle</sup> ESQUILAR  
Roxane

M. ROZENBERG  
De Guiches

M. DUQUESNE  
Carbon de Casteljalous

Mrs Chabert . . . Ragueneau  
Garay . . . Lebret  
Adam . . . Premier Cadet  
Marty . . . De Valvert  
Valbat . . . Premier Marquis  
Maurel . . . Deuxième Marquis  
Naulot . . . Un Mousquetaire  
Totah . . . Un Mousquetaire  
Dannequin . . . Un Jeune Homme  
Jourdan . . . Le Portier  
Person . . . Un Buveur  
Rollet . . . Un Bourgeois  
Durelly . . . Cuigy  
Décart . . . Lignièrès  
Jullien . . . Un Capucin  
Blinville . . . Un Garde  
Stebler . . . D'Artagnan  
Lerey . . . Un Spectateur  
Décamp . . . Troisième Marquis

M<sup>mes</sup> Bouchetal . . . Mère Marguerite  
Pélyne . . . Lise  
Thilda . . . Sœur Marthe  
Branger . . . Premier Page  
Borgas . . . La Duègne  
Brassy . . . La Distributrice  
Pannot . . . Sœur Claire  
Deschamps . . . Une Soubrette  
Bayer . . . Un petit Garçon  
Morin . . . Première Sœur  
Mrs Pivert . . . Quatrième Marquis  
Lozain . . . Deuxième Cadet  
Leroux . . . Troisième Cadet  
Redoit . . . Quatrième Cadet  
Rock . . . Cinquième Cadet  
Boin . . . Sixième Cadet  
Boyer . . . Septième Cadet  
Bediard . . . Montfleury  
Dartois . . . Jodelot

Mrs Daniel . . . Deuxième Page  
Rouyer . . . Huitième Cadet  
Lehot . . . Bellerose  
Albert . . . Officier espagnol  
Bosges . . . Brissailles  
Mallet . . . Un Tire-Laine  
Mage . . . Un Cheval-Léger  
Henriet . . . Un Musicien  
Paulin . . . Premier Poète  
Boyer . . . Deuxième Poète  
Georges . . . Troisième Poète  
Laure . . . Quatrième Poète  
Batinel . . . Cinquième Poète  
Lainé . . . Champagne  
Bassel . . . Troisième Mousquetaire  
Vaillant . . . Premier Bourgeois  
Guillet . . . Deuxième Bourgeois  
Bault . . . Troisième Bourgeois  
Chentob . . . Premier Pâtissier

M. Derville . . . . . Flanquin

Et M. COQUELIN Aîné, qui jouera le rôle de *Cyrano de Bergerac*, qu'il a créé à Paris.

PREMIER ACTE  
 UNE REPRÉSENTATION A L'HOTEL DE BOURGOGNE  
 DEUXIÈME ACTE  
 LA ROTISTERIE DES POÈTES  
 TROISIÈME ACTE  
 LES CADETS DE GASCOGNE  
 QUATRIÈME ACTE  
 LE BAISER DE ROXANE  
 CINQUIÈME ACTE  
 LA GAZETTE DE CYRANO

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintrittspreise:**

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Parterreloge	Mt. 7,50 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 12.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 10.— per Platz
Logen 1. Rang	" 8,50 " "	2. 3. u. 4. Reihe	" 10.— " "	2. u. 3. Reihe	" 9.— " "
Logen 2. Rang	" 4.— " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 7.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "
		2. und 3. Reihe	" 5,50 " "	2. u. 3. Reihe	" 4,50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "
		2. und 3. Reihe	" 3.— " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
		Parterrelogen 1. Reihe	Mt. 8,50 per Platz	Sperrfisch im 1. Parquet	" 7,50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 7,50 " "	Sperrfisch im 2. Parquet	" 6.— " "
				Nicht nummerierte Plätze.	
				Siechplatz im Parquet	" 4,50 " "
				Parterre	" 3.— " "
				Prosceniums-Loge III. Rang	" 2.— " "
				Gallerieloge	" 1,50 " "
				Gallerie	" 70 " "

Die schriftlich bestellten Eintrittskarten werden Freitag, 20. März, Vorm. 10—1 Uhr ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrfische an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 22. März 1903. 66. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. März 1903.

66. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Sarastro	Herr Fenten.
Tamino	Herr Maill.
Die Königin der Nacht	Frl. Pazofsky.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schoene.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Gladniger.
Monostatos, ein Mohr	Herr Müdiger.
Frauen der Königin	Frl. van der Bijver.
	Frau Schönsfeld.
	Frl. Köster.
Drei Knaben	Frl. di Ranucci.
	Frl. Wagner.
	Frau Schilling.
Der Sprecher	Herr Buchath.
Erster } Priester	Herr Voisin.
Zweiter } Priester	Herr Bergmann.
Geharnischte Männer	Herr Peters.
	Hr. Banderstetten.
Erster } Sklave	Herr Ausfelder.
Zweiter } Sklave	Herr Welde.
Dritter } Sklave	Herr Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende 10<sup>1/4</sup> Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. Reihe		
	Nicht nummerirte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	3.—
	Barriere	2.—
	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
	Gallerieloge	1.—
	Gallerie	— .50

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Maskalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 23. März 1903. 67. Vorstellung im Abonnement A.

# Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 23. März 1903.

67. Vorstellung im Abonnement A.

# Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Freiherr von Schlicht.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Fabrikant Wiedebrecht	Herr Lietzsch.
Hans, sein Sohn	Herr Möller.
Missis Annys Clarkson, seine Nichte	Frl. Wittels.
Leutnant Viktor von Hohenegg	Herr Köfert.
Betty von Hohenegg, dessen Schwester	Frau Edelmann.
Paul von Gollwitz, Assessor a. D.	Herr Edelmann.
Erzelenz von Trostbach, Divisions-Kommandeur	Herr Godeck.
Justizrat Kössler	Herr Ernst.
Sergeant Krause	Herr Hecht.
Susanne	Frl. Breisch.
Jeanette	Frl. di Ramucci.
Frau Wäders, Wirtschafterin in Wiedebrechts Haus	Frl. Sanden.
Friedrich, Diener	Herr Eichrodt.
Stubenmädchen	Frl. Wagner.
Minna, Köchin	Frau De Lant.
Kutscher	Herr Voigt.
Stalljunge	Herr Krebs.
Gärtnerbursche	Herr Loberg.
Jänick, Soldat	Herr Bergmann.
Erster	Herr Zachtmann.
Zweiter	Herr Ritter.
Husar Christian, Bursche bei Hohenegg	Hr. Kallenberger.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 24. März 1903. 33. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. März 1903.

33. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Zu ermässigten Preisen.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Herr Köhler.	von Wedell, Sago-Borussiae	Herr Möller.
Staatsminister von Haugl, Ezzellenz	Herr Eckelmann.	Erster } Student	Herr Bergmann.
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Ezzellenz	Herr Godek.	Zweiter } Student	Herr Schippers.
Kammerherr von Breitenberg	Herr Ernst.	Räder, Gastwirth	Herr Eichrodt.
Kammerherr Baron von Mezging	Hr. Banderstetten.	Frau Räder	Frau Schilling.
Dr. phil. Züttner	Herr Jacobi.	Frau Dörffel, deren Tante	Frau De Lanf.
Lutz, Kammerdiener	Herr Hecht.	Kellermann	Herr Tietsch.
Graf von Asterberg	Herr Köhler.	Räthie	Frl. Burger.
Karl Bilz	Herr Weger.	Ein Musikus	Herr Voigt.
Kurt Engelbrecht	Herr Boifin.	Schölermann	Herr Loberg.
von Baufin	Hr. Kallenberger.	Glanz } Lafaien	Herr Schödl.
von Reinede	Herr Füllkrug.	Reuter } Lafaien	Herr Beder.
		Ein Lafai	Herr Peters.

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 2.— pro Platz	
Reserveloge I. Rang . . . . .	M. 3.— pro Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.— " "
Parterreloge . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .60 " "
Loge I. Rang . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .30 " "
Loge II. Rang . . . . .	2.— " "		
Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen. Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 25. März 1903. 67. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Der Wasserträger.

Oper in 3 Abteilungen, aus dem Französischen übersetzt von Ihlee. Musik von Cherubini.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. März 1903.

67. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Der Wasserträger.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel:

Zum ersten Male:

## Die Reise über den Sankt Bernhard.

Text von J. N. Bouilly und Reveroni St. Cyr. Musik von Cherubini. Neue Bearbeitung der Handlung und des Textes von Ernst Pasqué, für die Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

### Personen des Vorspiels:

Der Prior der Augustiner	Herr Boisin.
Graf Armand von Saint Réard, von der französischen Gesandtschaft in Turin	Herr Maiff.
Michéli, Savoyard aus der Tarentaise, Maultiertreiber	Herr Marx.
Antonio, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Ein Marronnier (Knecht)	Herr Zachtmann.

Augustiner-Mönche. Marronniers (Knechte) des Hospiz auf dem kleinen Sankt Bernhard.

Savoyarden: Männer, Frauen, Kinder aus der Tarentaise.

Ort der Handlung: Auf der Passhöhe bei dem Hospiz des kleinen Sankt Bernhard, im Mai 1787.

### Personen der Oper:

Graf Armand von Saint Réard, Emigrant	Herr Maiff.
Constanze, seine Gemahlin	Frl. van der Bijver.
Michéli, Wasserträger	Herr Marx.
Danièle, sein Vater	Hr. Vandenberg.
Margelline, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Antonio, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Semos, Pächter im Dorfe Gonesse bei Paris	Herr Eichrodt.
Angelina, dessen Tochter und Antonio's Braut	Frl. Perrot.
Ein junges Mädchen aus Gonesse	Frl. Wagner.
Der Capitain	Herr Bergmann.
Der Sergeant	Herr Kromer.
Erster Soldat	Herr Kusfelder.
Zweiter Soldat	Herr Peters.

Nationalgardisten derselben Sektion, Männer, Frauen, Mädchen etc. aus der Vorstadt von Mont-Marat. Bewohner des Dorfes Gonesse.

Ort der Handlung: Im 1. Akt: In der Wohnung des Wasserträgers Michéli zu Paris. Im 2. Akt: Innerhalb der Barrière des Mont-Marat. Im 3. Akt: In dem Dorfe Gonesse bei Paris.

Zeit: Am 8., 9. und 10. Thermidor 1794 (26., 27. und 28. Juli).

Dekorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher für die Oper, sowie für das Vorspiel sind an der Kasse für je 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Gohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Sumpfr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 27. März 1903. 68. Vorstellung im Abonnement A.

## DER MIKADO oder: Ein Tag in Titipu.

Burleske Operette in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Musik von A. Sullivan.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Verlagsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 27. März 1903.

68. Vorstellung im Abonnement A.

# DER MIKADO

oder:

## Ein Tag in Titipu.

Burleske Operette in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

Der Mikado von Japan	Herr Godek
Nanti Boo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet, in Yum Yum verliebt	Herr Müdiger.
Koko, Geheimer Justifizierungsrat, Oberscharfrichter und beeidigter Hauptoperateur	Herr Hecht.
Booh Bah, Staatsbeamter für Alles	Herr Boisin.
Pish Tush, ein Edler des Landes	Hr. Banderstetten.
Yum Yum	Frl. Fladniger.
Pitti Sing	Frl. Wagner.
Peep Boh	Frl. di Ranucci.
Katisha, eine vornehme ältliche Dame, in Nanti Boo verliebt	Frl. Köfler.
Ki Ki Ki, des Mikado's Fächerträger und geheimer Temperatur-Kommissar	Herr Kallenberger.

Chor der Schulmädchen, Edle, Japaner, Garden.

Ort der Handlung: Im 1. Aufzug: Prachtthof im Palast Koko's in Titipu. Im 2. Aufzug: Garten Koko's.  
Zeit: Das 15. Jahrhundert.

Die Gruppen und Fächerspiele wurden von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine einstudiert.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 28. März 1903. 68. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Lady Windermere's Fächer.

Das Drama eines guten Weibes.

Von Oscar Wilde. Deutsch von Sidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teschenberg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. März 1903.

68. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Lady Windermere's Fächer.

## Das Drama eines guten Weibes.

In 4 Akten von Oskar Wilde. Deutsch von Sidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teschenberg.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Lord Windermere	Herr Köhler.
Lady Windermere, seine Frau	Frl. Burger.
Die Herzogin von Berwick	Frl. v. Rothenberg.
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Frau Eckelmann.
Lady Plymdale	Frl. Wittels.
Lady Fledburgh	Frl. Sanden.
Lady Stutfield	Frau De Lanf.
Mrs. Cowper-Cowper	Frl. di Ranucci.
Mrs. Erlynne	Frl. Vissi.
Lord Augustus Vorton, Bruder der Herzogin von Berwick	Herr Godek.
Lord Darlington	Herr Freiburg.
Mr. Dumby	Herr Köfert.
Mr. Cecil Graham	Herr Möller.
Mr. Hopper	Hr. Kallenberger.
Rosalie, Kammermädchen	Frl. Perrot.
Barter, Kammerdiener	Herr Ausfelder.

Zeit: Die Gegenwart.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hofstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 29. März 1903. 69. Vorstellung im Abonnement A.

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von H. Lortzing.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. März 1903.

69. Vorstellung im Abonnement A.

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. van der Bijver.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Maill.
Mühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Kromer.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Boissin.
Martha, sein Weib	Frl. Kofler.
Undine, seine Pflgetochter	Frl. Gladniger.
Vater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruß	Hr. Vanderstetten.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorse. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.  
Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: Pas sérieux. Arrangiert und ausgeführt von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine, begleitet von den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . . " 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . " 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "	Parterre . . . . . " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . . " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Gallerie . . . . . " .50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . " 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 30. März 1903. 33. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Erstes Gastspiel von Frl. **Emmy Destinn**  
Kgl. Hofopernsängerin aus Berlin.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Senta . . . . . Fräulein Emmy Destinn.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 30. März 1903.

34. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# I. GASTSPIEL

von Fräulein

## Emmy Destinn

Kgl. Hofopernsängerin aus Berlin.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	**
Eril, ein Jäger	**
Mary, Senta's Amme	Frl. Köstler.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	Herr Buchfath.

\*\* Senta . . . Fräulein Emmy Destinn.  
 \*\*\* Eril . . . Herr Heinrich Schenten von Hannover als Gast.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
 Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 5,25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 6,75 per Platz
Logen I. Rang	5,75 " "	2. 3. u. 4. Reihe	7.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "
Logen 2. Rang	3.— " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4,50 " "	2. u. 3. Reihe	3,00 " "
		2. und 3. Reihe	4.— " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	3.— " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	2. u. 3. Reihe	2.— " "
		2. und 3. Reihe	2,50 " "	Sperrsitze im Parquet	4,50 " "
		Parterrelogen 1. Reihe	Mt. 6,25 " "		
		2. u. 3. Reihe	5,75 " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
				Schlag im Parquet	3,50 " "
				Parterre	2,50 " "
				Proszeniums-Loge III. Rang	2.— " "
				Gallerieloge	1,20 " "
				Gallerie	—,60 " "

Die Abgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Samstag, den 28. März, Vorm. 10—1 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 1. April 1903. 69. Vorstellung im Abonnement B.

# Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 31. März 1903, Abends präcis 7 Uhr

## VIII. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 31. März 1903.

**VIII. Musikalische Akademie**

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister **W. Kähler.**

Solisten: Herr **Joseph Mödlinger** von der Königl. Hofoper in Berlin (Bass), Herr **Georg Maikl**, Hofopernsänger hier (Tenor).

—

1. **W. A. Mozart.** Symphonie (C-dur) „Jupiter“.

2. Lieder am Clavier:

- a) **Fr. Schubert.** Der Doppelgänger,
- b) **Hugo Wolf.** Vanitas vanitatum\*)
- c) „ „ Deiner Augen Macht  
(Herr Joseph Mödlinger.)

10 Minuten Pause.

3. **R. Wagner.** Vorspiel zum I. Akt und Charfreitagszauber aus „Parzival“.  
(Parzival: Herr G. Maikl. Amfortas: Herr J. Mödlinger.)

4. **F. Liszt.** „Tasso.“ Symphonische Dichtung für gr. Orchester.

\*) Die beiden Lieder von Hugo Wolf sind im März 1897 componirt und noch Manuscript. Dieselben sind Herrn J. Mödlinger vom Componisten gewidmet und gelangen hier zum ersten Mal zur Aufführung.

Klavierbegleitung: Herr Musikdirektor **R. Bärtich.**

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6½ Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Türen geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur VIII. Akademie**  
findet **Dienstag, den 31. März, Vormittags 1½ Uhr** im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)  
**Eintrittskarten à 1 Mk. 50 Pfg.** beim Portier (Schillerplatz).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. April 1903.

69. Vorstellung im Abonnement B.

# Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Heinrich, Graf von Aue	Herr Köhler.
Hartmann von der Aue, sein ritterlicher Dienstmann	Herr Ernst.
Ottaker, sein Knecht	Herr Köfert.
Pater Benedikt, ein Einsiedler	Herr Eckelmann.
Gottfried, Pächter auf einem Meierhofe des Grafen	Herr Godek.
Brigitte, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ottegebe, deren Kind	Frl. Burger.
Erster	Herr Weger.
Zweiter	Herr Loberg.
Dritter	Herr Möller.
Vierter	Hr. Vanderstetten.
Fünfter	Herr Ausfelder.

Ritter und Pagen.

Ort der Handlung: Schwaben, im Zeitalter der Kreuzzüge.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	— .40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 2. April 1903. 70. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wasserträger.

Oper in 3 Acten, aus dem Französischen überetzt von Ahle. Musik von Cherubini.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. April 1903.

70. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wasserträger.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel:

## Die Reise über den Sankt Bernhard.

Text von J. N. Bouilly und Reveroni St. Cyr. Musik von Cherubini. Neue Bearbeitung der Handlung und des Textes von Ernst Pasqué, für die Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

### Personen des Vorspiels:

Der Prior der Augustiner	Herr Boissin.
Graf Armand von Saint Réard, von der französischen Gesandtschaft in Turin	Herr Maiff.
Michéli, Savoyard aus der Tarentaise, Maultiertreiber	Herr Marg.
Antonio, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Ein Marronnier (Knecht)	Herr Zachtmann.

Augustiner-Mönche, Marronniers (Knechte) des Hospiz auf dem kleinen Sankt Bernhard.

Savoyarden: Männer, Frauen, Kinder aus der Tarentaise.

Ort der Handlung: Auf der Pashöhe bei dem Hospiz des kleinen Sankt Bernhard, im Mai 1787.

### Personen der Oper:

Graf Armand von Saint Réard, Emigrant	Herr Maiff.
Constanze, seine Gemahlin	Frl. van der Bijver.
Michéli, Wasserträger	Herr Marg.
Danièle, sein Vater	Dr. Vamberstetten.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Antonio, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Semos, Pächter im Dorfe Gonesse bei Paris	Herr Eichrodt.
Angelina, dessen Tochter und Antonio's Braut	Frl. Perrot.
Ein junges Mädchen aus Gonesse	Frl. Wagner.
Der Capitain	Herr Bergmann.
Der Sergeant	Herr Kromer.
Erster Soldat	Herr Ausfelder.
Zweiter Soldat	Herr Peters.

Nationalgardisten derselben Sektion, Männer, Frauen, Mädchen etc. aus der Vorstadt von Mont-Marat. Bewohner des Dorfes Gonesse.

Ort der Handlung: Im 1. Akt: In der Wohnung des Wasserträgers Michéli zu Paris. Im 2. Akt: Innerhalb der Barrière des Mont-Marat. Im 3. Akt: In dem Dorfe Gonesse bei Paris.

Zeit: Am 8., 9. und 10. Thermidor 1794 (26., 27. und 28. Juli).

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher für die Oper, sowie für das Vorspiel sind an der Kasse für je 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	M. 3.50 per Platz	M. 2.50	"	"
3. und 4. Reihe	" 5.—	"	"	"	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.—	Nicht nummerirte Plätze:			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	Stichplatz im Parquet	" 2.50	"	"
2. und 3. Reihe	" 1.50	Parterre	" 1.50	"	"
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50	Gallerieloge	" —80	"	"
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20	Wallerie	" —40	"	"

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 3. April 1903. 35. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Zweites Gastspiel von Frl. **Emmy Destinn**  
Kgl. Hofopernsängerin aus Berlin.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

** Carmen	Frl. Emmy Destinn.
** José	Herr Heinrich Schenten von Hannover als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. April 1903.

71. Vorstellung im Abonnement A.

# Lady Windermere's Fächer.

## Das Drama eines guten Weibes.

In 4 Akten von Oskar Wilde. Deutsch von Sidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teichberg.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Lord Windermere	Herr Köhler.
Lady Windermere, seine Frau	Frl. Burger.
Die Herzogin von Berwick	Frl. v. Nothenberg.
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Frau Eckelmann.
Lady Plymdale	Frl. Wittels.
Lady Zedburgh	Frl. Sanden.
Lady Stutfield	Frau De Lant.
Mrs. Cowper-Cowper	Frl. di Ranucci.
Mrs. Erlyne	Frl. Lissl.
Lord Augustus Borton, Bruder der Herzogin von Berwick	Herr Godeck.
Lord Darlington	Herr Freiburg.
Mr. Dumby	Herr Köfert.
Mr. Cecil Graham	Herr Möller.
Mr. Hopper	Hr. Kallenberger.
Mosalie, Kammermädchen	Frl. Perrot.
Parker, Kammerdiener	Herr Ausfelder.

Zeit: Die Gegenwart.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerte . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an **Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn; Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 5. April 1903. 36. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung 13).

**Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.**

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

\* \* \* Walther von Stolzing . . . . . Herr Adolf Gröbke vom Stadttheater in Köln als Gast.

Anfang 5 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. April 1903.

36. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Gastspiel des Opernsängers Herrn **Adolf Gröbke**  
vom Stadttheater in Köln.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Meistersinger	Herr Buchfath.
Veit Pogner, Goldschmied,		* *
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Herr D. Wolf v. Darmstadt a. Gast.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Herr Boissin.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Herr Marx.
Fritz Kothner, Bäcker,		Herr Kromer.
Balthasar Horn, Zinngießer,		Herr Maill.
Ulrich Gislinger, Würzkrämer,		Herr Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Herr Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder,		Herr Bergmann.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Herr Welde.
Hans Folk, Kupferschmied,		Herr Dedert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		* * *
David, Sachsens Lehrbube		Herr Müdiger.
Eva, Pogners Tochter		Frl. Schoene.
Magdalena, in Pogners Diensten	Frl. Kofler.	
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.	

\* \* Pogner . . . . . Herr Kammerjäger **Niechmann** von Darmstadt als Gast.  
\* \* \* Walther von Stolzing . . . . . Herr **Adolf Gröbke** vom Stadttheater in Köln als Gast.

Bürger und Frauen aller Stände. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1/25 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Verlaubt: Herr Fenten.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 8.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
„ „ „ 2. u. 4. Reihe . . .	„ 7.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 3.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 4.— „ „	Parterre . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Profeniumsloge III. Rang . . . . .	„ 2.— „ „
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ 1.20 „ „
oge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.50 „ „	Gallerie . . . . .	„ — 60 „ „
oge III. Rang, 2. Reihe . . .	„ 2.— „ „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 7. April 1903. 72. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegels Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. April 1903.

72. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Kaufmann von Venedig.

Luftspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Eichrodt.
Prinz von Marocco	Herr Freiburg.
Prinz von Aragon	Herr Godek.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Ernst.
Bassanio	Herr Köhler.
Solanio	Hr. Banderstetten.
Salarino	Herr Weger.
Graziano	Herr Köfert.
Lorenzo	Herr Köhler.
Porzia, eine reiche Erbin	Hr. Lissl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Edelmann.
Shylok	Herr Edelmann.
Jessica, seine Tochter	Hr. Bürger.
Tubal	Herr Tietzsch.
Der alte Gobbo	Herr Hecht.
Lancelot Gobbo, sein Sohn, Shylok's Diener	Hr. Kallenberger.
Stephano, Diener der Porzia	Herr Schippers.
Leonardo, Diener Bassanio's	Herr Peters.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener Damen. Pagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Fenten.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 8. April 1903. 70. Vorstellung im Abonnement B.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abteilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. April 1903.

70. Vorstellung im Abonnement B.

# Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abteilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Ägypten, Jakobs Sohn	Herr Maiff.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Boisin.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Marx.
Benjamin	Frl. Fladniger.
Ruben	Hr. Vanderstetten.
Simeon	Herr Kromer.
Levy	Herr Welde.
Naphtali	Herr Müdiger.
Juda	Herr Peters.
Dan	Herr Schödl.
Gad	Herr Starke.
Affer	Herr Erl als Gast.
Isaschar	Herr Zachtmann.
Sebulon	Herr Füllkrug.
	Frl. Perrot.
Mädchen aus Memphis	Frl. van der Bijver.
	Frl. Wagner.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Ägypter. Soldaten. Sklaven.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang präzise 7 Uhr.**

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Verlaubt: Herr Fenten.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 12. April 1903. 73. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 12. April 1903.

73. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Sarastro	Herr Fenten.
Tamino	Herr Mailf.
Die Königin der Nacht	Frl. Pazofsky.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schoene.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Fladniger.
Monostatos, ein Mohr	Herr Müdiger.
Frauen der Königin	Frl. van der Bijver.
	Frau Schönsfeld.
	Frl. Köfler.
Drei Knaben	Frl. di Ranucci.
	Frl. Wagner.
	Frau Schilling.
Der Sprecher	Herr Buchsath.
Erster } Priester	Herr Boisin.
Zweiter }	Herr Bergmann.
Geharnischte Männer	Herr Peters.
	Hr. Vanderstetten.
Erster } Sklave	Herr Ausfelder.
Zweiter }	Herr Welde.
Dritter }	Herr Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mt. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an **Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 13. April 1903. 37. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).  
Zu ermäßigten Preisen.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. April 1903.

37. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Zu ermässigten Preisen.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Tietzsch.
Karl, } seine Söhne	Herr Freiburg.
Franz, }	Herr Edelman.
Amalia, seine Nichte	Frl. Wittels.
Spiegelberg	Herr Köfert.
Schweizer	Herr Ernst.
Grimm	Herr Weger.
Schusterle	Hr. Kallenberger.
Koller, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Ausfelder.
Kahmann	Herr Loberg.
Kofinsky	Herr Möller.
Erster } Räuber	Herr Eichrodt.
Zweiter }	Herr Schippers.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Godek.
Eine Magistratsperson	Herr Hecht.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mk. 2.— pro Platz	
Reserveloge 1. Rang . . . . .	Mk. 3.— pro Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang . . . . .	2.— " "	Siehplog im Parquet . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.— " "
Parterreloge . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .60 " "
Loge 1. Rang . . . . .	2.50 " "	Galerie . . . . .	— .30 " "
Loge II. Rang . . . . .	2.— " "		
Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 14. April 1903. 38. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

**FEST - VORSTELLUNG.**

# LOHENGRIIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin . . . . .	Herr Karl Burrian von Dresden	} als Gäste.
Elfa . . . . .	Frl. Bertha Morena von München	
Telramund . . . . .	Herr Theodor Bertram von Berlin	
Ortrud . . . . .	Frl. Edyth Walker von Wien	

Anfang 6 Uhr.





Großh. Hof- und National-

Theater in Mannheim.

Dienstag, den 14. April 1905.

38. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Fest-Vorstellung

Unter Mitwirkung des Herrn Karl Burrian von der Königl. Hofoper in Dresden, Fräulein Bertha Morena, Herrn Fritz Feinhals von der Königl. Hofoper in München und Frau Ottilie Froitzheim-Metzger vom Stadttheater in Köln.

# LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Richter. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Feuten.
Lohengrin	**
Elis von Brabant	**
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Hr. Böck.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	***
Ortrud, seine Gemahlin	****
Der Heerrufer des Königs	Herr Kromer.
	Herr Jachtmann.
Vier brabantische Edle	Herr Peters.
	Hr. Vanderstetten.
	Herr Bergmann.
	Hr. Perrot.
Vier Edelknaben	Hr. Wagner.
	Fran Schilling.
	Fran Loberg.

* Lohengrin	Herr Karl Burrian	} a's. Wäite.
** Elsa	Hr. Bertha Morena	
*** Telramund	Herr Fritz Feinhals	
**** Ortrud	Hr. Ottilie Froitzheim-Metzger	

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Männer. Frauen. Knechte. Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

☛ Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten. ☚

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. April 1903.

71. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Eichrodt.
Prinz von Marocco	Herr Freiburg.
Prinz von Aragon	Herr Godek.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Ernst.
Bassanio	Herr Köhler.
Solanio	Hr. Bauderfetten.
Salarino	Herr Weger.
Graziano	Herr Köfert.
Lorenzo	Herr Möller.
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Lissl.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Edelmann.
Shylok	Herr Edelmann.
Jessica, seine Tochter	Frl. Burger.
Tubal	Herr Dietrich.
Der alte Gobbo	Herr Hecht.
Lancelot Gobbo, sein Sohn, Shylok's Diener	Herr Kallenberger.
Stephano, Diener der Porzia	Herr Schippers.
Leonardo, Diener Bassanio's	Herr Peters.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener Damen. Pagen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 16. April 1903. 74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. April 1903.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Lietsch.
Sabine, seine Tochter	Frau Eckelmann.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Freiburg.
Antonie, seine Frau	Frl. Wittels.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Hr. Kallenberger.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Köfert.
Dr. Crusius	Herr Jacobi.
Frau Dr. Crusius	Frl. Sanden.
Rektor Arnstedt	Herr Godek.
Frau Rektor Arnstedt	Frau De Lanf.
Marthe, Dienstmädchen	Frl. Fischer.
Ein Tapezierer	Herr Weger.
Ein Diener	Herr Loberg.

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	— .40
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 17. April 1903. 72. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge.

Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Eugen d'Albert.

Hierauf:

# Das war ich.

Dorfidylle in 1 Aufzuge von Richard Batta. Musik von Leo Blech.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 17. April 1903.

72. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge.

Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Sport. Musik von Eugen d'Albert.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Der Intendant.

## Personen:

Gilfen	Herr Kromer.
Luisa, seine Frau	Frl. Fladniger.
Trott	Herr Mübiger.

Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland. — Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

## Hierauf:

# Das war ich.

Dorfidylle in einem Aufzuge von H. Batta. Musik von Leo Blech.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Paul, der Bächter	Herr Boisin.
Marthe, die Bächterin	Frl. Fladniger.
Peter, der Knecht	Herr Maill.
Hörschen, die Base	Frl. Schoene.
Die Nachbarin	Frl. Köpfer.

Die Handlung spielt in einem deutschen Dorfe um 1830.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11–1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Versmittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 19. April 1903. 73. Vorstellung im Abonnement B.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. April 1903.

73. Vorstellung im Abonnement B.

# Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Carmen	Frl. Köstler.
Don José, Sergeant	Herr Buchath.
Escamillo, Stiersechter	Herr Marg.
Juniga, Lieutenant	Hr. Vanderstetten.
Moralés, Sergeant	Frl. Schoene.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Herr Boisin.
Dancairo	Herr Rüdiger.
Remendado } Schmuggler	Frl. Fladniger.
Frasquita } Zigeunermädchen	Frl. Wagner.
Mercédès }	

\* \* \* Don José . . . Herr Max Pauli vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Vorkommende Tänze, arrangiert von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Im 2. Akt: Spanischer Tanz: Frl. Sorma und die Damen des Balletts.

Im 4. Akt { Spanischer Tanz: Die Damen des Balletts.  
Manola: Fräul. Robertine und Fräul. Jarosch.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsig im Parquet	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mt. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . " 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . " 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . " 3.50 " "	Barterre . . . " 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . " 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . " 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . " 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 3.— " "	Gallerie . . . " —.50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . " 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 20. April 1903. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# RÜBEZAHN.

Komische Operette in 1 Akt, nach einem Volksmärchen frei bearbeitet von D. Hansen. Musik von A. Couradi.

Hierauf:

# COPPELIA.

Ballett in 2 Abteilungen von Ch. Nizet und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. April 1903.

75. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# RÜBEZAHN.

Komische Operette in 1 Akt, nach einem Volksmärchen frei bearbeitet von D. Janßen. Musik von A. Conradi.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Hans Lüders, Baudenwirt	Dr. Banderstetten.
Gretchen, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Peter	Herr Maatl.
Kilian } seine Knechte	Herr Hecht.
Beit Raps, ein reicher Pächter	Herr Boiffin.
Ein Fremder	Herr Buchiath.
Kaspar } Bauern	Herr Ausfelder.
Michel }	Herr Eichrodt.

Mehrere Bauern. Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

Hier auf:

# COPPÉLIA.

Ballett in 2 Abteilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.  
In Szene gesetzt von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Jarosch.	Frl. Kromer.
Coppélius, Mechaniker und Automaten-		Frl. Merian.
fabrikant	Herr Hildebrandt.	Frl. Schmidtsonz.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.	* * *
Eine Bäuerin	Frau Schilling.	Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galziens vor.

### Vorkommende Tänze:

- |   |  |
|---|--|
| 1. <b>Entrée</b> , getanzt von Frl. Robertine.  | 5. <b>Czardas</b> , getanzt vom Ballettkorps.            |
| 2. <b>Mazurka</b> , getanzt von Frl. Sorma, Jarosch u dem Ballettkorps.   | 2. Abteilung.  |
| 3. <b>Ballade</b> , ausgeführt von Frl. Robertine.  | 1. <b>Tanz-Szenen</b>                                    |
| 4. <b>Variationen</b> über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidtsonz. | 2. <b>Automaten-Walzer</b> } getanzt von Frl. Robertine. |
|   | 3. <b>Manola</b>   |
|   | 4. <b>Finale</b> , getanzt vom gesamten Ballettkorps.    |

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Operette findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreitz im II. Parquet	2.50 " "
Referveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 21. April 1903. 10. Volks-Vorstellung.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 21. April 1903.

Zehnte Volks-Vorstellung.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Kommerzienrat Mühling	Herr Edelmann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Kurt	Herr Möller.
Leonore } deren Kinder	Frl. Wittels.
Lothar Brandt	Herr Köfert.
Hugo Stengel	Hr. Kallenberger.
Graf von Traft-Saarberg	Herr Godek.
Robert Heinecke	Herr Köhler.
Der alte Heinecke	Herr Tietzsch.
Seine Frau	Frl. Sanden.
Auguste } deren Töchter	Frau De Lauf.
Alma	Frau Edelmann.
Michaelis, Tischler, Augustens Mann	Herr Decht.
Frau Hedensreit, Gärnersfran	Frau Schönsfeld.
Wilhelm, Diener	Herr Loberg.
Johann, Kutscher	Herr Ritter.
Der indische Diener des Grafen Traft	Herr Weiß.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Unnummerierte Plätze:
Reserveloge 1. Rang . . . . . Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . Mt. 1.20 per Platz
Reserveloge 2. Rang . . . . . " 1.50 " "	Steh-Parterre . . . . . " .70 " "
Reserveloge 3. Rang . . . . . " 1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang . . . . . " .70 " "
Parterreloge . . . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " .40 " "
Logen 1. Rang . . . . . " 2.— " "	Gallerie . . . . . " .20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium) . . . . . " 1.50 " "	
Logen 3. Rang . . . . . " 1.— " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 22. April 1903. 74. Vorstellung im Abonnement B.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. April 1903.

74. Vorstellung im Abonnement B.

GASTSPIEL des Kammersängers
Herrn MAX GIESSWEIN
vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart.

FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Nach der Skizze in der 2. Abteilung „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

Personen:

- Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien Herr Kromer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient Herr Buchsath.
Florestan, ein Gefangener \*\*\*
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio Frä. Brandes.
Rocco, Kerkermeister Herr Fenten.
Marzelline, seine Tochter Frä. Stadniger.
Jacquino, Pförtner Herr Müdiger.
Erster } Staatsgefangener Herr Maiss.
Zweiter } Herr Boissin.
\*\*\* Florestan Herr Kammerfänger Max Giesswein.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Table with 2 columns: Nummerierte Plätze (Reserveloge I, II, III, Loge II, III) and Nicht nummerierte Plätze (Sperrsitze im I. Parquet, Stehplatz im Parquet, Parterre, Gallerieloge, Gallerie). Prices range from 1.20 to 3.50 M.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 23. April 1903. 75. Vorstellung im Abonnement B.

Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 1/2 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. April 1903.

75. Vorstellung im Abonnement B.

# Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Tietzsch.
Sabine, seine Tochter	Frau Edelmann.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Freiburg.
Antonie, seine Frau	Frl. Wittels.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Hr. Kallenberger.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Kökert.
Dr. Crusius	Herr Jacobi.
Frau Dr. Crusius	Frl. Sanden.
Rektor Arnstedt	Herr Godek.
Frau Rektor Arnstedt	Frau De Lant.
Marthe, Dienstmädchen	Frl. Fischer.
Ein Tapezierer	Herr Weger.
Ein Diener	Herr Loberg.

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Unwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 24. April 1903. 76. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in 1 Aufzuge.

Dichtung von A. v. Steigentesch. Singschrift von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Eugen d'Albert.

Darauf:

# Das war ich.

Dorfsidylle in 1 Aufzuge von Richard Batka. Musik von Leo Blech.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. April 1903.

76. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge.

Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spork. Musik von Eugen d'Albert.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Der Intendant.

## Personen:

Giffen . . . . . Herr Kromer.  
Luise, seine Frau . . . . . Frä. Gladniger.  
Trott . . . . . Herr Müdiger.  
Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland. — Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

## Hierauf:

# Das war ich.

Dorfidylle in einem Aufzuge von R. Vatka. Musik von Leo Blech.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

## Personen:

Paul, der Bäcker . . . . . Herr Boisin.  
Marthe, die Bäckerin . . . . . Frä. Gladniger.  
Peter, der Knecht . . . . . Herr Maiff.  
Köschen, die Waise . . . . . Frä. Schoene.  
Die Nachbarin . . . . . Frä. Köpfer.

Die Handlung spielt in einem deutschen Dorfe um 1830.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperreplätze im I. Parquet . . . . .		Sperreplätze im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3,50 per Platz		Mt. 2,50 „ „	
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— „ „				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— „ „				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „				
2. u. 3. Reihe . . . . .	1,50 „ „				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2,50 „ „				
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1,20 „ „				
		Nicht nummerierte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet . . . . .	2,50 „ „		
		Barterre . . . . .	1,50 „ „		
		Gallerieloge . . . . .	—,80 „ „		
		Gallerie . . . . .	—,40 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 26. April 1903. 77. Vorstellung im Abonnement A.

# DIE JÜDIN.

Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von Halévy.

\*\* Cleazar . . . Herr Fritz Rémond vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 28. April 1903.

77. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Maill.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frl. Pazofsky.
Johann von Brogny, Kardinal	Herr Fenten.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Boisin.
Albert kaiserlicher Offizier	Herr Bergmann.
Eleazar, ein Jude	* * *
Recha, seine Tochter	Frl. Brandes.
Ein Herold	Hr. Banderstetten.
Erster ) Bürger	Herr Peters.
Zweiter )	Herr Welde.
Ein Offizier	Herr Jachtmann.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

\* \* \* Eleazar . . . Herr Fritz Rémond vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Vorkommende Tänze, arrangiert von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Im 1. Akt: **Walzer**, getanzt von Frl. Sorma und den Damen des Balletts.

Im 3. Akt: **Original-Ballett**, getanzt von Frl. Robertine und den Ballettdamen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.	Sperrfig im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . . . M. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . 6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . 3.50 " "	Barterre . . . 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . 2.— " "	Gallerieloge . . . 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.— " "	Gallerie . . . .50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielpfad angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrfige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 27. April 1903. 39. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Gesamt-Gastspiel des Karlsruher Hoftheaters.

Zum ersten Male:

# Die gefesselte Phantasie.

Zauberpiel in 2 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Franz Schubert; mit Benutzung der Kompositionen zu dem Melodram „Die Zauberharfe“ und anderer Schubertischer Motive bearbeitet von Felix Mottl.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. April 1903.

39. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Gesamt-Gastspiel des Karlsruher Hoftheaters.

Zum ersten Male:

## Die gefesselte Phantasie

Zauberstück in 2 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Franz Schubert; mit Benutzung der Kompositionen zu dem Melodram „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl.

Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian. — Musikalische Leitung: Felix Mottl.

### Personen:

Apollo	Hugo Höcker.	Ein Dichter	Adolf Gallego.
Die poetische Phantasie	Henriette Mottl.	Amphio, Hirt der Lilienherde	Hans Bussard.
Hermione, Königin der Halbinsel Flora	Elfriede Mahn.	Nachtigall, Harfenist aus Wien	Fritz Herz.
Affriduro, Oberpriester	Heinrich Schilling.	Ein Fremder	Heinrich Reiff.
Bipria	Minna Höcker.	Der Wirt zum Hahn	Josef Mark.
Arrogantia	Lisa Pödechtel.	Ein Schuster	Wilhelm Kempf.
Distichon, der Hofpoet	Wilh. Wassermann.	Ein Spengler	August Haag.
Muh, der Hofnar	Wilhelm Beyer.	Ein Kellner	Hermann Benedict.
Odi, ein Höfling	Max Schneider.		

Hofstaat der Hermione. Dichter. Inselbewohner. Wiener Bürger und Bürgerinnen.

Die dekorative Ausstattung ist von Albert Wolf.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Zuschauer werden gebeten bei Schluß des Stückes ihre Plätze nicht vor den Schlußworten der Phantasie vor geschlossenem Vorhang verlassen zu wollen.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise:

Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	3.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50
2. und 3. Reihe	3.50	2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Sperre im Parquet	4.—
2. und 3. Reihe	2.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Parterrelögen 1. Reihe	5.25	Schloßplatz im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	4.75	Parterre	2.—
Loge I. Rang, 1. Reihe	5.75	Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	5.25	Gallerie	— .50

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufrecht bis Freitag, 24. April, Mittags 1 Uhr gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Samstag, 25. April, Vorm. 10—1 Uhr.

Der allgemeine Verkauf (ohne Zuschlag) beginnt Samstag, 25. April, Vorm. 10 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 28. April 1903. 76. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male

## Die Satyren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Timon, der Menschenhasser. Der Kahn oder: Der Traum des Schusters.  
Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 28. April 1903.

76. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Drei Satiren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Timon, der Menschenhasser.

### Personen:

Zeus . . . . .	Herr Tietsch.	Demeas . . . . .	Fr. Kallenberger.	
Hermes . . . . .	Herr Köhler.	Thesaurus . . . . .		
Plutos . . . . .	Herr Eckelmann.	Hoffahrt . . . . .		
Penia . . . . .	Fr. v. Rothenberg	Unverstand . . . . .	} Trabanten des Plutos	
Timon . . . . .	Herr Freiburg.	Prählerei . . . . .		} Arbeit Ausdauer Weisheit Tapferkeit
Gnathonides . . . . .	Herr Jacobi.	Weichlichkeit . . . . .		
Philiades . . . . .	Herr Ausfelder.		Wolf.	

### Sierauf:

## Der Hahn oder: Der Traum des Schusters.

### Personen:

Der Hahn . . . . .	Herr Köfert.
Mycillus, der Schuster . . . . .	Herr Hecht.
Simon . . . . .	Herr Godek.

### Zum Schluß:

## Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

### Personen:

Charon, der Fährmann . . . . .	Herr Tietsch.	Tisiphone, eine der Erinnyen . . . . .	Frau Schilling.
Klotho, eine der Parzen . . . . .	Fr. Wittels.	Rhadamanthys, der Richter . . . . .	Herr Ernst.
Hermes . . . . .	Herr Köhler.	Das Sopha . . . . .	Frau De Lant.
Ryniskus, Philosoph . . . . .	Herr Godek.	Die Lampe . . . . .	Frau Eckelmann.
Megapenthes, Tyrann . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Todter . . . . .	Herr Fachtmann.
Mycillus, Schuster . . . . .	Herr Hecht.	Ein anderer Todter . . . . .	Herr Peters.

Abgeschiedene.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .		Sperre im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	M. 3.50	per Platz	M. 2.50	"
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— "				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	" 3.— "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50	"	"
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 "	Barriere . . . . .	" 1.50	"	"
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 "	Gallerieloge . . . . .	" .80	"	"
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	" 1.50 "	Galerie . . . . .	" .40	"	"

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 29. April 1903. 77. Vorstellung im Abonnement B.

# RÜBEZAHN.

Komische Operette in 1 Akt, nach einem Volksmärchen frei bearbeitet von O. Janßen. Musik von A. Conradi.

### Sierauf:

## COPPELIA.

Ballett in 2 Abteilungen von Ch. Nizet und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. April 1903.

## 77. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen plötzlicher Erkrankung von Frä. **Fern. Robertine** muß in der heutigen Vorstellung das angekündigte Ballet ausfallen und gelangen dafür „**Spitzbubenstreiche**“ zur Aufführung.

# R ü b e z a h l.

Komische Operette in 1 Akt, nach einem Volksmärchen frei bearbeitet von D. Jansen. Musik von A. Conradi.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Hans Lüders, Bauernwirt	Hr. Vanderstetten.
Gretchen, seine Tochter	Frä. Fladniger.
Peter	Herr Maill.
Kilian } seine Knechte	Herr Hecht.
Beit Raps, ein reicher Pächter	Herr Boiffin.
Ein Fremder	Herr Buchsath.
Kaspar } Bauern	Herr Kusfelder.
Michel } Bauern	Herr Eichrodt.

Mehrere Bauern. Ort der Handlung: Lüders Baude auf dem Riesengebirge.

### Hier auf:

# Spitzbubenstreiche

(Les Fourberies de Scapin.)

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Drüscher.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Argant	Herr Jacobi.
Geront	Herr Lietsch.
Octav, Argants Sohn, Hyacinthens Liebhaber	Herr Möller.
Leander, Geronts Sohn, Zerbinetten's Liebhaber	Herr Weger.
Silvester, Octav's Diener	Hr. Kallenberger.
Scapin, Diener des Leander	Herr Köfert.
Carl, Scapins Freund	Herr Welbe.
Hyacinthe	Frä. Breisch.
Zerbinette	Frä. Burger.
Lerine, Hyacinthens Amme	Frau De Lant.

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

**NB.** Der Anfang der Akte wird durch Klopfszeichen angekündigt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Operette findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerirte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 30. April 1903. 78. Vorstellung im Abonnement A.

# Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erkmann-Chatrian von Victor Léon und Richard Batka.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. April 1903.

78. Vorstellung im Abonnement A.

# Der polnische Jude.

Volls-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon und Richard Batka.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth . . . . .	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau . . . . .	Frl. Köfler.
Annette, deren Tochter . . . . .	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmarie-Wachtmeister . . . . .	Herr Maiff.
Doktor Frank, Notar . . . . .	Herr Bergmann.
Schmitt, Förster . . . . .	Herr Marz.
Ein polnischer Jude . . . . .	Hr. Banderstetten.
Niclas, Knecht . . . . .	Herr Voisin.
Nachtwächter . . . . .	Herr Schippers.

Die alte Dörthe Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten etc.

## Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender . . . . .	Der Nachtwächter
Der Aktuar . . . . .	Notar Frank
Der Gerichtspräsident . . . . .	Förster Schmitt
Eine Erscheinung . . . . .	Niclas
Mathis.	
Katharine.	
Annette.	
Christian.	
Ein Henker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer etc.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmeß (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrlog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 2. Mai 1903. Im Hoftheater.

78. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Mikado

oder:

Ein Tag in Titipu.

Operette in 2 Akten von A. Sullivan.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 1. Mai 1903.

Neues Theater im Rosengarten.

## Carnaval romain.

Ouverture von Hector Berlioz.

Sierauf:

Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Mai 1903.

78. Vorstellung im Abonnement B.

# DER MIKADO

oder

## Ein Tag in Titipu.

Burleske Operette in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

Der Mikado von Japan	Herr Godek.
Nanki Boo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet, in Yum Yum verliebt	Herr Rüdiger.
Koto, Geheimer Justifizierungsrat, Oberscharfrichter und beedigter Hauptoperateur	Herr Hecht.
Booh Bah, Staatsbeamter für Alles	Herr Boisin.
Pish Tush, ein Edler des Landes	Hr. Banderstetten.
Yum Yum	Frl. Fladniger.
Pitti Sing	Frl. Wagner.
Peep Boh	Frl. di Ranucci.
Katisha, eine vornehme ältliche Dame, in Nanki Boo verliebt	Frl. Kofler.
Ki Ki Ki, des Mikado's Fächerträger und geheimer Temperatorkommissar	Herr Kallenberger.

Chor der Schulmädchen, Edle, Japaner, Garden.

Ort der Handlung: Im 1. Aufzuge: Prachtthof im Palast Koto's in Titipu. Im 2. Aufzuge: Garten Koto's.

Zeit: Das 15. Jahrhundert.

Die Gruppen und Fächerspiele wurden von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine einstudirt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 3. Mai 1903. 79. Vorstellung im Abonnement B.

# Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. — Musik von Albert Lortzing.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Mai 1903.

79. Vorstellung im Abonnement B.

# Zar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergefelle	Herr Kromer.
Peter Iwanow, ein junger Russe, als Zimmergefelle	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frl. Gladniger.
Admiral Defort, russischer Gesandter	Herr Boisin.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Hr. Vandersletten.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Maiff.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Frau Schilling.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Ratsdiener	Herr Hilbrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: Holzschnitzkunst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	0.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 5. Mai 1903. 79. Vorstellung im Abonnement A.

# Das war ich.

Dorfsbylle in 1 Aufzuge von Richard Vatka. Musik von Leo Blech.

Darauf:

# Liebestränen.

Charakteristisch-fantastisches Ballett in 1 Aufzuge von Fernande Robertine. Musik von Robert Wehlenski.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 5. Mai 1903.

79. Vorstellung im Abonnement A.

## Fest-Vorstellung

zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten  
des Grossherzogs und der Grossherzogin von Baden.

# Das war ich.

Dorfsidylle in einem Aufzuge von N. Batta. Musik von Leo Blech.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

### Personen:

Baus, der Pächter	Herr Boisin.
Marthe, die Pächterin	Frl. Gladniger.
Peter, der Knecht	Herr Maill.
Köschen, die Base	Frl. Schwene.
Die Nachbarin	Frl. Köhler.

Die Handlung spielt in einem deutschen Dorfe um 1830.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

# Liebestränen.

Charakteristisch-fantastisches Ballet in 1 Aufzuge von Frl. Fernande Robertine. Musik von Robert Mezlényi.  
In Szene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Der Wirt	Herr Boisin.
Die Wirtin	Frau Schilling.
Piroska, deren Tochter	Frl. Robertine.
Zanko, ein junger Bauer	Herr Köhler.
Tibor, der junge Gutsherr	Herr Möller.
Zigeuner Primas	Herr Hilbrandt.
Die Wasserfee	Frl. Wittels.
Ein Wassergeist	Frl. Jarosch.

Honoratioren, Ungarn, Rumänen, Banduren, Zigeuner etc.  
Ort der Handlung: Ungarn, ein Dorf an der Theiß.

### Vorkommende Tänze:

Kolo, rumänischer Nationaltanz } getanzt von den Damen des Ballets  
Mazurka } und den Gevinnen.

Romaneska: Frl. Fernande Robertine.

Peitschentanz: Frl. Jarosch, Schmidlons, Möllinger, Schmitz, Reibold.

Polka: Frl. Gorma, Hotter, Merian. | Faulhaber, Kellermann, Pfahl.

Walzer: Frl. Breisch, Bich I, Bich II, Salzmann.

Ländler: Frl. Fischer und Kromer.

Polketta: Frl. Robertine.

Czardás: Frl. Robertine und das ganze Personal.

Nymphen-Reigen: Die Damen vom Ballet und die Gevinnen.

Pas de deux: Frl. Robertine und Jarosch.

Großes Ballabile: Frl. Robertine, Jarosch u. das Balletpersonal.

### APOTHEOSE.

Das Libretto des Balletts ist an der Kasse für 20 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Mittwoch, den 6. Mai 1903. 80. Vorstellung im Abonnement B.

# DER TROUBADOUR.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Mai 1903.

80. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Der Graf von Luna	Herr Kromer.
Leonore	Frl. van der Bijver.
Azucena, eine Zigeunerin	Frl. Köster.
Manrico	Herr Maiff.
Fernando, Luna's Vertrauter	Herr Marx.
Inez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	Herr Bergmann.
Ein alter Zigeuner	Herr Weber.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils in Aragonien.

Im 3. Akt Original-Einlage: „Zigeuner-Tanz“ arrangiert von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballettkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 7. Mai 1903. Im Hoftheater.  
80. Vorstellung im Abonnement A.

## Drei Satiren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Timon, der Menschenhasser.

Der Kahn oder: Der Traum des Schusters.

Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 6. Mai 1903.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

## Die Fliege (La Mouche).

Schwank in 3 Akten von Antony Mars.  
In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Mai 1903.

80. Vorstellung im Abonnement A.

# Drei Satiren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Timon, der Menschenhasser.

### Personen:

Zeus	Herr Tietsch.	Demeas	Hr. Kallenberger.
Hermes	Herr Köhler.	Thesauros	
Plutos	Herr Eckelmann.	Hoffahrt	
Penia	Frl. v. Rothenberg.	Unverstand	} Trabanten des Plutos
Timon	Herr Freiburg.	Prählerei	
Gnathonides	Herr Jacobi.	Weichlichkeit	
Philiades	Herr Ausfelder.		
			} Arbeit Ausdauer
			} Weisheit
			} Tapferkeit
			} Trabanten der Penia
			Volk.

### Sierauf:

## Der Hahn oder: Der Traum des Schusters.

### Personen:

Der Hahn	Herr Köfert.
Mycillus, der Schuster	Herr Hecht.
Simon	Herr Godek.

### Zum Schluß:

## Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

### Personen:

Charon, der Fährmann	Herr Tietsch.	Tisiphone, eine der Erinyen	Frau Schilling.
Klotho, eine der Parzen	Frl. Wittels.	Rhadamanthys, der Richter	Herr Ernst.
Hermes	Herr Köhler.	Das Sopha	Frau De Lant.
Ryniskus, Philosoph	Herr Godek.	Die Lampe	Frau Eckelmann.
Megapenthes, Tyrann	Herr Eckelmann.	Ein Todter	Herr Jachtmann.
Mycillus, Schuster	Herr Hecht.	Ein anderer Todter	Herr Peters.
		Abgeschiedene.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "

Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Sperresitz im II. Parquet	2.50. "

### Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Barriere	1.50 " "
Gallerieloge	— .80 " "
Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 8. Mai 1903. 40. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Einmaliges Gastspiel von Madame SARAH BERNHARDT  
und ihrer Gesellschaft vom Sarah-Bernhardt-Theater zu Paris.

Administrateur-General: M. Victor Ullmann.

## La Dame aux Camelias.

Pièce en 5 actes d'Alexandre Dumas fils.

Madame SARAH BERNHARDT: Marguerite Gautier.

Anfang 7 Uhr.



Großh. Hof- und National-



Theater in Mannheim.

215

Freitag, den 8. Mai 1903.

40. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Einmaliges Gastspiel von Madame

# Sarah Bernhardt

und ihrer Gesellschaft vom Sarah-Bernhardt-Theater zu Paris.

Administrateur-General: M. Victor Ullmann.

## La Dame aux Camelias.

Pièce en 5 actes d'Alexandre Dumas fils.

**Madame Sarah Bernhardt:**  
Marguërite Gautier.

Armand Duval . . . . .	MM. Denenbourg.	Prudence . . . . .	M <sup>lle</sup> Patry.
Saint Gaudens . . . . .	„ Chameroy.	Nichette . . . . .	„ Seylor.
Georges Duval . . . . .	„ Piron.	Olympe . . . . .	„ Boulanger.
de Varville . . . . .	„ Durec.	Adèle . . . . .	„ Simonson.
Gaston Rieux . . . . .	„ Krauss.	Nanine . . . . .	„ Germain.
Comte de Giray . . . . .	„ Dara.	Anais . . . . .	„ Lornay.
Gustave . . . . .	„ Laurent.	Arthur . . . . .	MM Neuville.
Le Docteur . . . . .	„ Cauroy.	Le Domestique . . . . .	„ Robert.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .	
Barterloge . . . . .	22.12.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	14.— „
Logen I. Rang . . . . .	14.— „	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	10.— „
Logen 2. Rang . . . . .	8.— „	2. u. 3. Reihe . . . . .	8.— „
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	6.— „
Mezzeloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	22.20.— per Platz	2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— „
2. u. 3. Reihe . . . . .	14.— „	Spezial im Parquet . . . . .	10.— „
Mezzeloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	10.— „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
2. u. 3. Reihe . . . . .	8.— „	Spezial im Parquet . . . . .	6.— „
Mezzeloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	6.— „	Barterre . . . . .	4.— „
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.— „	Gallerieloge . . . . .	2.50 „
Barterrelogen 1. Reihe . . . . .	14.— „	Gallerie . . . . .	1.50 „
2. u. 3. Reihe . . . . .	12.— „		

Die schriftlich bestellten Eintrittskarten werden Donnerstag, den 7. Mai, Vormittags von 10—1 Uhr ausgegeben.

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt Donnerstag, den 7. Mai.

Zawětag, den 9. Mai 1903. 6. Vorstellung zu Einheitspreisen.

## Josef und seine Brüder.

Rußländisches Drama in 3 Abteilungen nach dem Französischen des A. Dumas. Musik von Mehul.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 9. Mai 1903.

# 6. Vorstellung zu Einheitspreisen.

## Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abteilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Josef, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakobs Sohn	Herr Maill.
Utobal, Josef's Untergebener und Vertrauter	Herr Boissin.
Anführer von Josef's Leibwache	Herr Eichrodt.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Marx.
Benjamin	Frl. Fladniger.
Ruben	Hr. Vanderstetten.
Simeon	Herr Kromer.
Levy	Herr Welbe.
Raphtali	Herr Rüdiger.
Juda	Herr Peters.
Dan	Herr Schödl.
Gad	Herr Starke.
Affer	Herr Becker.
Isaschar	Herr Nachtmann.
Sebulon	Herr Kullfrug.
Mädchen aus Memphis	Frl. Perrot.
	Frl. van der Bijver.
	Frl. Wagner.

Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Sonntag, den 10. Mai 1903. 81. Vorstellung im Abonnement A.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Mai 1903.

81. Vorstellung im Abonnement A.

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Carmen	Frl. Köfler.
Don José, Sergeant	Hr. Carlen a. Antrittsrolle.
Escamillo, Stierfechter	Herr Kromer.
Zuniga, Lieutenant	Herr Marz.
Moralés, Sergeant	Hr. Bauderjetten.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Schoene.
Dancairo	Herr Voisin.
Remendado } Schmuggler	Herr Müdiger.
Frasquita } Zigeunermädchen	Frl. Kladniger.
Mercédès }	Frl. Wagner.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

**Vorkommende Tänze**, arrangiert von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Im 2. Akt: **Spanischer Tanz**: Frl. Sorma und die Damen des Balletts.

Im 4. Akt { **Spanischer Tanz**: Die Damen des Balletts.  
**Manola**: Fräul. Robertine und Fräul. Jarosch.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mt. 4.— per Platz	
Meierveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Meierveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Meierveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerteloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 11. Mai 1903. 81. Vorstellung im Abonnement B.

# Lady Windermere's Fächer.

Das Drama eines guten Weibes.

Von Oskar Wilde. Deutsch von Isidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teschenberg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Mai 1903.

81. Vorstellung im Abonnement B.

# Lady Windermere's Fächer.

## Das Drama eines guten Weibes.

In 4 Akten von Oskar Wilde. Deutsch von Isidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teschenberg.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Lord Windermere	Herr Köhler.
Lady Windermere, seine Frau	Frl. Burger.
Die Herzogin von Berwick	Frl. v. Rothenberg.
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Frau Edelmann.
Lady Plymdele	Frl. Wittels.
Lady Zedburgh	Frl. Sanden.
Lady Stutfield	Frau De Sant.
Mrs. Cowper-Cowper	Frl. di Ranucci.
Mrs. Erlynne	Frl. Lissi.
Lord Augustus Borton, Bruder der Herzogin von Berwick	Herr Godek
Lord Darlington	Herr Freiburg.
Mr. Dumby	Herr Köfert.
Mr. Cecil Graham	Herr Möller.
Mr. Hopper	Hr. Kallenberger.
Rosalie, Kammermädchen	Frl. Perrot.
Parter, Kammerdiener	Herr Ausfelder.

Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperre im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Galerie	.40
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.90		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 13. Mai 1903. Im Hoftheater.  
82. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone.  
Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 12. Mai 1903.  
Neues Theater im Rosengarten.

## Die Fliege (La Mouche).

Schwank in 3 Akten von Antony Mars.  
In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Mai 1903.

82. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Der Graf von Luna	Herr Kromer.
Leonore	Frl. van der Bijver.
Azucena, eine Zigeunerin	Frl. Köster.
Manrico	Herr Maiff.
Fernando, Luna's Vertrauter	Herr Marx.
Inez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	Herr Bergmann.
Ein alter Zigeuner	Herr Weber.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils in Aragonien.

Im 3. Akt Original-Einlage: „Zigeuner-Tanz“ arrangirt von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballettkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 14. Mai 1903. 82. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Ein unbeschriebenes Blatt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ernst von Wolzogen





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Mai 1903.

82. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Ein unbeschriebenes Blatt.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Ernst von Wolzogen.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Dr. Gerhard Mohl, Universitätsprofessor	Herr Freiburg.
Achilles Homann, Oberst a. D.	Herr Eckelmann.
Kurt Homann, Portepéeführer, dessen Sohn	Herr Kallenberger.
Amalie Homann, Schwester des Oberst	Frl. Sanden.
Gertrud, verwitwete Homann, ihre Schwägerin	Frl. Wittels.
Paula, deren Tochter	Frau Eckelmann.
Professor Deggenmayer	Herr Godeck.
Therese, Wirtschafterin	Frau De Lanf.
Lena, Hausmädchen	Frl. Fischer.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Der 1. Aufzug spielt in einer norddeutschen Hafenstadt, der 2. und 3. Aufzug etliche Monate später in einer mitteldeutschen Universitätsstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 15. Mai 1903. 83. Vorstellung im Abonnement A.

## Cavalleria rusticana (Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Darauf: Zum ersten Male:

## L'Histoire d'un Pierrot.

Pantomime in 3 Akten von F. Beissier. Musik von Mario Costa.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. Mai 1903.

83. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana

## (Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Schoene.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Carlen.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köpfer.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Buchsath.
Lola, seine Frau	Frl. Fladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf: Zum ersten Male:

# PIERROT.

## (L'Histoire d'un Pierrot.)

Pantomime in 3 Akten von F. Beiffier. Musik von Mario Costa.

In Szene gesetzt von der Ballettmeisterin Frl. Fern. Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Pierrot	Frl. Robertine.
Louissette	Frl. Breisch.
Fifine	Frl. Kromer.
Bochinet	Herr Eckelmann.
Julot	Herr Godeck.
Der kleine Pierrot	Kl. Bannholzer.

Ort der Handlung: Paris.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Käbler.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.30
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 17. Mai 1903. Im Hoftheater.  
83. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Anfang 1/26 Uhr.

Sonntag, den 17. Mai 1903.  
Neues Theater im Rosengarten.

# Die Fliege

## (La Mouche).

Schwank in 3 Akten von Antony Mars.  
In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang 1/28 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Mai 1903.

83. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Tristan	Herr Carlen.
König Marke	Herr Fenten.
Isolde	Frl. Brandes.
Kurwenal	Herr Buchath.
Melot	Herr Boisin.
Brangäne	Frl. Kosler.
Ein Hirt	Herr Rüdiger.
Ein Steuermann	Herr Bergmann.

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.  
2. Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. 3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Säbber.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 18. Mai 1903. Im Hoftheater.

84. Vorstellung im Abonnement A.

## Ein unbeschriebenes Blatt.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Ernst v. Wolzogen.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 17. Mai 1903.

Neues Theater im Rosengarten.

## Die Fliege (La Mouche).

Schwank in 3 Akten von Antony Mars.  
In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Mai 1903.

84. Vorstellung im Abonnement A.

# Ein unbeschriebenes Blatt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ernst von Wolzogen.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Dr. Gerhard Mohl, Universitätsprofessor	Herr Freiburg.
Achilles Homann, Oberst a. D.	Herr Eckelmann.
Kurt Homann, Portepéciführer, dessen Sohn	Herr Kallenberger.
Amalie Homann, Schwester des Oberst	Frl. Sanden.
Gertrud, verwitwete Homann, ihre Schwägerin	Frl. Wittels.
Paula, deren Tochter	Frau Eckelmann.
Professor Deggenmayer	Herr Godek.
Therese, Wirtschafterin	Frau De Lant.
Lena, Hausmädchen	Frl. Fischer.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Der 1. Aufzug spielt in einer norddeutschen Hafenstadt, der 2. und 3. Aufzug etliche Monate später in einer mitteldeutschen Universitätsstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Kähler.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "		

### Nicht nummerierte Plätze:

Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Barriere	" 1.50 "
Gallerieloge	" —.80 "
Gallerie	" —.40 "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 19. Mai 1903. 84. Vorstellung im Abonnement B.

## Cavalleria rusticana (Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Sieranf:

## PIERROT. (L'Histoire d'un Pierrot.)

Pantomime in 3 Akten von F. Veissier. Musik von Mario Costa.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. Mai 1903.

84. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana

## (Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Brandes.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Carlén.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köpfer.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Buchath.
Lola, seine Frau	Frl. Fladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Sierauf:

# PIERROT.

## (L'Histoire d'un Pierrot.)

Pantomime in 3 Akten von F. Beissier. Musik von Mario Costa.

In Szene gesetzt von der Ballettmeisterin Frl. Fern. Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Pierrot	Frl. Robertine.
Louissette	Frl. Breisch.
Fifine	Frl. Kromer.
Pochinet	Herr Eckelmann.
Tulot	Herr Godeck.
Der kleine Pierrot	Kl. Bannholzer.

Ort der Handlung: Paris.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Käbler.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "

Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "

### Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Parterre	1.50 " "
Gallerieloge	.80 " "
Gallerie	.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 21. Mai 1903.

Zum Hoftheater.

85. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Consuelo.

Griechisches Drama in 1 Prolog und 3 Akten von F. Cimmino.  
Deutsch von A. Harlacher. Musik von A. Mendano.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeifer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Mai 1903.

85. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Consuelo

Lyrisches Drama in 1 Prolog und 3 Akten von Francesco Cimmino. Deutsch von August Harlacher.  
Musik von Alfonso Rendano.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen des Prologs:

Consuelo . . . . .	Frl. Schoene.	Anzoleto . . . . .	Herr Maiff.
Corilla . . . . .	Frl. van der Bijver.	Der Meister Porpora . . . . .	Herr Fenten.

Volk. Gondolieri. — Szene: Ein kleiner Platz in Venedig.

### Personen der Oper:

Consuelo . . . . .	Frl. Schoene.	Benzeslawa, Stiftsdame, Schwester des Grafen Christian . . . . .	Frl. Kosler.
Anzoleto . . . . .	Herr Maiff.	Zenko, Zigeuner . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Meister Porpora . . . . .	Herr Fenten.	Hans, Diener des Grafen Christian . . . . .	Herr Bergmann.
Graf Christian von Rudolstadt . . . . .	Hr. Vanderstetten.	Ein Page des Grafen Hodig . . . . .	Frl. Perrot.
Albert, sein Sohn . . . . .	Herr Kromer.	Edelleute, Frauen, Pagen.	
Amelia, Alberts Base . . . . .	Frl. Fladniger.		

Szene: I. Akt 1. Bild, II. Akt 2. Bild und III. Akt 2. Bild: Im Schlosse zu Rudolstadt.

I. Akt 2. Bild: Im Park der Riesenburg. II. Akt 1. Bild: In der Höhle des Schreckensteins.

III. Akt 1 Bild: Im Schloß von Roswald in Mähren. — Zeit: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Dekorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind zu 60 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pf. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Säbber.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz	M. 4.— per Platz	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Barterre . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 22. Mai 1903. Im Hoftheater.

85. Vorstellung im Abonnement A.

## Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 21. Mai 1903.

Neues Theater im Rosengarten.

## Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeifer.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. Mai 1903.

85. Vorstellung im Abonnement A.

# Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Heinrich, Graf von Aue	Herr Köhler.
Hartmann von der Aue, sein ritterlicher Dienstmann	Herr Ernst.
Ottaker, sein Knecht	Herr Köfert.
Pater Benedikt, ein Einsiedler	Herr Edelmann.
Gottfried, Pächter auf einem Meierhofe des Grafen	Herr Godek.
Brigitte, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ottegebe, deren Kind	Frl. Burger.
Erster	Herr Weger.
Zweiter	Herr Loberg.
Dritter	Herr Möller.
Vierter	Hr. Vanderstetten.
Fünfter	Herr Ausfelder.

Ritter und Pagen.

Ort der Handlung: Schwaben, im Zeitalter der Kreuzzüge.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Köhler.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Eintrittspreise.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 24. Mai 1903.

86. Vorstellung im Abonnement A.

Im Hoftheater.

## Consuelo.

Lyrisches Drama in 1 Prolog und 3 Akten von F. Cimmino.  
Deutsch von A. Harlacher. Musik von A. Mendano.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Sonntag, den 23. Mai 1903.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

**Die letzten Masken.**

Schauspiel in 1 Aufzug von Arthur Schnitzler.

**Literatur.**

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

**Der Dieb.**

Komödie in 1 Akt von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau.

**Der gemütliche Commissair.**

Posse in 1 Akt von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Anfang 10 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Mai 1903.

86. Vorstellung im Abonnement A.

# Consuelo

Lyrisches Drama in 1 Prolog und 3 Akten von Francesco Glimino. Deutsch von August Harlacher.  
Musik von Alfonso Mendano.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen des Prologs:

Consuelo . . . . .	Frl. Schoene.	Anzoletto . . . . .	Herr Maill.
Corilla . . . . .	Frl. van der Vijver.	Der Meister Porpora . . . . .	Herr Fenten.
Volk. Gondolieri. — Szene: Ein kleiner Platz in Venedig.			

## Personen der Oper:

Consuelo . . . . .	Frl. Schoene.	Wenzeslawka, Stiftdame, Schwester des Grafen Christian . . . . .	Frl. Kofler.
Anzoletto . . . . .	Herr Maill.	Zenfo, Zigeuner . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Meister Porpora . . . . .	Herr Fenten.	Hans, Diener des Grafen Christian . . . . .	Herr Bergmann.
Graf Christian von Rudolstadt . . . . .	Hr. Banderstetten.	Ein Page des Grafen Hoditz . . . . .	Frl. Perrot.
Albert, sein Sohn . . . . .	Herr Kromer.	Edelleute, Frauen, Pagen.	
Amelia, Alberts Base . . . . .	Frl. Fladniger.		

Szene: I. Akt 1. Bild, II. Akt 2. Bild und III. Akt 2. Bild: Im Schlosse zu Rudolstadt.  
I. Akt 2. Bild: Im Park der Riesenburg. II. Akt 1. Bild: In der Höhle des Schreckensteins.  
III. Akt 1 Bild: Im Schloß von Roswald in Mähren. — Zeit: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind zu 60 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende  $1\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 25. Mai 1903. 86. Vorstellung im Abonnement B.

# Drei Satiren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Timon, der Menschenhasser. Der Kahn oder: Der Traum des Schusters.

Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Mai 1903.

86. Vorstellung im Abonnement B.

# Drei Satiren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Timon, der Menschenhasser.

### Personen:

Zeus	Herr Tietzsch.	Demeas	Hr. Kallenberger.
Hermes	Herr Köhler.	Thesauros	
Plutos	Herr Edelmann.	Hoffahrt	
Penia	Frl. v. Rothenberg.	Unverstand	Trabanten des Plutos
Timon	Herr Freiburg.	Prahlerei	
Gnathonides	Herr Jacobi.	Weichlichkeit	
Philiades	Herr Ausfelder.		Arbeit Ausdauer Weisheit Tapferkeit
			Trabanten der Penia
			Volk.

### Hierauf:

## Der Hahn oder: Der Traum des Schusters.

### Personen:

Der Hahn	Herr Köfert.
Mycillus, der Schuster	Herr Hecht.
Simon	Herr Godeck.

### Zum Schluß:

## Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

### Personen:

Charon, der Fährmann	Herr Tietzsch.	Tisiphone, eine der Erinnyen	Frau Schilling.
Klotho, eine der Parzen	Frl. Wittels.	Rhadamanthys, der Richter	Herr Ernst.
Hermes	Herr Köhler.	Das Sopha	Frau De Lanf.
Kyniskus, Philosoph	Herr Godeck.	Die Lampe	Frau Edelmann.
Megapenthes, Tyrann	Herr Edelmann.	Ein Todter	Herr Nachtmann.
Mycillus, Schuster	Herr Hecht.	Ein anderer Todter	Herr Peters.
		Abgeschiedene.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 26. Mai 1903. 87. Vorstellung im Abonnement A.

# BOCCACCIO.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.

Boccaccio . . . . . Frl. Ida Kattner als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. Mai 1903.

87. Vorstellung im Abonnement A.

# Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Giovanni Boccaccio . . . . .	Herr Kallenberger.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana . . . . .	Herr Hilbrandt.
Pietro, Prinz von Palermo . . . . .	Herr Gobel.	Ein Colporteur . . . . .	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier . . . . .	Frl. van der Bijver.	Madonna Zancoffire . . . . .	Frl. Escher.
Beatrice, sein Weib . . . . .	Herr Boifin.	Elisa, deren Nichte . . . . .	Frl. Schmidtsonz.
Lotteringhi, Fäßbinder . . . . .	Frl. Fladniger.	Marietta . . . . .	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib . . . . .	Herr Decht.	Madonna Rona Pulci . . . . .	Frl. Anieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer . . . . .	Frau De Vank.	Augustina } deren Töchter	Frl. Kellermann.
Peronella, sein Weib . . . . .	Frl. Schoene.	Elena } . . . . .	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter . . . . .	Herr Rüdiger.	Angelika } . . . . .	Frl. Möllinger.
Leanetto } . . . . .	Frl. Harloff.	Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi . . . . .	Frl. Bisch.
Tofano } . . . . .	Frl. Wagner.	Checco } Bettler . . . . .	Hr. Vanderstetten.
Chichibio } . . . . .	Frl. Schulze.	Giacometto } . . . . .	Herr Umlauf.
Guido } . . . . .	Frl. Hofmann.	Anselmo } . . . . .	Herr Krebs.
Eisti } . . . . .	Frl. Peters.	Tita Rana } . . . . .	Herr Semes.
Federico } . . . . .	Herr Loberg.	Filippa } Mägde im Dienste	Frau Schilling.
Giotto } . . . . .	Frl. Schranf.	Dretta } Lambertuccio's	Frl. Grandhomme.
Ninieri } . . . . .	Frau Schönfeld.	Violanto } . . . . .	Frau Becker.
Grimaldi } . . . . .	Hr. Vanderstetten.		
Ein Unbekannter . . . . .			

\*\* Boccaccio . . . . . Frl. Ida Kattner als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 3 $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 27. Mai 1903.

87. Vorstellung im Abonnement B.

Im Hoftheater.

## Kyritz-Pyritz.

Poße mit Gesang in 3 Aufzügen von G. Willen und D. Justinus. Musik von G. Michaels.

Emil Thülecke, Sekundaner . . . Frl. Ida Kattner a. Gast.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 28. Mai 1903.

Neues Theater im Rosengarten.

### Die letzten Masken.

Schauspiel in 1 Aufzug von Arthur Schnitzler.

### Literatur.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

### Der Dieb.

Komödie in 1 Akt von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau.

### Der gemütliche Commissair.

Poße in 1 Akt von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Mai 1903.

87. Vorstellung im Abonnement B.

# Kyriß - Kyriß.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaels.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

Peter Liegow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Kyrißer	Herr Lietzsch.
Piepenberg, Apotheker		Herr Godef.
Kug, Bäckermeister		Herr Hecht
Eulalia	deren Frauen	Frau De Lanf.
Theudelinde		Frl. v. Rothenberg.
Ulrike		Frl. Sanden.
Emil Thülecke, Sekundaner, Liegow's Nefse		***
Ebert, Ingenieur		Herr Weger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Frl. Wittels.
Susanna, ihre Nichte		Frl. Breisch.
Klobig, Stadtmusikus	Kyrißer	Herr Marx.
Schwefelmann, Schneider		Herr Kallenberger.
Kaufe, Barbier		Herr Rüdiger.
Fritz, Hausknecht	im goldenen Löwen	Herr Eichrodt.
Kosa, Dienstmädchen		Frl. Wagner.
Börner, Studiosus		Herr Loberg.
Zettchen	Schenkmädchen in Kyriß	Frl. Fischer.
Nettchen		Frl. Hofmann.
Ein Kegeljunge		Frl. Fisch.

Herren und Damen von Kyriß. Studenten.

\*\*\* Emil Thülecke . . . . . Fräul. Ida Kattner als Gast.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 1/4 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	—40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 29. Mai 1903.  
88. Vorstellung im Abonnement A.  
Im Hoftheater.

Zum ersten Male:

## Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 28. Mai 1903.  
Neues Theater im Rosengarten.

### Die letzten Masken.

Schauspiel in 1 Aufzug von Arthur Schnitzler.

### Literatur.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

### Der Dieb.

Komödie in 1 Akt von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau.

### Der gemütliche Kommissair.

Posse in 1 Akt von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Anfang 1/2 8 Uhr.









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Mai 1903.

88. Vorstellung im Abonnement B.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Lissl.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Freiburg.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschahmeister	Herr Edelmann.
Graf von Kent	Herr Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Weger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Godeck.
Mortimer, sein Neffe	Herr Köhler.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Tietich.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Hr. Banderstetten.
Stelly, Mortimers Freund	Herr Möller.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Jacobi.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frl. Sanden.
Margaretha Kurl	Frau De Lauf.
Offizier der Leibwache	Herr Ausfelder.
Ein Page der Königin	Frl. Breisch.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrloge im Parquet	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 7.— per Platz		
3. u. 4. Reihe . . . . . " 6.— " "		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.— " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . " 1.50 " "		
	Nicht nummerirte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet . . . . . " 3.— " "	
	Barterre . . . . . " 2.— " "	
	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . . " 1.50 " "	
	Gallerteloge . . . . . " 1.— " "	
	Gallerie . . . . . " .50 " "	

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 1. Juni 1903. 41. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# TANNHÄUSER

und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Juni 1903.

41. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# TANNHÄUSER

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.
Tannhäuser	Herr Carlen.
Wolfram von Eschenbach	Herr Buchfath.
Walther von der Vogelweide	Herr Maiff.
Viterolf	Herr Boifin.
Heinrich der Schreiber	Herr Rüdiger.
Reinmar von Zweter	Hr. Vanderstetten.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Brandes.
Venus	Frl. van der Bijver.
Ein junger Hirte	Frl. Fladniger.
Vier Edelknaben.	

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger.  
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

### Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise.

Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz		Mt. 2.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Sperresitz im Parquet	4.—
2., und 3. Reihe	3.50		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	3.—
Balkon-Logen	4.25	Balkone	2.—
Logen I. Rang	4.75	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.5	Gallerieloge	1.—
2. und 3. Reihe	3.—	Gallerie	— .50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Gohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. P.

Dienstag, den 2. Juni 1903. 89. Vorstellung im Abonnement B.

# Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und G. Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 2. Juni 1903.

89. Vorstellung im Abonnement B.

# Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Clemens, Freiherr von Gelsingen	Herr Godek.	Schlüter, Ober-Steward	auf der	Herr Boisin.
Erich Brückner	Herr Köfert.	Hannes, Steward	„Victoria Luise“	Herr Lietsch.
Agathe, seine Frau	Frä. Lissl.	Hofrat Franzius		Herr Jacobi.
Max Hagedorn	Herr Möller.	Lisbeth, seine Tochter		Frä. Perrot.
Anton Friedel	Hr. Kallenberger.	Rechtsanwalt Martin		Herr Loberg.
Betty Warberg	Frau Eckelmann.	Frau von Malnis		Frä. Schulze.
Eduard Bellermann	Herr Hecht.	Rabitz, Fabrikant		Herr Ausfelder.
Therese, seine Frau	Frä. Sanden.	Kentier Bernice		Herr Eichrodt.
Ida, deren Tochter	Frä. Breisch.	von Sterned		Herr Bergmann.
Otto Hoffmann, Zahlmeister	Herr Eckelmann.	Baumeister Haller		Herr Schödl.
Hermine, seine Frau	Frä. Burger.	Hedda, Kellnerin		Frä. Wittels.
Larsen, Kapitän	Herr Ernst.	Iversen, Fischer		Herr Boigt.
v. Mogge, Leutnant	Herr Köhler.	Ein Matrose		Herr Ritter.
Petersen, Leutnant	Herr Weger.			
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Hr. Banderstetten.			

Reisende, Matrosen, Steward, Schiffsmusiker usw.

Die Handlung spielt im 1. u. 3. Akt an Bord der „Victoria Luise“, im 2. vor einem norwegischen Wirtshaus auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von Herrn Kemler.

Maschinerie von Herrn Auer.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $1\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperresitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	.40
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hoshstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hoshbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 3. Juni 1903.

Im Hoftheater.

42. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

I. Gastspiel des Herrn Direktor Konrad Dreher  
Kgl. Hofchauspieler aus München, mit seinem Possen-Ensemble.

Zum ersten Male:

## Anno 48.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Benno Rauchenegger  
und Konrad Dreher.

Jakob Leininger, Strumpfwirker      Direktor Dreher.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Abteilungen.

Musik von Rossini.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 3. Juni 1903.

42. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

1. Gastspiel des Herrn Direktor

# Konrad Dreher

Kgl. Hofchauspieler aus München  
mit seinem Possen-Ensemble.

Zum ersten Male:

# Anno 48.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.

Regie: Direktor Konrad Dreher. — Musikleitung: Otto Heß.

### Personen:

<b>Jakob Leininger</b> , Strumpfwirker	<b>Direktor Dreher</b> .	Schmitt, Schreiner	Joseph Gröll.
Therese, seine Frau	Genzi Binder.	Meyer, Glaser	Hans Moosburg.
Anna, seine Tochter	Frida Metty-Großmüller.	Sparrer, Bäcker	Theodor Kiegler.
Fritz Hängert, Gefelle	Fritz Blum.	Fritsch, Sädler	Karl Buchbinder.
Johann, Gefelle	Oskar Kanzenel.	Vallinger, Hafner	Robert Kniel.
Ferdl, Gefelle	Sebastian Frosch.	Duschl, Bräuer	Max Meyer.
Beni, Lehrling	Elsa Delmar.	Ellinger, Schneider	Hans Thaler.
Bakinger, Lebzelter	Franz Moser.	Ein Kürassier-Korporal	Hans Eisenmann.
Frau Bakinger	Sophie Urban.	Ein Polizei-Kommissär	Max Hoffacker.
Kaspar, beider Sohn	Oskar Fuchs.	Ein Revoluzer	Ernst Meyer.
Schnabelberger, Bürgergefreiter	Joseph Ludl.	Ein Grenadier.	Voll.

Ort der Handlung: 1. und 3. Aufzug: Im Hause Leininger in München. 2. Aufzug: Bürgerwachtstube am Ring.

Zeit: In den Monaten März bis Juni 1848.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . Mt. 4.75 per Platz	
Barterloge	Mt. 3.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	4.25 " "
Logen I. Rang	3.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3. " "
Logen 2. Rang	2. " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Logen III. Rang, 1. Reihe	2. " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6. — per Platz	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5. — " "	Sperreß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Sperreß im II. Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe	3. — " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. — " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Barterre	1.50 " "
Barterlogen 1. Reihe	4.25 " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. u. 3. Reihe	3.75 " "	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 4. Juni 1903. 43. Vorstellung außer Abonnement.

2. Gastspiel des Herrn Direktor **Konrad Dreher**  
Königl. Hofchauspieler aus München, mit seinem Possen-Ensemble.

Zum ersten Male:

# In der Sommerfrisch'n.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.  
Bonifaz Bacherl, Rentier Herr Direktor Dreher.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Juni 1903.

43. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

2. Gastspiel des Herrn Direktor

# Konrad Dreher

Kgl. Hofchauspieler aus München  
mit seinem Possen-Ensemble.

Zum ersten Male:

## In der Sommerfrisch'n.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher. Musik von Emil Kaiser.  
Regie: Direktor Konrad Dreher. — Musikleitung: Otto Heß.

### Personen:

<b>Bonifaz Zacherl</b> , Rentier	<b>Direktor Dreher.</b>	Wirzl, seine Tochter	Elisa Dojer.
Emerentia, seine Frau	Genzi Binder.	Loisl, Jagdgehilfe	Theodor Kiegler.
Anna, seine Tochter	Elisa Delmar.	Der starke Wasil	Sebastian Frosch.
Dr. Holberg	Fritz Blum.	Die Milibäurin	Therese Eisenmann.
Lisi, Dienstmädchen bei Zacherl	Frida Retty-Großmüller.	Die Leiterbäurin	Oskar Kanzenel.
Toni Kiegler, Bürgermeister und Wirt von Latschenthalhausen	Joseph Ludl.	Die Moarbäurin	Franz Moser.
Reßi, sein Weib	Sophie Urban.	Die Stoabäurin	Hans Eisenmann.
		Ein Maurer	Leni Hansl.

Bauern, Bäuerinnen, Mädchen, Burfchen. — Zeit: Gegenwart.

Ort der Handlung: 1. Akt: Wohnung Zacherls in einer deutschen Großstadt. 2. und 3. Akt: In Latschenthalhausen.  
4. Akt: Auf der Tupsingeralm.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 3,25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6 — per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 4,75 per Platz
Logen 1. Rang	3,75	2. 3. u. 4. Reihe	5 —	Loge II. Rang, 1. Reihe	4,25
Logen 2. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3,50	2. u. 3. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	3.—	Logen III. Rang, 1. Reihe	2,50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		2. und 3. Reihe	1,50	Sperrelog im I. Parquet	3,50
		Parterrelogen 1. Reihe	4,25	Sperrelog im II. Parquet	2,50
		2. u. 3. Reihe	3,75	Nicht nummerierte Plätze.	
				Stehplatz im Parquet	2,50
				Parterre	1,50
				Gallerieloge	— 80
				Gallerie	— 40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Holsbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 5. Juni 1903. 89. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von W. Best und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

\*\* Briechriftel . . . . . Fr. Wilma Conti von Nürnberg als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Juni 1903.

89. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Kurfürstin Marie		Hr. Pazofsky.
Baronin Adelaide	} Hofdamen	Frau De Lanf.
Comtesse Mini		Frau Schilling.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister		Herr Hecht.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe		Herr Kromer.
von Scharnagel, Kammerherr		Herr Hildebrandt.
Süßle	} Professoren	Hr. Kallenberger.
Bürmchen		Herr Godek.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol		Herr Maiff.
Die Briefchristel		
Schneid, Dorfschulze		Herr Boisin.
Emmerenz, seine Tochter		Hr. Grandhomme.
Rebel, Wirtin		Frau Schönfeld.
Fette, Kellnerin		Hr. Breisch.
Quendel, Hoflakai		Herr Peters.
Mauroner	} Tyroler	Herr Küllfrug.
Egidi		Herr Schödl.
Magerl		Herr Schippers.
Zwilling	} Gemeinde-Ausschüsse	Herr Krause.
Keller		Herr Voigt.
Weinleber		Herr Sachs.
Ein Piqueur		Herr Welde.

\*\* Briefchristel . . . Hr. Wilma Conti von Nürnberg als Gast.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperre im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— 40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 6. Juni 1903. 44. Vorstellung außer Abonnement.

3. Gastspiel des Herrn Direktor **Konrad Dreher**  
Königl. Hofchauspieler aus München, mit seinem **Possen-Ensemble.**

# Anno 48.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.  
Jakob Leininger, Strumpfwirker . . . . . Herr Direktor Dreher.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 6. Juni 1903.

44. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

3. Gastspiel des Herrn Direktor

# Konrad Dreher

Kgl. Hofchauspieler aus München  
mit seinem Possen-Ensemble.

# Anno 48.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.

Regie: Direktor Konrad Dreher. — Musikleitung: Otto Seß.

### Personen:

<b>Jakob Leininger</b> , Strumpfwirker	<b>Direktor Dreher</b> .	Schmitt, Schreiner	} Grenadiere	Joseph Gröll.
Therese, seine Frau	Genzi Binder.	Meyer, Glaser		Hans Moosburg.
Anna, seine Tochter	Frida Retty-Großmüller.	Sporrer, Bäcker		Theodor Kiegler.
Fritz Hängert, Geselle	Fritz Blum.	Fritsch, Säckler		Karl Buchbinder.
Johann, Geselle	Oskar Kanzenel.	Vallinger, Hajner		Robert Kniel.
Ferdl, Geselle	Sebastian Frosch.	Duschl, Bräner		Max Meyer.
Beni, Lehrjunge	Elfa Delmar.	Ellinger, Schneider		Hans Thaler.
Baßinger, Lebzelter	Franz Moser.	Ein Kürassier-Korporal		Hans Eisenmann.
Frau Baßinger	Sophie Urban.	Ein Polizei-Kommissär		Max Hoffacker.
Kaspar, beider Sohn	Oskar Fuchs.	Ein Revoluzer		Ernit Meyer.
Schnabelberger, Bürgergefreiter	Joseph Ludl.			Ein Grenadier. Volk.

Ort der Handlung: 1. und 3. Aufzug: Im Hause Leininger in München. 2. Aufzug: Bürgerwachstube am Anger.  
Zeit: In den Monaten März bis Juni 1848.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Barterloge	Mt. 3,25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 4,75 per Platz
Logen 1. Rang	3,75 " "	2. 3. u. 4. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	4,25 " "
Logen 2. Rang	2.— " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3,50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
		2. und 3. Reihe	3.— " "	Logen III. Rang 1. Reihe	2.— " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	2. u. 3. Reihe	1,20 " "
		2. und 3. Reihe	1,50 " "	Sperrelog im I. Parquet	3,50 " "
		Barterlogen 1. Reihe	4,25 " "	Sperrelog im II. Parquet	2,50 " "
		2. u. 3. Reihe	3,75 " "		
				Nicht nummerierte Plätze.	
				Schlag im Parquet	2,50 " "
				Barterre	1,50 " "
				Gallerieloge	—,80 " "
				Gallerie	—,40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 7. Juni 1903.

Im Hoftheater.

90. Vorstellung im Abonnement A.

## MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen.  
Musik von C. Gounod.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Die Fliege (La Mouche).

Schwank in 3 Akten von Antony Mars.  
In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang 8 Uhr.





239

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 6. Juni 1903.

Zweiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Gesamt-Gastspiel des Schauspiel-Personals  
des Großherzogl. Hof- u. Nationaltheaters Mannheim.

Zum erstenmale:

# Drei Satiren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Intendanten, Hofrat Dr. Baffermann.

## Timon, der Menschenhasser.

### Personen:

Zeus . . . . .	Herr Dietsch.	Hoffahrt	} Trabanten des Pluto's.
Hermes . . . . .	Herr Köhler.	Unverstand	
Pluto's . . . . .	Herr Eckelmann.	Brählerei	
Penia . . . . .	Frl. v. Nothenberg.	Weichlichkeit	
Timon . . . . .	Herr Freiburg.	Arbeit	} Trabanten der Penia.
Gnathonides . . . . .	Herr Jacobi.	Ausdauer	
Philiades . . . . .	Herr Aufselder.	Weisheit	
Demeas . . . . .	Herr Stallenberger.	Tapferkeit	
Thesaurus.			Volk.

Hierauf:

## Der Hahn oder: Der Traum des Schusters.

### Personen:

Der Hahn . . . . .	Herr Köfert.
Mycillus, der Schuster . . . . .	Herr Hecht.
Simon . . . . .	Herr Godeck.

Zum Schluß:

## Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

### Personen:

Charon, der Fährmann . . . . .	Herr Dietsch.	Tisiphone, eine der Erinyen . . . . .	Frau Schilling.
Alotho, eine der Parzen . . . . .	Frl. Wittels.	Mhadamanthys, der Richter . . . . .	Herr Ernst.
Hermes . . . . .	Herr Köhler.	Das Sopha . . . . .	Frau De Lanf.
Amnisus, Philosoph . . . . .	Herr Godeck.	Die Lampe . . . . .	Frau Eckelmann.
Megapenthes, Tyrann . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Todter . . . . .	Herr Nactmann.
Mycillus, Schuster . . . . .	Herr Hecht.	Ein anderer Todter . . . . .	Herr Peters.

Abgeschiedene.

Nach dem zweiten Stücke findet eine größere Pause statt.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.  
Kasse-Gröffnung: **halb 7 Uhr.**

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — ₰	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 ₰
Parterre-Fremdenloge	II. " 5 M. — ₰	Parterre-Logen	II. " 3 M. — ₰	II. " " " 80 ₰	II. " " " 80 ₰
gegen 1. Rang	I. " 4 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 3 M. 50 ₰	I. " " " 60 ₰	I. " " " 60 ₰
Balkon	II. " 3 M. 50 ₰	3. Rang Mitte	II. " 3 M. — ₰	II. " " " 60 ₰	II. " " " 60 ₰
2. Rang Mitte	I. " 5 M. — ₰	3. Rang Seite	II. " 2 M. 50 ₰	2. Rang Stehplatz	2 M. — ₰
	II. " 4 M. — ₰		I. " 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz	M. 60 ₰
	I. " 4 M. — ₰		II. " 2 M. — ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	M. 50 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		I. " 1 M. 50 ₰	4. Rang Seite Stehplatz	M. 40 ₰
			II. " 1 M. 20 ₰		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Juni 1903.

90. Vorstellung im Abonnement A.

# MARGARETHE

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

Doktor Faust	Herr Carlen.
Mephistopheles	Herr Fenten.
Margarethe	Frl. Schoene.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kosler.
Siebel	Herr Rüdiger.
Brander } Studenten	Herr Boisin.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter } Bürger	Herr Schödl.
Dritter } Bürger	Hr. Vanderstetten.
Vierter } Bürger	Herr Starke.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

### Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Walzer.**  
Im 5. Akt: **Großes Bachanal** (Walpurgisnacht), arrangiert und getanzt von Frl. Fernande Robergne, begleitet von den Damen des Balletts etc.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 1/2 Uhr.

Nach dem 3. Akte findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerierte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . 7.— per Platz	. . . . . 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.—
3. u. 4. Reihe . . . . . 6.—		Barriere . . . . . 2.—
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . . 3.50		Proszeniums-Loge III. Rang . . . . . 1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 2.50		Gallerieloge . . . . . 1.—
2. u. 3. Reihe . . . . . 2.—		Gallerie . . . . . .50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.—		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . 1.50		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Konzertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 8. Juni 1903. Im Hoftheater.  
15. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Letztes Gastspiel des Herrn Direktor Konrad Dreher  
Kgl. Hofchauspieler aus München, mit seinem Possen-Ensemble.

## In der Sommerfrisch'n.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.

Bonifaz Zacherl, Rentier . . . . . Direktor Dreher.  
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 7. Juni 1903.  
Neues Theater im Rosengarten.

## Die Fliege (La Mouche).

Schwank in 3 Akten von Antony Mars.  
In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Juni 1903.

46. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Letztes Gastspiel des Hrn. Direktor

# Konrad Dreher

Kgl. Hofschauspieler aus München  
mit seinem Possen-Ensemble.

## In der Sommerfrisch'n.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher. Musik von Emil Kaiser.  
Regie: Direktor Konrad Dreher. — Musikleitung: Otto Hef.

### Personen:

Bonifaz Zacherl, Rentier	Direktor Dreher.	Witzl, seine Tochter	Elsa Doser.
Emerentia, seine Frau	Genzi Binder.	Loisl, Jagdgehilfe	Theodor Riegler.
Anna, seine Tochter	Elsa Delmar.	Der starke Wastl	Sebastian Frosch.
Dr. Holberg	Fritz Blum.	Die Milibäurin	Therese Eisenmann.
Lisi, Dienstmädchen bei Zacherl	Frida Netty-Großmüller.	Die Leiterbäurin	Oskar Kanzenel.
Toni Riezler, Bürgermeister und Wirt von Latschenthalhausen	Joseph Ludl.	Die Moarbäurin	Franz Moser.
Nessi, sein Weib	Sophie Urban.	Die Stoabäurin	Hans Eisenmann.
		Ein Maurer	Leni Hansl.

Bauern, Bäuerinnen, Mädeln, Burschen. — Zeit: Gegenwart.

Ort der Handlung: 1. Akt: Wohnung Zacherls in einer deutschen Großstadt. 2. und 3. Akt: In Latschenthalhausen.  
4. Akt: Auf der Tupsfingeralm.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen.</b>		Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 4.75 per Platz
Barterloge	Mk. 3.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "
Logen 1. Rang	" 3.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "
Logen 2. Rang	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Logen III. Rang 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Barterre	" 1.50 " "
Barterlogen 1. Reihe	" 4.25 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.75 " "	Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 9. Juni 1903. 90. Vorstellung im Abonnement B.

# MEIN LEOPOLD.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Vial.

\* \* Emma . . . . . Frä. Wilma Conti von Nürnberg als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 9. Juni 1903.

90. Vorstellung im Abonnement B.

# MEIN LEOPOLD

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

Zernikow, Amtsrichter	Herr Jacobi.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Frl. Breisch.
Katalie, dessen Frau	Frl. Sanden.	Gottlieb } Knaben	Frl. Weiß.
Marie	Frl. Bürger.	Karl	Frl. Weiß II.
Anna } deren Töchter	Frl. Perrot.	Krämel, Unteroffizier	Herr Ausfelder.
Emma	***	Schwalbach, Kaufmann	Herr Tietzsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Hecht	Mielisch	Herr Godec.
Clara	Frl. Wittels.	Herr Schmied	Herr Hildebrandt.
Leopold, Referendarius } seine Kinder	Herr Möller.	Erster } Kellner	Herr Loberg.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Kallenberger.	Zweiter }	Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelts Hause	Frl. Fischer.	Erster } Lieferant	Herr Schödl.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Köfert.	Zweiter }	Herr Becker.
Hempel	Herr Weger.	Eine Wäscherin	Frau Schönfeld.
Strejow } Schuhmacher-Gesellen	Herr Eichrodt.		
Lipsky	Herr Füllkrug.		

\*\*\* Emma . . . . . Frl. Wilma Conti von Nürnberg als Gast.

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. — Ort der Handlung: Berlin.  
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein  
Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	—40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 10. Juni 1903. 11. Volks-Vorstellung.

## Ein unbeschriebenes Blatt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ernst von Wolzogen.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Juni 1903.

Elfte Volks-Vorstellung.

# Ein unbeschriebenes Blatt.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Ernst von Wolzogen.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Dr. Gerhard Mohl, Universitätsprofessor . . . . .	Herr Freiburg.
Achilles Homann, Oberst a. D. . . . .	Herr Eckelmann.
Kurt Homann, Portepfeeführer, dessen Sohn . . . . .	Hr. Kallenberger.
Amalie Homann, Schwester des Oberst . . . . .	Frl. Sanden.
Gertrud, verwitwete Homann, ihre Schwägerin . . . . .	Frl. Wittels.
Paula, deren Tochter . . . . .	Frau Eckelmann.
Professor Deggenmayer . . . . .	Herr Godek.
Therese, Wirtschaftlerin } bei Professor Mohl . . . . .	Frau De Lanf.
Lena, Hausmädchen } . . . . .	Frl. Fischer.
Ein Dienstmann . . . . .	Herr Voigt.

Der 1. Aufzug spielt in einer norddeutschen Hafenstadt, der 2. und 3. Aufzug etliche Monate später in einer mitteldeutschen Universitätsstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Unnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang . . . . .	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
Reserveloge 2. Rang . . . . .	1.50 " "	Steh-Parterre . . . . .	" .70 " "
Reserveloge 3. Rang . . . . .	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang . . . . .	" .70 " "
Parterreloge . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .40 " "
Logen 1. Rang . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	" .20 " "
Loge 2. Rang (Proszenium) . . . . .	1.50 " "		
Logen 3. Rang . . . . .	1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Donnerstag, den 11. Juni 1903.

Im Hoftheater.

91. Vorstellung im Abonnement B.

## LOHENGRIIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

## Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und Antony Mars.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Juni 1903.

91. Vorstellung im Abonnement B.

# LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Fenten.
Lohengrin	Herr Carlen.
Elsa von Brabant	Frl. Schoene.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Zisch.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Buchsath.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Brandes.
Der Heerrufer des Königs	Herr Boisin.
	Herr Zachtmann.
	Herr Peters.
Vier brabantische Edle	Hr. Vanderstetten.
	Herr Bergmann.
	Frl. Perrot.
	Frl. Wagner.
Vier Edelknaben	Frau Schilling.
	Frau Loberg.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz		Mk. 4.— per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Proszeniumsloge III. Rang	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	— 50 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 12. Juni 1903. Im Hoftheater.

91. Vorstellung im Abonnement A.

## Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 11. Juni 1903.

Neues Theater im Rosengarten.

## Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson u. Antony Mars.

Deutsch von Emil Reumann.

Anfang 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Juni 1903.

91. Vorstellung im Abonnement A.

# Der blinde Passagier.

Auffspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Clemens, Freiherr von Gelsingen	Herr Godeck.	Schlüter, Ober-Steward)	auf der	Herr Boisin.
Erich Brückner	Herr Kökert.	Hannes, Steward	„Victoria Luise“	Herr Zietsch
Agathe, seine Frau	Frl. Lissl.	Hofrat Frankius		Herr Jacobi.
Max Hagedorn	Herr Möller.	Lisbeth, seine Tochter		Frl. Perrot.
Anton Friedel	Herr Kallenberger.	Rechtsanwalt Martin		Herr Loberg.
Betty Marberg	Frau Eckelmann.	Frau von Malnig		Frl. Schulze.
Eduard Bellermann	Herr Hecht.	Kabib, Fabrikant		Herr Ausfelder.
Therese, seine Frau	Frl. Sanden.	Reutier Bernide		Herr Eichrodt.
Ida, deren Tochter	Frl. Breisch.	von Sterned		Herr Bergmann.
Otto Hoffmann, Zahlmeister	Herr Eckelmann.	Baumeister Haller		Herr Schödl.
Hermine, seine Frau	Frl. Burger.	Hedda, Kellnerin		Frl. Wittels.
Larsen, Kapitän	Herr Ernst.	Iverjen, Fischer		Herr Voigt.
v. Nögge, Leutnant	Herr Köhler.	Ein Matrose		Herr Ritter.
Peterfen, Leutnant	Herr Beger.			
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Hr. Vanderstetten.			
			Reisende, Matrosen, Steward, Schiffsmusiker usw.	

Die Handlung spielt im 1. u. 3. Akt an Bord der „Victoria Luise“, im 2. vor einem norwegischen Wirtshaus auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von Herrn Kemler.  
Maschinerie von Herrn Auer.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

<b>Nummerierte Plätze:</b>		Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 „ „
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze:</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Barriere . . . . .	1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— 80 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerie . . . . .	— 40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 14. Juni 1903. 92. Vorstellung im Abonnement B.

# DER TROUBADOUR

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Juni 1903.

92. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Der Graf von Luna . . . . .	Herr Kromer.
Leonore . . . . .	Frl. van der Bijver.
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Frl. Kosler.
Manrico . . . . .	Herr Maiff.
Fernando, Luna's Vertrauter . . . . .	Herr Marz.
Inez, Dienerin der Leonore . . . . .	Frl. Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Manrico . . . . .	Herr Bergmann.
Ein alter Zigeuner . . . . .	Herr Weber.
Ein Bote . . . . .	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils in Aragonien.

Im 3. Akt Original-Einlage: „Zigeuner-Tanz“, arrangiert von der Ballettmeisterin Frl. Fernande Robertine, ausgeführt von derselben und den Damen des Ballettkorps.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Barriere . . . . .	2.— " "
2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	— 50 " "
2.— " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
3.— " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .		
1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 15. Juni 1903. 92. Vorstellung im Abonnement A.

## Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 15. Juni 1903.

92. Vorstellung im Abonnement A.

# Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Ernst.
Katharina } seine Töchter	Herr Wittels.
Bianca } "	Herr Burger.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Jacobi.
Lucentio, sein Sohn	Herr Köhler.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Freiburg.
Gremio } Bianca's Freier	Herr Tietzsch.
Hortensio } "	Herr Godek.
Tranio } Lucentio's Diener	Herr Köhler.
Biondello } "	Herr Kallenberger.
Grumio } "	Herr Hecht.
Curtis } "	Herr Weger.
Nathaniel } Diener Petrucchio's	Herr Peters.
Joseph } "	Herr Brentano.
Philipp } "	Herr Voigt.
Bromio } "	Herr Eichrodt.
Ein Schneider	Herr Hilbrandt.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petrucchio.

Bediente des Baptista, Hochzeitsgäste, Volk etc.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerieloge	— .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 "	Gallerie	— .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 16. Juni 1903. Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Juni 1903.

93. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wasserträger.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel:

## Die Reise über den Sankt Bernhard.

Text von J. N. Bouilly und Reveroni St. Cyr. Musik von Cherubini. Neue Bearbeitung der Handlung und des Textes von Ernst Pasqué, für die Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

### Personen des Vorspiels:

Der Prior der Augustiner	Herr Boisin.
Graf Armand von Saint Méard, von der französischen Gesandtschaft in Turin	Herr Maiff.
Michéli, Savoyard aus der Tarentaise, Maultiertreiber	Herr Mary.
Antonio, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Ein Marronnier (Knecht)	Herr Fachtmann.

Augustiner-Mönche. Marronniers (Knechte) des Hospiz auf dem kleinen Sankt Bernhard.  
Savoyarden: Männer, Frauen, Kinder aus der Tarentaise.

Ort der Handlung: Auf der Pashöhe bei dem Hospiz des kleinen Sankt Bernhard, im Mai 1787.

### Personen der Oper:

Graf Armand von Saint Méard, Emigrant	Herr Maiff.
Constance, seine Gemahlin	Frl. van der Bijver.
Michéli, Wasserträger	Herr Mary.
Danièle, sein Vater	Hr. Vanderstetten.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Antonio, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Semos, Pächter im Dorfe Gonesse bei Paris	Herr Eichrodt.
Angelina, dessen Tochter und Antonio's Braut	Frl. Perrot.
Ein junges Mädchen aus Gonesse	Frl. Wagner.
Der Capitain	Herr Bergmann.
Der Sergeant	Herr Kromer.
Erster Soldat	Herr Ausfelder.
Zweiter Soldat	Herr Peters.

Nationalgardisten derselben Sektion, Männer, Frauen, Mädchen etc. aus der Vorstadt Mont-Marat. Bewohner des Dorfes Gonesse.

Ort der Handlung: Im 1. Akt: In der Wohnung des Wasserträgers Michéli zu Paris. Im 2. Akt: Innerhalb der Barrière des Mont-Marat. Im 3. Akt: In dem Dorfe Gonesse bei Paris.

Zeit: Am 8., 9. und 10. Thermidor 1794 (26., 27. und 28. Juli).

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher für die Oper, sowie für das Vorspiel sind an der Kasse für je 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 3 $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		M. 3,50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parquet		M. 2,50	"
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet		" 2,50	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre		" 1,50	"
2. u. 3. Reihe	" 1,50 "	Gallerieloge		" —,80	"
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2,50 "	Gallerie		" —,40	"
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1,20 "				

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 18. Juni 1903. 93. Vorstellung im Abonnement B.

# Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und G. Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Juni 1903.

93. Vorstellung im Abonnement B.

# Der blinde Passagier.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Clemens, Freiherr von Gelsingen	Herr Goded.	Schlüter, Ober-Steward	auf der	Herr Boissin.
Erich Brückner	Herr Köbert.	Hannes, Steward	„Victoria Luise“	Herr Zietsch.
Agathe, seine Frau	Frl. Bissl.	Hofrat Franzius		Herr Jacobi.
Max Hagedorn	Herr Möller.	Lisbeth, seine Tochter		Frl. Perrot.
Anton Friedel	Herr Kallenberger.	Rechtsanwalt Martin		Herr Loberg.
Betty Marberg	Frau Edelmann.	Frau von Malnig		Frl. Schulze.
Eduard Bellermann	Herr Hecht.	Rabitz, Fabrikant		Herr Ausfelder.
Therese, seine Frau	Frl. Sanden.	Rentier Bernice		Herr Eichrodt.
Ida, deren Tochter	Frl. Breisch.	von Sterned		Herr Bergmann.
Otto Hoffmann, Zahlmeister	Herr Edelmann.	Baumeister Haller		Herr Schödl.
Hermine, seine Frau	Frl. Bürger.	Hedda, Kellnerin		Frl. Wittels.
Larsen, Kapitän	Herr Ernst.	Iversen, Fischer		Herr Voigt.
v. Rogge, Leutnant	Herr Köhler.	Ein Matrose		Herr Ritter.
Petersen, Leutnant	Herr Weger.			
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Hr. Vanderstetten.			
			Reisende, Matrosen, Steward, Schiffsmusiker usw.	

Die Handlung spielt im 1. u. 3. Akt an Bord der „Victoria Luise“, im 2. vor einem norwegischen Wirtshaus auf Odde.

Die neuen Dekorationen sind entworfen von Herrn Dir. Auer, ausgeführt von Herrn Kemler.  
Maschinerie von Herrn Auer.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 „ „
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— „ „	Barterre . . . . .	1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— 80 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	2.50 „ „	Gallerie . . . . .	— 40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 19. Juni 1903. 94. Vorstellung im Abonnement B.

# Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon und Richard Batka.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Juni 1903.

94. Vorstellung im Abonnement B.

# Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erkmann-Chatrian von Victor Léon und Richard Batka.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth . . . . .	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau . . . . .	Frl. Kofler.
Annette, deren Tochter . . . . .	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmarie-Wachtmeister . . . . .	Herr Maiff.
Doktor Frank, Notar . . . . .	Herr Bergmann.
Schmitt, Förster . . . . .	Herr Marx.
Ein polnischer Jude . . . . .	Hr. Vunderstetten.
Niclas, Knecht . . . . .	Herr Boisin.
Nachwächter . . . . .	Herr Schippers.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten u.

## Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender . . . . .	Der Nachwächter
Der Aktuar . . . . .	Notar Frank
Der Gerichtspräsident . . . . .	Förster Schmitt
Eine Erscheinung . . . . .	Niclas
Mathis.	
Katharine.	
Annette.	
Christian.	
Ein Henker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer u.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmeß (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperreiß im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 20. Juni 1903. 7. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeifer.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 20. Juni 1903.

# 7. Vorstellung zu Einheitspreisen.

## Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten, mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“  
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regisseur: Herr Jacobi.

Erste Abteilung:

### Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Freiburg.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstl. Bibliothek	Herr Godek.
Der Lindenvirt	Herr Jacobi.
Lorle, seine Tochter	Frl. Bürger.
Bärbel, seine Base	Frau De Lanf.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Hr. Kallenberger.
Martin, ein Knecht	Herr Weger.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abteilung:

### Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Köhler.
Graf von Felseck, Präsident	Herr Ernst.
Ida von Felseck, seine Nichte	Frl. Lissl.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frl. Sanden.
Baron Arthur von Belgern, ihr Vetter	Herr Möller.
Leutnant von Werden, Kammerjunker	Herr Köfert.
Reinhard	Herr Freiburg.
Leonore	Frl. Bürger.
Bärbel	Frau De Lanf.
Der Lindenvirt	Herr Jacobi.
Stephan Reichenmeyer	Herr Godek.
Christoph Balder	Hr. Kallenberger.
Diener der Gräfin	Herr Ausfelder.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstentums.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach der 1. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Sonntag, den 21. Juni 1903. 94. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Juni 1903.

94. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Räte des Königs v. Portugal	Herr Fenten.
Don Diego, Admiral	Herr Boissin.
Ines, seine Tochter	Frl. Pazofsky.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Carlen.
Don Alvar, Mitglied des Rats	Herr Maiff.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Hr. Banderstetten.
Der Oberbramine	Herr Mary.
Anna, Ines Begleiterin	Frl. Wagner.
Selica	Frl. Brandes.
Relusco } Sklaven	Herr Buchsath.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster	Herr Müdiger.
Zweiter } Matrose	Herr Bergmann.
Dritter	Herr Starke.
Vierter	Herr Welde.
Ein Diener des Rats	Herr Jachtmann.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Räte des Königs von Portugal, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts.  
Ratsdiener, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangiert von Frl. Fernande Robertine und ausgeführt von den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende nach 10<sup>1/2</sup> Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . .	Stehplatz im Parquet . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	Barriere . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . .	Prosceniumsloge III. Rang . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	Gallerieloge . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	Gallerie . . .	— 50 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 22. Juni 1903. 95. Vorstellung im Abonnement B.

# Die bezähmte Widerspänstige.

Luftspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardtstein.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Juni 1903.

95. Vorstellung im Abonnement B.

# Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Ernst.
Katharina } seine Töchter	Frl. Wittels.
Bianca } "	Frl. Burger.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Jacobi.
Lucentio, sein Sohn	Herr Köhler.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Freiburg.
Gremio } Bianca's Freier	Herr Tietzsch.
Hortensio } "	Herr Godek.
Tranio } Lucentio's Diener	Herr Köfert.
Biondello } "	Herr Kallenberger.
Grumio } "	Herr Decht.
Curtis } Diener Petruccio's	Herr Weger.
Nathaniel } "	Herr Peters.
Joseph } "	Herr Brentano.
Philipp } "	Herr Voigt.
Bromio } "	Herr Eichrodt.
Ein Schneider	Herr Hildebrandt.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruccio.  
Bediente des Baptista, Hochzeitsgäste, Volk etc.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerieloge	— .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 "	Gallerie	— .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 23. Juni 1903. Neues Theater im Rosengarten.

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Juni 1903.

95. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Dysander, Feldherr der Hellenen	Herr Köhler.
Manes, sein Waffentnecht	Herr Hecht.
Antiope, Königin der Amazonen	Frl. Lissl.
Lampito, ihre Ministerin	Frl. Sanden.
Chloe	Frl. Wittels.
Sofrate	Frl. Bürger.
Euphrosine	Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	Herr Köfert.
Pilejar, ein Meder	Herr Godeck
Myrrho, Palastkommandantin	Frl. v. Rothenberg.
Artiades	Herr Möller.
Pleippros	Herr Weger.
Chremylos	Hr. Vanderstetten.
Prokte, Geheimschreiberin	Frau De Lanf.
Timokleia	Frau Eckelmann.
Thratte	Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Buchsath, Herr Fenten.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Referdeloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3,50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2,50 „
Referdeloge II. Rang, 3. Reihe	3.—		
Referdeloge III. Rang, 1. Reihe	2.—		
2. u. 3. Reihe	1,50		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2,50		
Loge III. Rang, 2. Reihe	1,20		

## Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	2,50
Parterre	1,50
Gallerieloge	—,80
Gallerie	—,40

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 26. Juni 1903. 96. Vorstellung im Abonnement A.

# Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Juni 1903.

96. Vorstellung im Abonnement A.

# Zar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Kromer.
Peter Iwanow, ein junger Russe, als Zimmergeselle	Herr Rüdiger.
Ban Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frl. Stadnitzer.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Boisin.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Hr. Vanderstetten.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Maiff.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Frau Schilling.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Ratsdiener	Herr Hilbebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschuh Tanz.**

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Buchsack, Herr Fenten.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1.50 "
2. u. 3. Reihe	1.50 "	Gallerieloge	— .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 "	Gallerie	— .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Konzertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 27. Juni 1903. **Neues Theater im Rosengarten.**

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von G. Reinhardt.

**Anfang 8 Uhr.**

Sonntag, den 28. Juni 1903. **Im Hoftheater. 96. Vorstellung im Abonnement B.**

# A i d a.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

**Anfang 6 Uhr.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Juni 1903.

96. Vorstellung im Abonnement B.

# AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Scharz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Der König	Herr Fenten.
Amneris, seine Tochter	Frl. Köster.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Brandes.
Rhadamés, Feldherr	Herr Carlen.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Buchsath.
Ein Bote	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin	Frl. van der Bijver.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet . . . . . Mt. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre auf an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 29. Juni 1903. 97. Vorstellung im Abonnement A.

1. Gastspiel des kgl. Preuss. Hofchauspielers Herrn Adalbert Matkowsky vom königlichen Schauspielhause in Berlin.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. Juni 1903.

97. Vorstellung im Abonnement A.

1. Gastspiel des Kgl. Preuss. Hofschauspielers Herrn  
**Adalbert Matkowsky**

vom Königlichen Schauspielhause in Berlin.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Dietsch.
Karl, } seine Söhne	Herr Edelmann.
Franz, }	Herr Wittels.
Amalia, seine Nichte	Herr Köfert.
Spiegelberg	Herr Ernst.
Schweizer	Herr Weger.
Grimm	Herr Kallenberger.
Schusterle } Libertiner, nachher Banditen	Herr Aussfelder.
Koller,	Herr Loberg.
Ragmann	Herr Möller.
Kosinsky	Herr Eichrodt.
Erster } Räuber	Herr Schipperk.
Zweiter }	Herr Godek
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Hecht.
Eine Magistratsperson	Herr Hildebrandt.
Daniel, ein alter Diener	

\* \* \* Karl Moor . . . Herr Adalbert Matkowsky.

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach der 3. Handlung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise.**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 8.— per Platz	Sperreßig im I. Parquet . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperreßig im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 30. Juni 1903. Neues Theater im Rosengarten.

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von G. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Juli 1903.

97. Vorstellung im Abonnement B.

2. Gastspiel des Kgl. Preuss. Hofschauspielers Herrn  
**Adalbert Matkowsky**

vom Königlichen Schauspielhaus in Berlin.

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

**Personen:**

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Rothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Ernst.*
Wilhelm von Dranien	Herr Godeck
Herzog von Alba	Herr Möller.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Tietzsch.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Herr Weger.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Dr. Banderstetten.
Silva } unter Alba dienend.	Herr Loberg.
Gomez }	Frl. Wittels.
Märchen, Egmont's Geliebte	Frl. Sanden.
Ihre Mutter	Herr Köhler.
Brackenburg, ein Bürgersohn	Herr Ausfelder.
Soest, Krämer,	Herr Hecht.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel	Herr Boisin.
Zimmermeister,	Herr Eichrodt.
Seifensieder,	Herr Köfert.
Buyck, Soldat unter Egmont	Herr Hildebrandt.
Ruyssum, Invalide und taub	Herr Edelmann.
Banjen, Schreiber	Herr Kallenberger.
Bürger	Herr Schippers.
	Herr Peters.

\*\*\* Graf Egmont . . . . . Herr Adalbert Matkowsky.

Volk, Gefolge, Wachen usw. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintrittspreise.**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— "	Sperrelog im II. Parquet . . .	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— "	Parterre . . .	1.50 "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 "	Gallerieloge . . .	— .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 "	Gallerie . . .	— .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	1.20 "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 3. Juli 1903. 12. Volks-Vorstellung.

## Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Komponisten von Philipp Reinhardt.  
Musik von Ferdinand Langer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. Juli 1903.

Zwölfte Volks-Vorstellung.

# Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 3 Akten, nach einem Plane des Komponisten von Philipp Reinhardt.  
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Der König	Herr Fenten.
Rosalinde, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Adamant	Herr Maiff.
Kurt, Haushofmeister	Herr Kromer.
Malora	Frl. Kofler.
Fee Heliobora	Frl. Pazofsky.
Fee Melanora	Frau De Lanf.
Fee Calora	Frl. Fischer.
Fee Bajora	Frl. Perrot.
Mavra, die Nixe	Frl. Breisch.
Kifidora, die Hexe	Frl. v. Rothenberg.

Im 1. Akt: Ballett-Pantomime, arrangiert und getanzt von Fräul. Fernande Robertine, den Damen des Balletts und den Kindern der Ballettschule.

Erklärung der Ballettpantomime auf der Rückseite.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Unnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Steh-Parterre	" .70 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Prosceniumloge 3. Rang	" .70 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .20 " "
Loge 2. Rang (Proscenium)	" 1.50 " "		
Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Samstag, den 4. Juli 1903. Neues Theater im Rosengarten.

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von P. Reinhardt.



## Ballett.

Ein Herold der Fee Heliadora zeigt an, daß die Blumen des Gartens dem Könige die erbetene Auskunft geben werden.

Zier- und Gartenblumen entsteigen den Blumenbeeten, begrüßen sich gegenseitig und tanzen. Nach dem Tanz wird von einer Blume der Vorschlag gemacht, daß eine von ihnen als Blumenkönigin gewählt werden solle. Jede glaubte der Krone würdig zu sein und so geraten sie über die Wahl in Streit.

Plötzlich klingen Glöckchen aus den Blumenbeeten herauf. Die Blumen umstehen neugierig dieselben, aus welchen mehrere Gruppen kleinere Blumen (von Kindern dargestellt) entsteigen. Dieselben führen einen Tanz auf, nach welchem die übrigen größeren Blumen ihren Beifall ausdrücken und die Kinder auffordern, zu entscheiden, welche von ihnen der Krone würdig sei. Die Kinder antworten auf ihre Glöckchen schlagend: „Keine von Euch“ und deuten auf im Hintergrund stehende Rosenbeete, aus welchen verschiedenfarbige Rosen heraussteigen.

Der roten Rose wird nun feierlichst die Krone angetragen. Sie nimmt die Huldigungen der übrigen Blumen an und führt mit den andern Rosen einen Tanz auf. Im Verlauf desselben wird auf ein Zeichen der zur Königin gewählten Rose ein Blumenbaldachin hereingebracht, Rosalinde und Adamanth herbeigeholt und unter demselben vereinigt, während sämtliche Blumen sich um sie gruppieren.

Der König, der darin ein Zeichen der Fee Heliadora als Beschützerin seines Hauses erblickt, daß sie der Vereinigung seines Kindes mit Adamanth zustimmt, segnet von seinem Platze aus das Paar.

(Der Vorhang fällt.)

Ende des ersten Aktes.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Juli 1903.

98. Vorstellung im Abonnement A.

# LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Fenten.
Lohengrin	Herr Carlen.
Elsa von Brabant	Frl. Schoene.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Bish.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Buchfath.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Köster.
Der Heerrufer des Königs	Herr Boisin.
	Herr Sachtmann.
Bier brabantische Edle	Herr Peters.
	Hr. Vanderstetten.
	Herr Bergmann.
	Frau Becker.
Bier Edelknaben	Frl. Wagner.
	Frau Schilling.
	Frau Loberg.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrpl. im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniumloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "	Galerie . . . . .	— 50 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrpl. an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 6. Juli 1903. Neues Theater im Rosengarten.

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Reinhardt.

[Anfang 8 Uhr.]





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. Juli 1903.

98. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Neal.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Friedrich Wilhelm Mylius, Direktor einer Aktiengesellschaft	Herr Secht.
Johanna, seine Frau	Frl. Sanden.
Alice } ihre Töchter	Frl. Burger.
Lore } . . . . .	Frl. Breisch.
August Mertens, Schwager von Mylius	Herr Tietzsch.
Dr. Carl Mertens, sein Sohn	Herr Köfeler.
von Studwiz	Herr Godek.
Hans Lindenburg, Schriftsteller	Herr Köhler.
Dr. Würmchen, Redakteur	Hr. Kallenberger.
Der alte Mainthaler	Herr Ernst.
Sepp, sein Sohn	Herr Ausfelder.
Hegerl, seine Pflgetochter	Frl. Bissl.
Hirtensbub	Frl. Gotter.
Amanda Dumar	Frl. v. Rothenberg.
Der Photograph	Herr Loberg.
Benedikt, Diener	Herr Weger.
Minna, Dienstmädchen } bei Mylius	Frl. Fischer.

Herren. Dienstmänner. Touristen.

Der 1. und 3. Akt spielt in Berlin, der 2. Akt im Gebirge.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 8. Juli 1903. 8. Volks-Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Juli 1903.

# 8. Vorstellung zu Einheitspreisen.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

Sarastro	Herr Fenten.
Tamino	Herr Maill.
Die Königin der Nacht	Frl. Pazofsky.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schoene.
Papageno	Herr Kromer.
Papagena	Frl. Gladniger.
Monostatos, ein Mohr	Herr Boisin.
Frauen der Königin	Frl. van der Bijver.
	Frau Schönfeld.
	Frl. Köfeler.
	Frl. Perrot.
Drei Knaben	Frl. Wagner.
	Frau Schilling.
Der Sprecher	Herr Buchsath.
Erster } Priester	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Bergmann.
Geharnischte Männer	Herr Peters.
	Hr. Banderstetten.
Erster } Sklave	Herr Ausfelder.
Zweiter }	Herr Welde.
Dritter }	Herr Loberg.

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge usw.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Nach der 1. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Donnerstag, den 9. Juli 1903. 99. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraak und Max Neal.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. Juli 1903.

99. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraak und Max Neef.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Friedrich Wilhelm Mylius, Direktor einer Aktiengesellschaft	Herr Hecht.
Johanna, seine Frau	Frl. Sanden.
Alice } ihre Töchter	Frl. Burger.
Lore }	Frl. Breisch.
August Mertens, Schwager von Mylius	Herr Tietsch.
Dr. Carl Mertens, sein Sohn	Herr Köteri.
von Studwig	Herr Godek.
Hans Lindenburg, Schriftsteller	Herr Köhler.
Dr. Würmchen, Redakteur	Hr. Kallenberger.
Der alte Raintaler	Herr Ernst.
Sepp, sein Sohn	Herr Ausfelder.
Megerl, seine Pflegetochter	Frl. Lissl.
Hirtensub	Frl. Gotter.
Amanda Dumar	Frl. v. Rothenberg.
Der Photograph	Herr Loberg.
Benedikt, Diener	Herr Weger.
Minna, Dienstmädchen } bei Mylius	Frl. Fischer.

Herren. Dienstmänner. Touristen.

Der 1. und 3. Akt spielt in Berlin, der 2. Akt im Gebirge.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Sperreitz im III. Parquet	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— .80
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	Gallerie	— .40

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Raikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 10. Juli 1903. 99. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Karl Zeller.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. Juli 1903.

99. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Karl Zeller.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

Kurfürstin Marie		Frl. Pazofsky.
Baronin Abelaide	} Hofdamen	Frau De Sant.
Comtesse Mimi		Frau Schilling.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister		Herr Hecht
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe		Herr Kromer.
von Scharnagel, Kammerherr		Herr Hilbrandt.
Süßle	} Professoren	Herr Kallenberger.
Bürmchen		Herr Godek.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol		Herr Maiff.
Die Briefchristel		* * *
Schneek, Dorfschulze		Herr Voisin.
Emmerenz, seine Tochter		Frl. Grandhomme.
Nebel, Wirtin		Frau Schönfeld.
Fette, Kellnerin		Frl. Breisch.
Quendel, Hoflakai		Herr Peters.
Mauroner	} Tyroler	Herr Füllkrug.
Egidi		Herr Schödl.
Magerl	} Gemeinde-Ausschüsse	Herr Schippers.
Zwilling		Herr Loberg.
Keller		Herr Voigt.
Weinleber		Herr Sachs.
Ein Piqueur		Herr Welde.

\* \* \* Briefchristel . . . . . Frl. Konstanze Zinner von Wien als Gast.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Siehplog im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Barterre . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 11. Juli 1903. 100. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 11. Juli 1903.

100. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Kommerzienrat Mühling	Herr Edelmann.
Amalie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg
Kurt	Herr Möller.
Leonore } deren Kinder	Frl. Wittels.
Lothar Brandt	Herr Weger.
Hugo Stengel	Hr. Kallenberger.
Graf von Traft-Saarberg	Herr Godek.
Robert Heinecke	Herr Köhler.
Der alte Heinecke	Herr Tietsch.
Seine Frau	Frl. Sanden.
Auguste } deren Töchter	Frau De Lauf.
Alma	Frau Edelmann.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Hecht.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Frau Schönsfeld.
Wilhelm, Diener	Herr Loberg.
Johann, Kutscher	Herr Ritter.
Der indische Diener des Grafen Traft	Herr Zachtmann.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Barriere	1.50
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— 80
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	— 40
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 12. Juli 1903. 100. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Juli 1903.

100. Vorstellung im Abonnement B.

Der  
**Freischütz.**

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.
Kuno, gräflicher Erbsörster	Hr. Vanderstetten.
Agathe, seine Tochter	Frl. Schoene.
Kennchen, ihre Verwandte	Frl. Fladnitzer.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Marx.
Mag, zweiter Jägerbursche	Herr Carlen.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Ausfelder.
Ein Eremit	Herr Fenten.
Kilian, ein Bauer	Herr Boisin.
Jäger	Herr Peters.
	Herr Eichrodt.
Bräutigamsfern	Frl. Wagner.
	Frl. Perrot.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsfern. Erscheinungen.

Szene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 7.— per Platz	. . . . . M. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.— " "
3. u. 4. Reihe . . . . . 6.— " "		Barriere . . . . . 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.50 " "		Prosceniumloge III. Rang . . . . . 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 2.50 " "		Gallerieloge . . . . . 1.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . . 2.— " "		Gallerie . . . . . — 50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . . 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Freitag, den 1. Mai 1903.

**Carnaval romain.**

Ouverture von Hector Berlioz. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Hierauf:

**Stützen der Gesellschaft.**

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Nach der unter Mitwirkung von Emma Klingsfeld vom Dichter veranstalteten deutschen Originalausgabe.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Gustav Bernick, Konsul	Herr Goded.
Frau Bernick, dessen Gattin	Frl. Lissl.
Oskar, deren Sohn, 13 Jahre alt	Emma Gröbner.
Fräulein Bernick, des Konsuls Schwester	Frl. Wittels.
Johann Tønnsen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Herr Köhler.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frl. v. Rothenberg.
Hilmar Tønnsen, Frau Bernicks Vetter	Herr Köfert.
Oberlehrer Lundt	Herr Tietsch.
Großhändler Rummel	Herr Ernst.
Kaufmann Wigand	Herr Eichrodt.
Kaufmann Sandstadt	Herr Beger.
Dina Torp, ein junges Mädchen im Hause des Konsuls	Frl. Burger.
Prokurist Krapp	Herr Hecht.
Schiffsbaumeister Auner	Herr Jacobi.
Frau Rummel	Frl. Sanden.
Frau Holt, die Postmeisterin	Frau Schilling.
Frau Lange, die Doktorin	Frau De Lant.
Fräulein Rummel	Frl. Breisch.
Fräulein Holt	Frl. Wagner.

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere usw.

Ort der Handlung: Konsul Bernicks Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und C. Schenk (bei der Laurentiuskirche, Neckarvorstadt) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.

Samstag, den 2. Mai 1903. Im Großh. Hoftheater. 78. Vorstellung im Abonnement B.

**DER MIKADO oder: Ein Tag in Titipu.**

Burleske Operette in 2 Aufzügen von W. S. Gilbert. Musik von A. Sullivan.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

## Neues Theater

im Rosengarten.

Mittwoch, den 6. Mai 1903.

Zum ersten Male:

# DIE FLIEGE.

## (La Mouche.)

Schwank in 3 Akten von Antony Mars. In deutscher Bearbeitung von Venno Jacobson.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

Hieronymus, Bricard, Vice-Sicherheitschef	Herr Hecht.
Cyprienne, seine Frau	Frl. Burger.
Gaston de Margency	Herr Köfert.
Bibi Pitoizel, Gestüts-Inspektor	Herr Godek.
Alice, seine Frau	Frau Edelman.
Borniche	Herr Edelman.
Bidou	Herr Beger.
San Galetto, Bankier	Herr Tietzsch.
Des Gattières	Herr Möller.
Mazurka, Trapezkünstlerin	Frl. Wittels.
Madame Jupin, Wahrsagerin	Frl. Sanden.
General Cordesco	Herr Jacobi.
Joe, Kammermädchen	Frl. Breisch.
Julien, Diener	Herr Eichrodt.
Cabassol, Restaurateur	Herr Ausfelder.
Ernest, Oberkellner	Hr. Kallenberger.
Ein Chasseur	Herr Schippers.
Ein Polizist	Herr Ritter.
Eine Dame	Frl. Fischer.
Ein Herr	Herr Loberg.

Kellner, Polizisten, Gäste. — Ort der Handlung: Paris. Im 1. Akt: Dienstwohnung Bricard's.  
Im 2. Akt: Restaurant Cabassol in Ville d'Oray. Im 3. Akt: Ein Salon bei Bricard.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	2. "	" 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 "
2. Reihe	4. "	" 1.— "
3. Reihe	5. " (hinterer Raum)	" — 50 "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.

Donnerstag, den 7. Mai 1903. Im Großh. Hoftheater. 80. Vorstellung im Abonnement A.

## Drei Satyren des Lucian

für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Timon, der Menschenhasser. Der Kahn oder: Der Traum des Schusters.  
Die Fahrt über den Styx oder: Der Tyrann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Dienstag, den 12. Mai 1903.

# DIE FLIEGE.

(La Mouche.)

Schwank in 3 Akten von Antony Mars. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Hieronymus, Bricard, Vice-Sicherheitschef	Herr Hecht.
Cyprienne, seine Frau	Frl. Burger.
Gaston de Margency	Herr Köfert.
Bibi Pitoizel, Gestüts-Inspektor	Herr Godek.
Alice, seine Frau	Frau Eckelmann.
Borniche } Geheim-Polizisten	Herr Eckelmann.
Pidouy }	Herr Weger.
San Galetto, Bankier	Herr Lietzsch.
Des Gattières	Herr Möller.
Mazurka, Trapezkünstlerin	Frl. Wittels.
Madame Jupin, Wahrsagerin	Frl. Sanden.
General Cordesco	Herr Ernst.
Joe, Kammermädchen	Frl. Breisch.
Julien, Diener	Herr Eichrodt.
Cabassol, Restaurateur	Herr Ausfelder.
Ernest, Oberkellner	Hr. Kallenberger.
Ein Chasseur	Herr Schippers.
Ein Polizist	Herr Ritter.
Eine Dame	Frl. Fischer.
Ein Herr	Herr Loberg.

Kellner, Polizisten, Gäste. — Ort der Handlung: Paris. Im 1. Akt: Dienstwohnung Bricard's.  
Im 2. Akt: Restaurant Cabassol in Ville d'Avray. Im 3. Akt: Ein Salon bei Bricard.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzeplätze) " 1.50 " "	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " " " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "	" —.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmitt. von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 13. Mai 1903. Im Hoftheater. 82. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

## Neues Theater

im Rosengarten.

Sonntag, den 17. Mai 1903.

# DIE FLIEGE.

## (La Mouche.)

Schwank in 3 Akten von Antony Mars. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.  
In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

Hieronymus, Bricard, Vice-Sicherheitschef	Herr Hecht.
Cyprienne, seine Frau	Frl. Burger.
Gaston de Margency	Herr Köfert.
Bibi Pitoizel, Gestüts-Inspektor	Herr Godek.
Alice, seine Frau	Frau Edelmann.
Borniche } Geheim-Polizisten	Herr Edelmann.
Pidoux }	Herr Weger.
San Galetto, Bankier	Herr Tietzsch.
Des Gattières	Herr Möller.
Mazurka, Trapezkünstlerin	Frl. Wittels.
Madame Jupin, Wahrsagerin	Frl. Sanden.
General Cordesco	Herr Ernst.
Joe, Kammermädchen	Frl. Breisch.
Julien, Diener	Herr Eichrodt.
Cabassol, Restaurateur	Herr Ausfelder.
Ernest, Oberkellner	Hr. Kallenberger.
Ein Chasseur	Herr Schipperk.
Ein Polizist	Herr Ritter.
Eine Dame	Frl. Fischer.
Ein Herr	Herr Loberg.

Kellner, Polizisten, Gäste. — Ort der Handlung: Paris. Im 1. Akt: Dienstwohnung Bricard's.

Im 2. Akt: Restaurant Cabassol in Ville d'Avray. Im 3. Akt: Ein Salon bei Bricard.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperre) " 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) " 1.50 " "	
2. Reihe " 2.— " "	4. " " " 1.— " "	
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.

Sonntag, den 17. Mai 1903. Im Großh. Hoftheater. 83. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Montag, den 18. Mai 1903. Im Großh. Hoftheater. 84. Vorstellung im Abonnement A.

# Ein unbeschriebenes Blatt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ernst von Wolzogen.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

**Neues Theater**

im Rosengarten.

Donnerstag, den 21. Mai 1903.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten, mit freier Benützung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regisseur: Herr Jacobi.

Erste Abteilung:

## Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Freiburg.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstl. Bibliothek	Herr Godek.
Der Lindewirt	Herr Jacobi.
Lorle, seine Tochter	Frl. Bürger.
Bärbel, seine Base	Frau De Lant.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Hr. Kallenberger.
Martin, ein Knecht	Herr Weger.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abteilung:

## Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Köhler.
Graf von Felseck, Präsident	Herr Ernst.
Ida von Felseck, seine Nichte	Frl. Lissl.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Frl. Sanden.
Baron Arthur von Belgern, ihr Vetter	Herr Möller.
Leutnant von Werden, Kammerjunker	Herr Köfert.
Reinhard	Herr Freiburg.
Leonore	Frl. Bürger.
Bärbel	Frau De Lant.
Der Lindewirt	Herr Jacobi.
Stephan Reichenmeyer	Herr Godek.
Christoph Balder	Hr. Kallenberger.
Diener der Gräfin	Herr Ausfelder.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstentums.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Bei den Verwandlungen des 3., 4. und 5. Aktes fällt jeweils auch der Hauptvorhang.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze) " 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " (Sitzplätze) " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " " 1.50 " "	
2. Reihe " 2.— " "	4. " (hinterer Raum) " —50 " "	
3. Reihe " 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schent (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.**

Donnerstag, den 21. Mai 1903. Im Hoftheater. 85. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## CONSUELO.

Lyrisches Drama in 1 Prolog und 3 Akten von F. Cimmino. Deutsch von A. Harlacher. Musik von A. Mendano.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Freitag, den 22. Mai 1903. Im Hoftheater. 85. Vorstellung im Abonnement A.

## Der arme Heinrich.

Drama aus der deutschen Sage in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

**Neues Theater**

im Rosengarten.

Samstag, den 23. Mai 1903.

Zum ersten Male:

**Die letzten Masken.**

Schauspiel in 1 Aufzug von Arthur Schnitzler.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Karl Mademacher, Journalist	Herr Eselmann.
Florian Sachwerth, Schauspieler	Herr Kallenberger.
Alexander Wehlgast	Herr Jacobi.
Dr. Halmeschläger	Herr Möller.
Dr. Lann	Herr Weger.
Juliane, Paschanda, Wärterin	Frau De Lant.

Hierauf: Zum ersten Male:

**LITERATUR.**

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Margarethe	Frl. Lissl.
Clemens	Herr Godek.
Gilbert	Herr Köfert.

Hierauf: Zum ersten Male:

**Der Dieb.**

Komödie in 1 Akt von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönan.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Der Dieb	Herr Godek.
Der Bestohlene	Herr Tietzsch.
Der Polizeikommissär	Herr Weger.
Der Kammerdiener	Hr. Kallenberger.

Das Stück spielt in Paris

Zum Schluß: Zum ersten Male:

**Der gemütliche Kommissär.**

Komödie in 1 Akt von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.  
In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

**Personen:**

Der Kommissär	Herr Hecht.
Floche	Herr Köfert.
Breluc	Herr Tietzsch.
Ein Herr	Herr Kusfelder.
Eine Dame	Frl. Wittels.
Lagrenaille	Herr Bergmann.
Garrigon	Herr Loberg.
Punez	Herr Hildebrandt.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach den ersten beiden Stücken findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parquet 1. Abteilung (Sperrreihe) " 3.— " "	" 2.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " (Sitzplätze) " 1.50 " "	" 1.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	4. " (hinterer Raum) " —50 " "	
2. Reihe " 2.— " "		
3. Reihe " 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parquet, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.

Sonntag, den 24. Mai 1903. Im Hoftheater. 86. Vorstellung im Abonnement A.

**CONSUELO.**

Lyrisches Drama in 1 Prolog und 3 Akten von F. Cimmino. Deutsch von A. Harlacher. Musik von A. Mendano.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

**Neues Theater**

im Rosengarten.

Donnerstag, den 28. Mai 1903.

**Die letzten Masken.**

Schauspiel in 1 Aufzug von Arthur Schnitzler.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Karl Mademacher, Journalist	Herr Eckelmann.
Florian Jackwerth, Schauspieler	Herr Kallenberger.
Alexander Wehlgast	Herr Jacobi.
Dr. Halmshlöger } Sekundärärzte im Wiener allgemeinen	Herr Möller.
Dr. Lann } Krankenhaus	Herr Weger.
Juliane, Paschanda, Wärterin	Frau De Lauf.

**Hierauf:**

**LITERATUR.**

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Margarethe	Frl. Liff.
Clemens	Herr Godek.
Gilbert	Herr Köfert.

**Hierauf:**

**Der Dieb.**

Komödie in 1 Akt von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau.  
In Szene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Der Dieb	Herr Godek.
Der Bestohlene	Herr Möller.
Der Polizeikommissär	Herr Weger.
Der Kammerdiener	Hr. Kallenberger.

Das Stück spielt in Paris

**Zum Schluß:**

**Der gemütliche Kommissär.**

Komödie in 1 Akt von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.  
In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

**Personen:**

Der Kommissär	Herr Hecht.
Floche	Herr Köfert.
Breluc	Herr Tietzsch.
Ein Herr	Herr Kusfelber.
Eine Dame	Frl. Wittels.
Lagrenaille } Agenten	Herr Bergmann.
Garrigon } Agenten	Herr Loberg.
Punex } Agenten	Herr Hilbebrandt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende nach  $1\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Nach den ersten beiden Stücken findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

Logenplätze auf der Empore		Auf der Estrade	
1. Reihe	M. 4.— per Platz	1. Abteilung (Sperre)	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	2. "	" 2.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	" 3.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
1. Reihe 2. Abteilung	" 2.50 " "	4. "	" 1.— " "
2. Reihe	" 2.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —50 " "
3. Reihe	" 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormitt. von 11-1 Uhr**.

Freitag, den 29. Mai 1903. Im Hoftheater. 88. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

**Der blinde Passagier.**

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und G. Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater  
im Rosengarten.

Mittwoch, den 3. Juni 1903.

# Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Maiff.
Bartolo, Arzt	Herr Mary.
Rosine, sein Mündel	Frl. Pazofsky
Basilio, Musikmeister	Herr Fenten.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Frau Schönfeld.
Figaro, Barbier	Herr Kromer.
Offizier	Herr Bergmann.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Boifin.
Alcalde	Herr Nachtmann.
Notarius	Herr Semes.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende  $10\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach der ersten Abteilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz		Auf der Estrade	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) M. 3.— per Platz	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	3.50 " "	2. "	2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	1.50 " "
2. Reihe	2.— " "	4. "	1.— " "
3. Reihe	1.— " "	5. " (hinterer Raum)	— 50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmitt. von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 3. Juni 1903. Im Hoftheater. 42. Vorstellung außer Abonnement.

## 1. Gastspiel des Herrn Direktor Konrad Dreher Königl. Hofschauspieler aus München, mit seinem Possen-Ensemble.

Zum ersten Male:

# Anno 48.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.  
Jakob Leininger, Strumpfwirker . . . Herr Direktor Dreher.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 4. Juni 1903. Im Hoftheater. 43. Vorstellung außer Abonnement.

## 2. Gastspiel des Herrn Direktor Konrad Dreher Königl. Hofschauspieler aus München, mit seinem Possen-Ensemble.

Zum ersten Male:

# In der Sommerfrisch'n.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.  
Bonifaz Zacherl, Rentier . . . Herr Direktor Dreher.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Sonntag, den 7. Juni 1903.

DIE FLIEGE

(La Mouche).

Schwank in 3 Akten von Antony Mars. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson. In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Table listing cast members and their roles, such as Hieronymus, Bricard, Vice-Sicherheitschef, and Herr Hecht.

Kellner, Polizisten, Gäste. — Ort der Handlung: Paris. Im 1. Akt: Dienstwohnung Bricard's. Im 2. Akt: Restaurant Cabassol in Ville d'Oray. Im 3. Akt: Ein Salon bei Bricard.

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Table showing ticket prices for various seating areas like Logenplätze, Empore, and Parkett.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.

Sonntag, den 7. Juni 1903. Im Hoftheater. 90. Vorstellung im Abonnement A.

MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Montag, den 8. Juni 1903. Im Hoftheater. 45. Vorstellung außer Abonnement (ohne Vorrecht).

Letztes Gastspiel des Herrn Direktor Konrad Dreher

Königl. Hofchauspieler aus München, mit seinem Possen-Ensemble.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

**Neues Theater**

im Rosengarten.

Donnerstag, den 11. Juni 1903.

# Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Biffon und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Henry Duval, Komponist	Herr Köfert.
Diane, seine Frau	Frl. Wittels.
Madame Bonivard, deren Mutter	Frl. Sanden.
Champeaux, Duvals Freund	Herr Kallenberger.
Corbulon, Schiffskapitän, Henri's Onkel	Herr Tietzsch.
Bourganeuf, Rentier ehemals Droguist	Herr Jacobi.
Gabrielle, deren Tochter	Frau Eckelmann.
Mariette, in Duvals Dienst	Frl. Perrot.
Victoire, in Bourganeufs Dienst	Frau De Lanf.
Ein Landmann	Herr Ausfelder.

Drei andere Landleute, zwei Dienstmänner.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Duvals Landhaus in Bessinet bei Paris, im 2. und 3. Akt Bourganeufs Villa zu Billeneuve St. Georges unweit Paris.

Zwischen der Handlung des 1. und 2. Aktes liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

**Eintrittspreise.**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzeplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" .50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.

Donnerstag, den 11. Juni 1903. Im Hoftheater. 91. Vorstellung im Abonnement B.

## LOHENGRIIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Freitag, den 12. Juni 1903. Im Hoftheater. 91. Vorstellung im Abonnement A.

## Der blinde Passagier.

Luftspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und G. Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

← **Neues Theater** →  
im Rosengarten.

Dienstag, den 16. Juni 1903.

Zum ersten Male:

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Balduin Graf Liebenburg	Herr Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Frl. Perrot.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Nefte	Herr Rüdiger.
Lola Winter	Frl. Fladniger.
Florian Lieblich, Maler	Herr Boissin.
Fritzi Weyringer	Frl. Lissl.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Herr Kallenberger.
Max	Herr Krause.
Anatol } Hanns' Freunde, Maler	Herr Schödl.
Mizzi } Modelle	Frl. Fischer.
Fanny } Modelle	Frl. Schulze.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Herr Godek.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende nach  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " (Sitzplätze)	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	4. " "	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	5. " (hinterer Raum)	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "		" .50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an **Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr** und **Nachmitt. von 3-5 Uhr**, an **Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr**.

Mittwoch, den 17. Juni 1903. Im Hoftheater. 93. Vorstellung im Abonnemert A.

# Der Wasserträger.

Oper in 3 Abteilungen, aus dem Französischen überfetzt von Ihlee. Musik von Cherubini.

**Anfang 7 Uhr.**





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

**Neues Theater**

im Rosengarten.

Dienstag, den 23. Juni 1903.

**Das  
süsse Mädel.**

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Balduin Graf Liebenburg	Herr Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Frl. Perrot.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Nefte	Herr Rübiger.
Lola Winter	Frl. Fladniger.
Florian Lieblich, Maler	Herr Boifin.
Fritzi Weyringer	Frl. Lissi.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Herr Kallenberger.
Max	Herr Krause.
Anatol } Hanns' Freunde, Maler	Herr Schödl.
Mizzi } Modelle	Frl. Fischer.
Fanny } Modelle	Frl. Schulze.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Herr Godek.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

**Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende **11** Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise.**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schent (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an **Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.**





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Samstag, den 27. Juni 1903.

Das  
süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Balduin Graf Liebenburg	Herr Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Frl. Perrot.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Nefte	Herr Rüdiger.
Lola Winter	Frl. Fladniger.
Florian Lieblich, Maler	Herr Boistin.
Fritzi Weyringer	Frl. Lissi.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Herr Kallenberger.
Max	Herr Krause.
Anatol } Hanns' Freunde, Maler	Herr Schödl.
Mizzi } Modelle	Frl. Fischer.
Fanny } Modelle	Frl. Schulze.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Herr Godeck.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schent (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11-1 Uhr.

Sonntag, den 28. Juni 1903. Im Hoftheater. 96. Vorstellung im Abonnement B.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.  
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang 6 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Dienstag, den 30. Juni 1903.

# Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gausé.

Personen:

Balduin Graf Liebenburg	Herr Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Frl. Perrot.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Nefte	Herr Rüdiger.
Lola Winter	* * *
Florian Lieblich, Maler	Herr Boifin.
Fritzi Weyringer	Frl. Liff.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Herr Kallenberger.
Max	Herr Krause.
Anatol } Hanns' Freunde, Maler	Herr Schödl.
Mizzi } Modelle	Frl. Breisch.
Fanny } Modelle	Frl. Schulze.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Herr Godek.

\* \* \* Lola Winter . . . . . Frl. Kitty Cornelly von Nürnberg als Gast.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende gegen **11** Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz		Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz	
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "		Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "		2. " " " " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "		3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "	
2. Reihe . . . . . 2.— " "		4. " " " " 1.— " "	
3. Reihe . . . . . 1.— " "		5. " (hinterer Raum) " —.50 " "	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10-1 Uhr und Nachmitt. von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormitt. von 11-1 Uhr**.

Mittwoch, den 1. Juli 1903. Im Hoftheater. 97. Vorstellung im Abonnement B.

2. Gastspiel des kgl. Preuss. Hofschauspielers **Herrn Adalbert Matkowsky** vom königlichen Schauspielhause in Berlin.

## EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerel.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

**Neues Theater**  
im Rosengarten.

Samstag, den 4. Juli 1903.

**Das  
"süsse Mädel."**

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.  
In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gausé.

**Personen:**

Baldwin Graf Liebenburg	Herr Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Frl. Perrot.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	Herr Rüdiger.
Lola Winter	Frl. Fladniger.
Florian Lieblich, Waler	Herr Boissin.
Fritzi Weyringer	Frl. Lissl.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Herr Kallenberger.
Max	Herr Krause.
Anatol } Hanns' Freunde, Maler	Herr Schödl.
Mizzi } Modelle	Frl. Fischer.
Fanny } Modelle	Frl. Breisch.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Herr Godek.

Waler, Modelle, Festgäste, Diener usw.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr.

**Anfang 8 Uhr.**

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

**Eintrittspreise.**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2 und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2 " " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormitt. von 10-1 Uhr** und **Nachmitt. von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormitt. von 11-1 Uhr**.

Sonntag, den 5. Juli 1903. Im Hoftheater. 99. Vorstellung im Abonnement A.

**LOHENGRIN.**

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

**Anfang 6 Uhr.**

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater  
im Rosengarten.

Montag, den 6. Juli 1903.

Das  
süßes Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.  
In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gausé.

Personen:

Balduin Graf Liebenburg	Herr Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Frl. Perrot.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	Herr Rüdiger.
Lola Winter	Frl. Fladniger.
Florian Lieblich, Maler	Herr Boissin.
Fritzi Weyringer	Frl. Lissl.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Herr Kallenberger.
Max	Herr Loberg.
Anatol } Hanns' Freunde, Maler	Herr Schödl.
Mizzi } Modelle	Frl. Fischer.
Fanny } Modelle	Frl. Breisch.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Herr Godec.

Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrreihe) . . . . . 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "	
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " " 1.— " "	
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) und A. Schenk (Buchhandlung, Mittelstraße 17) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskasse des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmitt. von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormitt. von 11—1 Uhr.

Dienstag, den 7. Juli 1903. Im Hoftheater. 98. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraay und Max Neel.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Achtung! Die ersten Vorstellungen im Neuen Theater  
Rosengarten nicht chronologisch, sondern als Anhang



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Gastspiel von Frau SCHUMANN-HEINK.

Donnerstag, den 2. Oktober 1902. 1. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **A**).

# DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abteilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

\* \* \* Fides . . . Frau Schumann-Heink.

Den verehrl. **A**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Montag, den 29. September, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet **Mittwoch, 1. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr** statt.

Samstag, den 4. Oktober 1902. 2. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B**).

# AÏDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

\* \* \* Amneris . . . Frau Schumann-Heink.

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt das Vorrecht bis **Mittwoch, den 1. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet **Freitag, 3. Oktober, Vormittags von 10—1 Uhr** statt.

Der allgemeine Verkauf ohne Zuschlag beginnt jeweils ein Tag vor der betr. Vorstellung **Vormittags 10 Uhr**.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event unfrankirt zurückgeschickt.

Mannheim, den 24. September 1902.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Einmaliges Gastspiel

der Königlich Sächsischen Hofopernsängerin Frau

# Erika Wedekind

vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

Dienstag, den 4. November 1902.

6. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

## Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

\* \* \* Angela . . . . . Erika Wedekind.

Anfang 7 Uhr.

Den **B**-Abonementen bleibt das Vorkaufsrecht bis **Freitag, den 31. Oktober, Mittags 1 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Montag, den 3. November, Vormittags von 10—1 Uhr**.

Der allgemeine Verkauf beginnt am gleichen Tage.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten.

Zur Voranschaffung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Pfälzerhof und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonementen werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 28. Oktober 1902.

Die Hoftheater-Intendanz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Gastspiel**  
von Frau

# AGNES SORMA.

Montag, den 10. Novbr. 1902. 7. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## LIEBELEI.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

\*\* Christine . . . Frau Agnes Sorma.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Jephtha's Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von F. Cavalotti, deutsch von N. Benso und A. Hahn.

\*\* Beatrice . . . Frau Agnes Sorma.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Freitag, den 7. Nov., Nachm. 5 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Sonntag, den 9. Nov., Vormittags 11—1 Uhr statt.

Mittwoch, den 12. Nov. 1902. 8. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B)

## Der Meister von Palmyra.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

\*\* Zoe, Phöbe, Persida, Nymphia, Zenobia . . . Frau Agnes Sorma.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Sonntag, den 9. Nov., Mittags 1 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Dienstag, den 11. Nov., Vorm. 10—1 Uhr statt.

Freitag, den 14. Nov. 1902. 9. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Zum ersten Male:

## FROU - FROU.

Komödie in 5 Akten von Ludovic Halevy und Henry Meilhac.

\*\* Gilberte . . . Frau Agnes Sorma.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Dienstag, den 11. Nov., Nachm. 5 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Donnerstag, den 13. Nov., Vorm. 10—1 Uhr statt.

Der allgemeine Verkauf beginnt jeweils ein Tag vor der betreffenden Vorstellung.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten.  
Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Pfälzerhof und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.  
Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Klasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 4. November 1902.

Die Hoftheater-Intendanz.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Aufführung des Bühnenfestspiels:

# Der Ring des Nibelungen

von Richard Wagner, verbunden mit dreimaligem

## GASTSPIEL

des Königl. Opersängers Herrn

# ERNST KRAUS

vom Königlichen Opernhaus in Berlin

und einem GASTSPIEL des Opersängers Herrn

## Dr. Otto Briesemeister.

Freitag, den 28. Nov. 1902. Außer Abonnement (Vorrecht A).

## Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Loge . . . Herr Dr. Otto Briesemeister.

Den A-Abonnenten bleibt zu dieser Vorstellung das Vorkaufsrecht bezüglich der von ihnen abonnierten Plätze bis Dienstag, den 25. November, Nachmittags 5 Uhr gewahrt.

Montag, den 1. Dez. 1902. Außer Abonnement (Vorrecht B).

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegmund . . . Herr Ernst Kraus.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Dienstag, den 25. Nov., Nachm. 5 Uhr gewahrt.

Donnerstag, den 4. Dez. 1902. Außer Abonnement (Vorrecht A).

## SIEGFRIED.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried . . . Herr Ernst Kraus.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Dienstag, den 25. Nov., Nachm. 5 Uhr gewahrt.

Samstag, den 6. Dez. 1902. Außer Abonnement (Vorrecht B).

## Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegfried . . . Herr Ernst Kraus.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Dienstag, den 25. Nov., Nachm. 5 Uhr gewahrt.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten. Solche auf alle vier Vorstellungen werden nach Ablauf des Vorrechts der Abonnenten soweit als möglich in erster Reihe berücksichtigt. Zu Bestellungen auf alle vier Vorstellungen genügt eine Bestellkarte, zu Einzelvorstellungen ist je eine Karte einzureichen.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Pfälzerhof und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lanterborn unentgeltlich erhältlich sind, benutzt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event unfrankirt zurückgesandt.

Telephonische Bestellungen werden nicht entgegengenommen.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt für die Vorstellung „Rheingold“ und den ganzen Nibelungenring am Donnerstag, den 27. Nov., Vorm. 10—1 Uhr und Nachm. 3—5 Uhr; für die Einzel-Vorstellungen „Walküre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ am Freitag, den 28. Nov., Vorm. 10—1 Uhr und Nachm. 3—5 Uhr.

Der allgemeine Verkauf beginnt jeweils ein Tag vor der betreffenden Vorstellung.

Eintrittspreise: Sperrsit M. 4.50 rc.

Mannheim, den 19. November 1902.

Die Hoftheater-Intendantz.

Mannheimer Reichsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Weihnachtstage: **Donnerstag, den 25.** und **Freitag, den 26. Dezember** sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

**Donnerstag, den 25. Dezember 1902.**

Nachmittags **1 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.**

18. Vorstellung außer Abonnement zu **ermäßigten Preisen.**

## Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).  
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Der Billetverkauf für nummerirte Plätze zu dieser Vorstellung erfolgt von **Montag, den 22. Dezember, Vorm. 10 Uhr** ab ohne Zuschlag einer Vorverkaufsgebühr.

Abends **1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**

36. Vorstellung im Abonnement **A.**

## WILHELM TELL.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten beginnt **Montag, 22. Dez., Vorm. 10 Uhr** mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

**Freitag, den 26. Dezember 1902.**

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang **5 Uhr.**

Den **A**-Abonnetten bleibt zu dieser Vorstellung das Vorkaufsrecht bis **Samstag, den 20. Dezember, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden für letztere Vorstellung von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Pfälzerhof und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechts der Abonnetten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event unfrankirt zurückgesandt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet **Mittwoch, den 24. Dezember, Vormittags von 10—1 Uhr** statt.

Der Billetverkauf (ohne Vorverkaufsgebühr) beginnt für sämtliche Vorstellungen **Mittwoch, den 24. Dezember, Vormittags 10 Uhr.**

Mannheim, den 18. Dezember 1902.

Die Hoftheater-Intendanz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Zweimaliges Gastspiel  
des Herrn Hofschauspielers**

# August Junkermann.

Samstag, den 24. Jan. 1903. 45. Vorstellung im Abonnement **B.**

## ONKEL BRÄSIG

Lebensbild in 5 Aufzügen nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Friz Reuter.  
Für die Bühne neu eingerichtet von August Junkermann.

\*\*\* Zacharias Bräsig . . . . . August Junkermann.

Montag, den 26. Jan. 1903. 47. Vorstellung im Abonnement **A.**

## ONKEL BRÄSIG

Lebensbild in 5 Aufzügen nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Friz Reuter.  
Für die Bühne neu eingerichtet von August Junkermann.

\*\*\* Zacharias Bräsig . . . . . August Junkermann.

Die Vorstellungen finden zu gewöhnlichen Wochentagspreisen statt.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu diesen beiden Vorstellungen findet von Montag, den 19. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mannheim, den 17. Januar 1903.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Einmaliges Gastspiel: COQUELIN AINE und seine Gesellschaft aus Paris.

Samstag, den 21. März 1903.

32. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Cyrano de Bergerac

Pièce en cinq actes de Mr. Edmond Rostand, de l'Académie française.

**Cyrano de Bergerac** . . . . . Monsieur **Coquelin**.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis **Mittwoch, den 18. März, Abends 5 Uhr** gewahrt.

Das Uebertragen des Vorkaufsrechtes ist nicht gestattet.

Die schriftlich bestellten Eintrittskarten werden **Freitag, den 20. März, Vormittags von 10—1 Uhr** ausgegeben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:	
Barterloge	Mt. 7,50 per Platz	Barterlogen 1. Reihe	Mt. 8,50 per Platz
Logen 1. Rang	" 8,50 " "	2. u. 3. Reihe	" 7,50 " "
Logen 2. Rang	" 4.— " "	Loge I. Rang, 1. Reihe	" 10.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 9.— " "
		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	" 4,50 " "
		Logen III. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
		Sperrsig im 1. Parquet	" 7,50 " "
		Sperrsig im 2. Parquet	" 6.— " "

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt am Freitag, 20. März, Vorm. 10 Uhr.

Telephonische Bestellungen werden für hier und Ludwigshafen nichtangenommen.

Bestellungen auf nummerierte Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Pfälzerhof und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 14. März 1903.

Die Hoftheater-Intendanz.



# FEST-OPER

anschliessend an das Musikfest.

## Dienstag, den 14. April 1903

mit wesentlich verstärktem Orchester und vermehrtem Singchor:

# LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Mitwirkende Gäste:

- Lohengrin:** Herr **Karl Burrian** von der Kgl. Hofoper in Dresden  
**Elsa:** . . . . . Frä. **Bertha Morena** von der Kgl. Hofoper in München  
**Telramund:** Herr **Theodor Bertram**, Berlin  
**Ortrud:** . . . . . Frä. **Edyth Walker** von der K. K. Hofoper in Wien.

Die Vorstellung findet außer Abonnement statt. Den **B**-Abonnenten bleibt bezüglich der von ihnen abonnierten Plätze bis **Mittwoch den 8. April, Nachmittags 5 Uhr** das Vorkaufsrecht gewahrt; desgleichen den **A**-Abonnenten am **Donnerstag den 9. April** bis Mittags 1 Uhr soweit die betr. Plätze noch verfügbar sind.

Das Uebertragen des Vorkaufsrechtes ist nicht gestattet.

Die schriftlich bestellten Eintrittskarten werden **Samstag, den 11. April** ausgegeben.

**Eintrittspreise:**

Ganze Logen.		Einzeln Logenplätze:		Nicht nummerierte Plätze.	
Parterreloge	Mt. 12.— per Platz	Kellerloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 20.— per Platz	Orchestra im Parquet	6.—
Logen I. Rang	14.—	2. u. 3. Reihe	14.—	Parterre	3.—
Logen 2. Rang	8.—	Kellerloge II. Rang, 1. Reihe	10.—	Gallerieloge	2.50
		2. und 3. Reihe	8.—	Gallerie	1.50
		Kellerloge III. Rang, 1. Reihe	6.—		
		2. und 3. Reihe	5.—		
		Parterrelogen 1. Reihe	Mt. 14.—		
		2. u. 3. Reihe	12.—		

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt am Samstag, den 11. April, Vorm. 10 Uhr.

Telephonische Bestellungen werden für hier und Ludwigshafen nicht angenommen.

Bestellungen auf nummerierte Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.  
 Zur Voranschaffung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benutzt werden.  
 Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.  
 Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Reihe, ob und welche Plätze reserviert wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgeschickt.

Mannheim, den 4. April 1903.

Die Hoftheater-Intendanz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Zweimaliges Gastspiel des Kgl. Preuss. Hofschauspielers Herrn **Adalbert Matkowsky**

vom Königlichen Schauspielhause in Berlin.

Montag, den 29. Juni 1903. 97. Vorstellung im Abonnement **A.**

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Karl Moor . . . Herr Adalbert Matkowsky.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Mittwoch, den 1. Juli 1903. 97. Vorstellung im Abonnement **B.**

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Egmont . . . Herr Adalbert Matkowsky.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Die Vorstellungen finden zu gewöhnlichen Wochentagspreisen statt.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu diesen beiden Vorstellungen beginnt Freitag, den 26. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr ab, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mannheim, den 25. Juni 1903.

Die Hoftheater-Intendantz.